

Bitte vor der  
Benutzung lesen.

1 VORBEREITUNGEN

2 GRUNDLAGEN  
DES NÄHENS

Sollten Sie zusätzliche  
Informationen benötigen,  
bitte hier nachlesen.

3 NUTZSTICHE

4 ANHANG



*Computergestützte Nähmaschine*

Product Code (Produktcode): 885-U20

# Bedienungsanleitung



## Wichtige Sicherheitshinweise

**Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Gebrauch der Maschine.  
Diese Maschine ist für den Hausgebrauch vorgesehen.**

### **GEFAHR** - Zur Vermeidung eines Stromschlags:

**1 Immer** die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

### **WARNHINWEIS** - Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Körperverletzungen:

**2 Immer** die Maschine von der Steckdose trennen, wenn Abdeckungen entfernt, die Maschine geölt oder andere in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden:

- Zuerst den Netzschalter in die Position „O“ stellen, um die Maschine auszuschalten, und dann den Netzstecker aus der Steckdose ziehen. Den Netzstecker **nicht** am Kabel aus der Steckdose ziehen.
- Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen. Kein Verlängerungskabel verwenden.
- **Immer** das Stromkabel aus der Steckdose ziehen, wenn der Strom ausfällt.

**3 Niemals** die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder mit Wasser in Berührung gekommen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächsten Vertragshändler bzw. zur nächsten Vertragsreparaturwerkstatt zurück, damit dort die notwendigen Untersuchungen, Reparaturen bzw. elektrischen oder mechanischen Einstellungen vorgenommen werden können. Verwenden Sie die Maschine nicht mehr und ziehen Sie sofort den Netzstecker aus der Steckdose, wenn Sie beim Gebrauch oder während der Lagerung Ungewöhnliches bemerken, wie z. B. Geruchs- oder Wärmeentwicklung, Verfärbungen oder Verformungen.

**4 Immer** den Arbeitsbereich freihalten:

- Betreiben Sie die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- **Keine** Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- **Keine** Verlängerungskabel verwenden. Die Maschine direkt an einer Netzsteckdose anschließen.
- **Niemals irgendwelche** Gegenstände in **irgendwelche** Öffnungen der Maschine fallen lassen oder hineinstecken.
- **Nicht** in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- **Nicht** in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.

## 5 Beim Nähen ist besondere Sorgfalt geboten:

- **Immer** aufmerksam auf die Nadel achten. Keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln verwenden.
- Berühren Sie **keine** der sich bewegenden Teile. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.
- Wenn Einstellungen im Nadelbereich durchgeführt werden, die Maschine durch Stellen des Netzschalters in die Position „O“ ausschalten.
- **Keine** beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Die Nadel könnte dadurch abbrechen.
- **Nicht** den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen, und beim Freihand-Nähen aufmerksam der Anleitung folgen, damit die Nadel nicht abgelenkt wird und abbricht.

## 6 Diese Maschine ist **kein** Spielzeug:

- Die Maschine auf keinen Fall unbeaufsichtigt lassen, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Nicht im Freien verwenden.

## 7 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Bewahren Sie diese Maschine an einem Ort auf, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Lagern oder verwenden Sie die Maschine nicht neben einem Heizkörper, Bügeleisen, einer Halogenlampe oder anderen heißen Gegenständen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Gehäuses nur neutrale Seifen und Reinigungsmittel. Benzin, Verdüner und Scheuermittel könnten das Gehäuse und die Maschine beschädigen und sollten daher nie verwendet werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Zubehör, Nähfüße und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

## 8 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampeneinheit (LED) beschädigt ist, darf sie nur von einem Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Sollte eine Funktionsstörung auftreten oder eine spezielle Einstellung erforderlich sein, versuchen Sie zuerst, mit Hilfe der Fehlertabelle im hinteren Teil dieser Bedienungsanleitung den Fehler selbst zu ermitteln und die entsprechenden Einstellungen vorzunehmen. Wenn sich die Störung nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

**Benutzen Sie die Maschine nur für den in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.**

**Verwenden Sie nur das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.**

**Diese Anleitung aufbewahren.**

**Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.**

**Weitere Produktinformationen finden Sie auf unserer Website unter: [www.brother.de](http://www.brother.de)**

# Inhalt

<b>Wichtige Sicherheitshinweise</b> .....	<b>1</b>
<b>Inhalt</b> .....	<b>3</b>
<b>Einführung</b> .....	<b>6</b>
<b>Merkmale der Nähmaschine</b> .....	<b>6</b>
<b>Zubehör</b> .....	<b>7</b>
Mitgeliefertes Zubehör .....	7
Optionales Zubehör .....	8
<b>Hauptelemente und ihre Bedienung</b> .....	<b>9</b>
Vorderansicht .....	9
Nadel- und Nähfußbereich .....	10
Rechte Seite/Rückansicht .....	10
Bedientasten .....	11
Bedienfeld .....	12

## VORBEREITUNGEN ..... 13

<b>Maschine ein- und ausschalten</b> .....	<b>14</b>
Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung .....	14
Einschalten der Maschine .....	15
Ausschalten der Maschine .....	15
<b>Aufwickeln/Einsetzen der Spule</b> .....	<b>16</b>
Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule .....	16
Aufspulen des Unterfadens .....	16
Einsetzen der Spule .....	20
<b>Einfädeln des Oberfadens</b> .....	<b>22</b>
Einfädeln des Oberfadens .....	22
Einfädeln des Fadens in die Nadel .....	25
Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) .....	26
Verwendung der Zwillingnadel .....	27
Heraufholen des Unterfadens .....	29
<b>Auswechseln der Nadel</b> .....	<b>30</b>
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln .....	30
Nadeltypen und ihre Verwendung .....	30
Überprüfen der Nadel .....	31
Auswechseln der Nadel .....	32
<b>Auswechseln des Nähfußes</b> .....	<b>33</b>
Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß .....	33
Auswechseln des Nähfußes .....	33
Einstellen des Nähfußdrucks .....	34
Abnehmen des Nähfußhalters .....	35
Verwenden des optionalen Stoffobertransports .....	35
<b>Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen</b> .....	<b>37</b>
Nähen zylindrischer Stoffteile .....	37
Nähen großer Stoffbahnen .....	37

## GRUNDLAGEN DES NÄHENS ..... 39

<b>Nähen</b> .....	<b>40</b>
Normaler Nähvorgang .....	40
Auflegen des Stoffes .....	41
Nähbeginn .....	42
Sichern der Naht .....	44
Abschneiden des Fadens .....	45

<b>Einstellen der Fadenspannung</b> .....	<b>46</b>
Ändern der Oberfadenspannung .....	46
<b>Einstellen der Stichbreite und -länge</b> .....	<b>47</b>
Einstellen der Stichbreite .....	47
Einstellen der Stichlänge .....	48
<b>Nützliche Funktionen</b> .....	<b>49</b>
Ändern der Nadelstopp-Position .....	49
Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen .....	49
Ändern der Nadelposition (Stichlage) .....	50
<b>Praktische Nähtipps</b> .....	<b>51</b>
Probenähen .....	51
Ändern der Nährichtung .....	51
Kurven nähen .....	51
Nähen dicker Stoffe .....	52
Nähen dünner Stoffe .....	53
Nähen von Stretchstoffen .....	53
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe .....	53

## **NUTZSTICHE** .....

<b>Stiche auswählen</b> .....	<b>56</b>
Stiche auswählen .....	56
<b>Überwendlingstiche</b> .....	<b>58</b>
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“ .....	58
Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen .....	59
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider .....	60
<b>Grundstiche</b> .....	<b>62</b>
Grundstiche .....	62
<b>Blindstich</b> .....	<b>63</b>
<b>Knopflochstich/Knöpfe annähen</b> .....	<b>65</b>
Knopflochnähen .....	66
Annähen von Knöpfen .....	69
<b>Einnähen eines Reißverschlusses</b> .....	<b>72</b>
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses .....	72
Reißverschluss seitlich einnähen .....	73
<b>Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern</b> .....	<b>76</b>
Stretchnaht .....	76
Anbringen eines Gummibandes .....	76
<b>Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten</b> .....	<b>78</b>
Applikationsstiche .....	79
Patchwork-Naht (für Quilts) .....	80
Zusammenfügen .....	80
Quilten .....	81
Freihand-Quilten .....	82
<b>Verstärkungsstiche</b> .....	<b>83</b>
Dreifacher Stretchstich .....	83
Riegelstich .....	83
<b>Ösenstich</b> .....	<b>85</b>
<b>Dekorstiche</b> .....	<b>86</b>
Hexenstich .....	87
Bogennaht .....	88
Wabenstich .....	88
Verbinden .....	89
Hohlsaum-Stich .....	90

<b>ANHANG .....</b>	<b>93</b>
<b>Sticheinstellungen .....</b>	<b>94</b>
Nutzstiche .....	94
<b>Pflege und Wartung .....</b>	<b>100</b>
Einschränkungen beim Ölen .....	100
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche .....	100
Greiferreinigung .....	100
<b>Fehlerdiagnose .....</b>	<b>102</b>
Häufige Problemlösungsthemen .....	102
Oberfaden zu straff .....	102
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite .....	103
Falsche Fadenspannung .....	105
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden .....	106
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat .....	109
Problemliste .....	111
Fehlermeldungen .....	114
Summton .....	115
<b>Index .....</b>	<b>116</b>

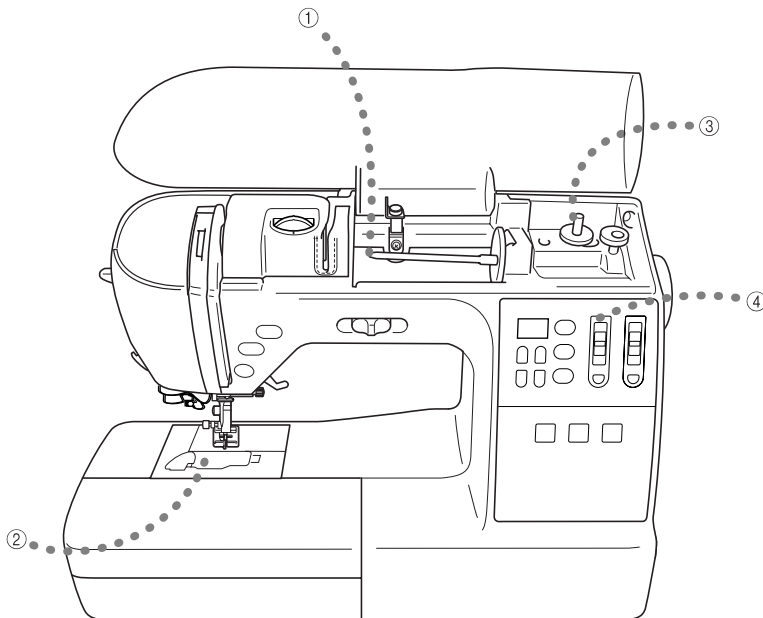
## Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diese Nähmaschine entschieden haben.

Bevor Sie diese Nähmaschine benutzen, sollten Sie zuerst die „Wichtige Sicherheitshinweise“ (Seite 1) und dann diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen, um sich mit der korrekten Bedienung der verschiedenen Funktionen vertraut zu machen.

Nachdem Sie diese Bedienungsanleitung durchgelesen haben, bewahren Sie sie bitte so auf, dass Sie sie schnell wieder zum Nachlesen zur Hand haben.

## Merkmale der Nähmaschine



### ① Einfaches Einfädeln des Oberfadens

Da die Garnrolle vorne an der Nähmaschine eingesetzt werden kann, ist das Einfädeln des Oberfadens entsprechend einfach. Außerdem ist auch das Einfädeln des Fadens in die Nadel in einem einfachen Vorgang möglich (Seite 22).

### ② Einfädeln des Unterfadens mit einem Handgriff

Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufholen zu müssen (Seite 20).

### ③ Einfaches Aufspulen des Unterfadens

Der Faden kann schnell und einfach auf die Spule gewickelt werden (Seite 16).

### ④ Integrierte Stichmuster

Sie können aus den verfügbaren vorprogrammierten Stichen, einschließlich Nutz- und Dekorstiche auswählen (Seite 56).

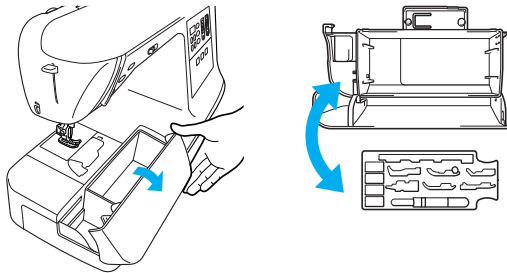


# Zubehör

Überprüfen Sie nach dem Öffnen des Kartons, dass das unten stehende Zubehör vorhanden ist. Sollte etwas fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Brother-Fachhändler.

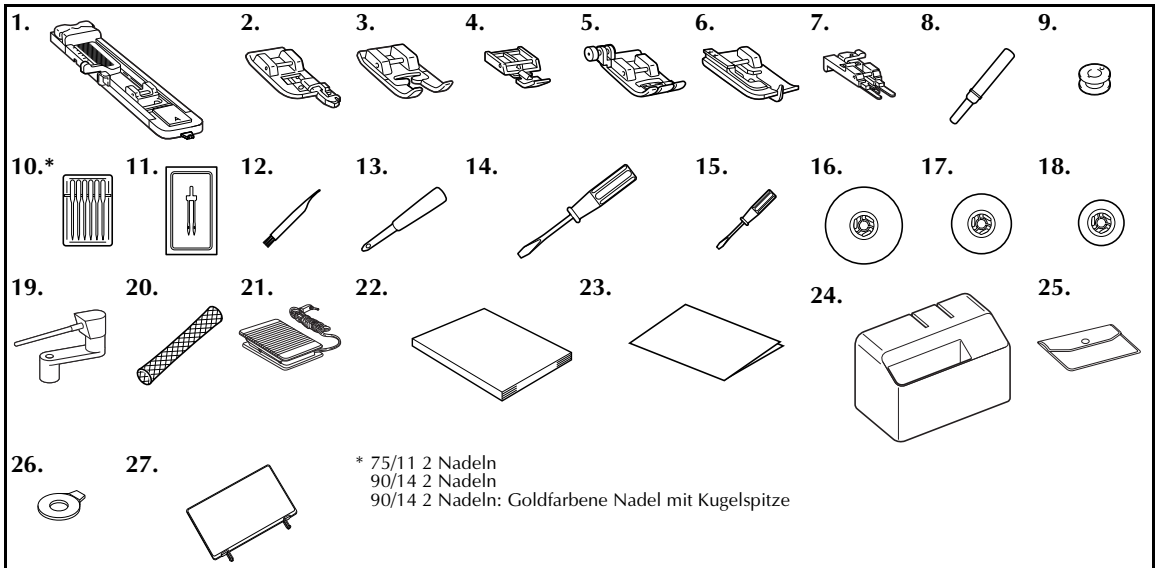
## Mitgeliefertes Zubehör

Folgendes sollte im Karton enthalten sein (Änderungen vorbehalten).



### Hinweis

- Die Schraube für den Nähfußhalter ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XA4813-051)
- Das geordnete Zubehörtablett ist bei Ihrem Fachhändler erhältlich. (Teilenummer: XC4489-051)

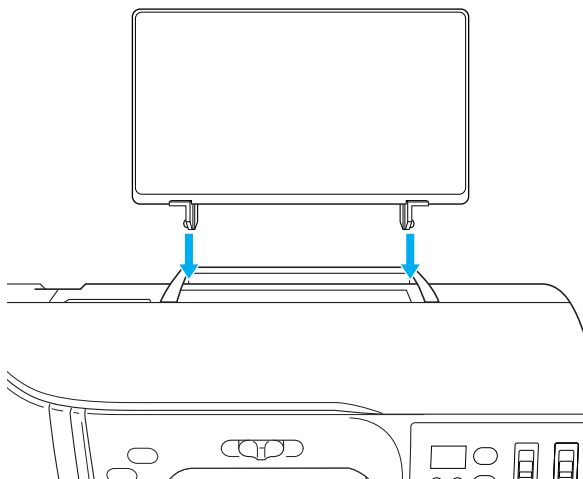


Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Knopflochfuß „A“	XC2691-023	15	Schraubendreher (klein)	X55468-021
2	Überwendlingfuß „G“	XE6305-101	16	Garnrollenhalter (groß)	130012-024
3	Nähfuß „N“	XD0810-031	17	Garnrollenkappe (mittel) (2)	XE1372-001
4	Reißverschlussfuß „I“	X59370-021	18	Garnrollenkappe (klein)	130013-124
5	Nähfuß „J“ (an der Maschine)	XC3021-031	19	Zusätzlicher Garnrollenstift	XC4654-151
6	Blindstichfuß „R“	XE2650-001	20	Spulennetz	XA5523-020
7	Knopfannähfuß „M“	XE2643-001	21	Fußpedal	XD0496-221 (Länder der EU)
8	Pfeiltrenner	XZ5082-001			XC6651-321 (andere Länder)
9	Spule (4)	SFB (XA5539-151)	22	Bedienungsanleitung	XE0438-101
10	Nadelsatz	X58358-021	23	Stichwortregister	XE0434-001
11	Zwillingnadel	X59296-121	24	Koffer	XC9701-052
12	Reinigungspinsel	X59476-021	25	Zubehörtasche	XC4487-021
13	Ahle	XZ5051-001	26	Scheibenförmiger Schraubendreher	XC1074-051
14	Schraubendreher (groß)	XC8349-021	27	Stichmustertafel	**

\*\*Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

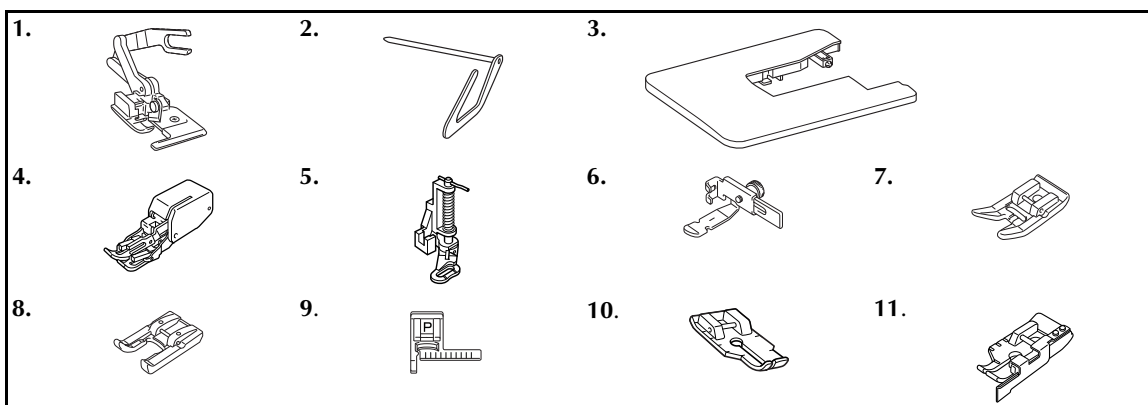
## ■ Einsetzen der Stichmustertafel

Die Stichmustertafel zeigt die Stiche und die Stichnummern. Der Buchstabe (A, G, J, N oder R) zur Kennzeichnung des zu benutzenden Nähfußtyps erscheint unter der Stichnummer. Setzen Sie die Stichmustertafel im Handgriff ein (siehe Abbildung unten).



## Optionales Zubehör

Folgendes Sonderzubehör ist erhältlich.



Nr.	Bezeichnung	Teilenummer	Nr.	Bezeichnung	Teilenummer
1	Kantenabschneider	F054 (XC3879-152)	7	Antihafffuß	F007N (XC1949-052)
2	Quilt-Führung	F016N (XC2215-052)	8	Klarsichtfuß	F060 (XE1094-101)
3	Breiter Tisch	WT5 (XC9567-222)	9	Stichführungsfuß „P“	F035N (XC1969-052)
4	Stoffobertransport	F033N (XC2214-052)	10	1/4-Zoll-Quiltfuß	F001N (XC1944-052)
5	Quiltfuß	F005N (XC1948-052)	11	1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	F057 (XC7416-252)
6	Einstellbarer Reißverschluss/Kordelfuß	F036N (XC1970-052)			



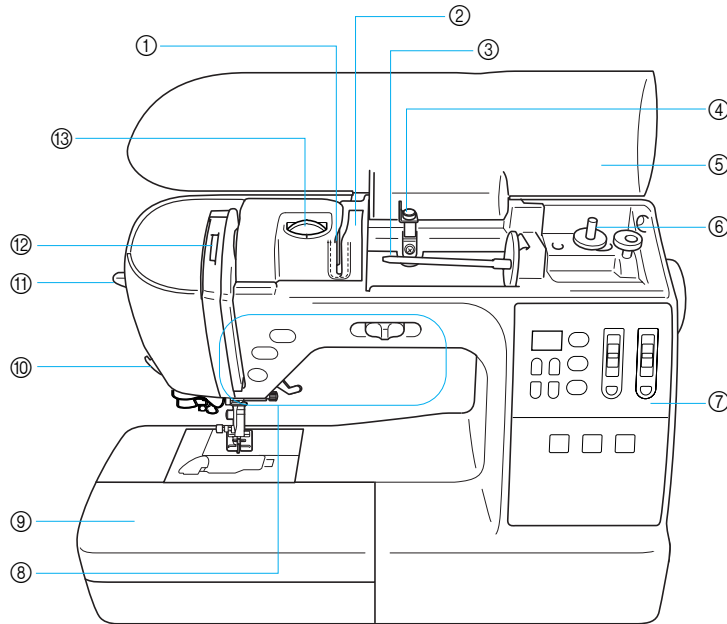
### Anmerkung

- Bei Ihrem Brother-Fachhändler erhalten Sie eine komplette Liste des erhältlichen Sonderzubehörs für Ihre Maschine.

# Hauptelemente und ihre Bedienung

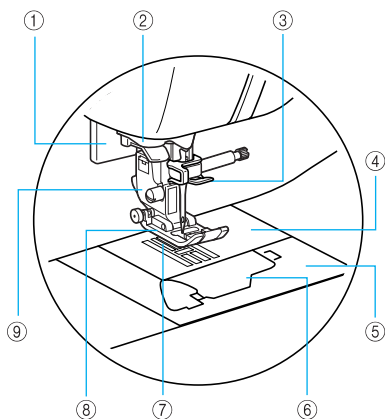
Nachfolgend werden die Hauptelemente der Näh- und Stickmaschine und ihre Funktion beschrieben. Bevor Sie die Stickmaschine verwenden, lesen Sie bitte diese Beschreibungen sorgfältig durch, um sich mit den Bezeichnungen der Hauptelemente vertraut zu machen.

## Vorderansicht



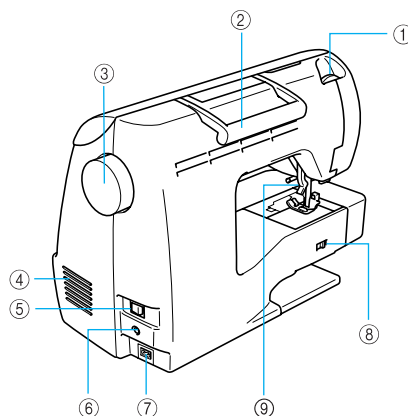
- ① **Fadenführungsplatte**  
Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte.
- ② **Fadenführungsdeckel**  
Führen Sie beim Einfädeln des Oberfadens den Faden hinter die Fadenführungsabdeckung.
- ③ **Garnrollenstift**  
Setzen Sie eine Garnrolle auf den Garnrollenstift.
- ④ **Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe**  
Führen Sie zum Aufspulen des Unterfadens den Faden unter diese Fadenführung und um die Spannungsscheibe herum.
- ⑤ **Obere Abdeckung**  
Öffnen Sie die obere Abdeckung, um die Garnrolle auf den Garnrollenstift zu setzen.
- ⑥ **Aufspulvorrichtung**  
Zum Aufspulen des Unterfadens.
- ⑦ **Bedienfeld**  
Zur Stichausswahl und Wahl der Stichfunktionen benutzen (Seite 12).
- ⑧ **Bedientasten und Nähgeschwindigkeitsregler**  
Verwenden Sie diese Tasten und den Regler zur Bedienung der Nähmaschine (Seite 11).
- ⑨ **Zubehörfach**  
Bewahren Sie Nähfüße und Spulen im Zubehörfach auf. Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer Stoffteile das Zubehörfach.
- ⑩ **Fadenabschneider**  
Führen Sie die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.
- ⑪ **Nadeleinfädler-Hebel**  
Fädeln Sie den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädelers in die Nadel ein.
- ⑫ **Fadenhebel-Prüffenster**  
Sehen Sie durch das Fenster, um die Position des Fadenhebels zu überprüfen.
- ⑬ **Fadenspannungswählscheibe**  
Benutzen Sie die Fadenspannungswählscheibe zur Einstellung der Oberfadenspannung.

## Nadel- und Nähfußbereich



- ① **Knopflochhebel**  
Der Knopflochhebel wird zusammen mit dem einstufigen Knopflochfuß zur Herstellung von Knopflöchern verwendet.
- ② **Fadenführungsscheibe**  
Führen Sie den Faden durch die Fadenführungsscheibe, wenn Sie zum Einfädeln des Fadens den Nadeleinfädler verwenden.
- ③ **Fadenführung der Nadelstange**  
Führen Sie den Oberfaden durch die Fadenführung der Nadelstange.
- ④ **Stichplatte**  
Die zusätzlichen Markierungen auf den Stichplatten dienen zur Orientierung beim Nähen einer geraden Naht.
- ⑤ **Stichplattenabdeckung**  
Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung zum Reinigen von Spulenkapselfuß und Greiferbahn.
- ⑥ **Spulenfachabdeckung**  
Öffnen Sie die Spulenfachabdeckung zum Einsetzen der Unterfadenspule.
- ⑦ **Transporteur**  
Der untere Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑧ **Nähfuß**  
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑨ **Nähfußhalter**  
Der Nähfuß wird am Nähfußhalter befestigt.

## Rechte Seite/Rückansicht



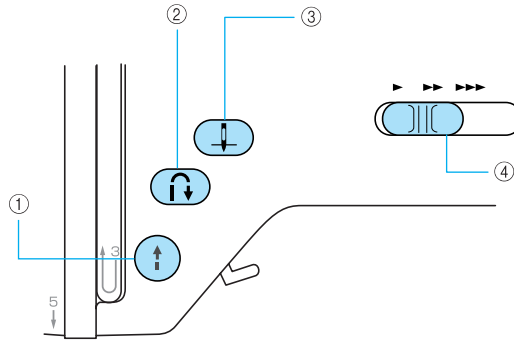
- ① **Nähfußdruck-Wählscheibe**  
Stellen Sie mit der Nähfußdruck-Wählscheibe den Druck ein, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt.
- ② **Tragegriff**  
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ③ **Handrad**  
Drehen Sie das Handrad zum Heben und Senken der Nadel in Ihre Richtung. Das Handrad nur in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
- ④ **Belüftungsöffnung**  
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Nähmaschine benutzen.
- ⑤ **Netzschalter**  
Mit dem Netzschalter schalten Sie die Nähmaschine ein und aus.
- ⑥ **Fußpedal-Anschlussbuchse**  
Stecken Sie den Stecker am Fußpedalkabel in die dafür vorgesehene Buchse.
- ⑦ **Netzbuchse**  
Stecken Sie den Gerätestecker des Netzkabels in die Netzbuchse an der Maschine.
- ⑧ **Transporteur-Einstellhebel**  
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den unteren Transporteur absenken.
- ⑨ **Nähfußhebel**  
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.

### Anmerkung

- Während Sie lernen, Ihre Nähmaschine zu benutzen, können Sie immer wieder auf den Seiten 9 bis 12 nachschlagen.

## Bedientasten

Über die Bedientasten können Sie verschiedene Grundfunktionen der Nähmaschine steuern.



### ① Taste „Start/Stop“

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, näht die Maschine am Anfang mit geringer Geschwindigkeit. Wenn der Nähvorgang angehalten wird, wird die Nadel in den Stoff abgesenkt. Einzelheiten dazu, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).

Die Taste kann je nach Bedienung der Nähmaschine grün, rot oder orange aufleuchten.

- Grün: Wenn die Maschine zum Nähen bereit ist oder wenn sie gerade näht.
- Rot: Wenn die Maschine nicht zum Nähen bereit ist.
- Orange: Wenn die Spulenwelle zum Aufspulen des Unterfadens nach rechts bewegt wird.

### ② Taste „Rückwärts/Vernähen“

Drücken Sie die Taste „Rückwärts/Vernähen“, um Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen. Rückwärtsstiche werden genäht, wenn Sie die Taste gedrückt halten, um in die entgegengesetzte Richtung zu nähen. Verstärkungsstiche werden genäht, indem 3 bis 5 Stiche übereinander genäht werden. Einzelheiten dazu, siehe „Sichern der Naht“ (Seite 44).

### ③ Taste „Nadelposition“

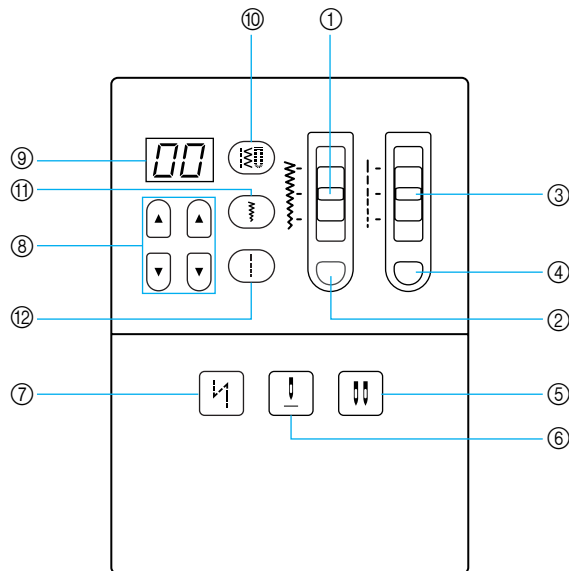
Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben oder abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

### ④ Nähgeschwindigkeitsregler

Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

## Bedienfeld

Das Bedienfeld an der rechten Vorderseite der Maschine besteht aus verschiedenen Tasten und Reglern, mit denen man festlegt, wie der Stich genäht wird.



### ① Stichbreitenregler / ② Stichbreitenreglertaste

Diese Bedienelemente werden zum Einstellen von Stichbreite und Nadelposition benutzt. Nach dem Drücken der Stichbreitenreglertaste, stellen Sie die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.

### ③ Stichlängenregler / ④ Stichlängenreglertaste

Diese Bedienelemente werden zum Einstellen der Stichlänge benutzt. Nach dem Drücken der Stichlängenreglertaste, stellen Sie die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.

### ⑤ Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)

Drücken Sie die Nadelmodus-Auswahltaste zur Auswahl des Zwillingsnadelmodus. Mit jedem Tastendruck auf diese Taste wechselt der Modus von Einzelnadel auf Zwillingsnadel und umgekehrt.

### ⑥ Taste „Nadelstopp-Position“

Diese Taste wird zur Änderung der Nadelposition benutzt, wenn die Nähmaschine angehalten wurde. Wenn die Taste leuchtet, hält die Maschine mit der Nadel in angehobener Position an. Wenn die Taste „Nadelstopp-Position“ nicht leuchtet, hält die Maschine mit der Nadel unten im Stoff an.

### ⑦ Taste zum automatischen Vernähen

Drücken Sie die Taste zum automatischen Vernähen, um am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts- bzw. Verstärkungsstiche zu nähen.

### ⑧ Stichauswahlkasten

Wählen Sie mit der Stichauswahlkasten die Nummer des Stiches, den Sie verwenden möchten. 80 Nutstiche sind verfügbar. Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### ⑨ Stichanzeige

Diese Anzeige gibt die Nummer, Breite und Länge des gewählten Stiches an. Drücken Sie die Stichnummernanzeigen-Taste (⑩), die Stichbreitenanzeigen-Taste (⑪) oder die Stichlängenanzeigen-Taste (⑫), um die jeweilige Einstellung zu erfahren. Außerdem werden auch Fehlermeldungen bei Funktionsproblemen über die Stichanzeige angezeigt.

### ⑩ Stichnummernanzeigen-Taste

Drücken Sie die Stichnummernanzeigen-Taste, damit die gewählte Stichnummer angezeigt wird. Wenn die Stichnummer angezeigt wird, leuchtet die Stichnummernanzeigen-Taste.

### ⑪ Stichbreitenanzeigen-Taste

Drücken Sie die Stichbreitenanzeigen-Taste, damit die gewählte Stichbreite angezeigt wird. Wenn die Stichbreite angezeigt wird, leuchtet die Stichbreitenanzeigen-Taste.

### ⑫ Stichlängenanzeigen-Taste

Drücken Sie die Stichlängenanzeigen-Taste, damit die gewählte Stichlänge angezeigt wird. Wenn die Stichlänge angezeigt wird, leuchtet die Stichlängenanzeigen-Taste.

**1****VORBEREITUNGEN**

In diesem Kapitel werden die für das Nähen notwendigen Vorbereitungen beschrieben.

<b>Maschine ein- und ausschalten.....</b>	<b>14</b>
<b>Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung.....</b>	<b>14</b>
<b>Einschalten der Maschine.....</b>	<b>15</b>
<b>Ausschalten der Maschine.....</b>	<b>15</b>
<b>Aufwickeln/Einsetzen der Spule .....</b>	<b>16</b>
<b>Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule.....</b>	<b>16</b>
<b>Aufspulen des Unterfadens .....</b>	<b>16</b>
<b>Einsetzen der Spule .....</b>	<b>20</b>
<b>Einfädeln des Oberfadens.....</b>	<b>22</b>
<b>Einfädeln des Oberfadens.....</b>	<b>22</b>
<b>Einfädeln des Fadens in die Nadel .....</b>	<b>25</b>
<b>Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler) .....</b>	<b>26</b>
<b>Verwendung der Zwillingnadel.....</b>	<b>27</b>
<b>Heraufholen des Unterfadens .....</b>	<b>29</b>
<b>Auswechseln der Nadel.....</b>	<b>30</b>
<b>Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln .....</b>	<b>30</b>
<b>Nadeltypen und ihre Verwendung .....</b>	<b>30</b>
<b>Überprüfen der Nadel.....</b>	<b>31</b>
<b>Auswechseln der Nadel.....</b>	<b>32</b>
<b>Auswechseln des Nähfußes .....</b>	<b>33</b>
<b>Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß .....</b>	<b>33</b>
<b>Auswechseln des Nähfußes .....</b>	<b>33</b>
<b>Einstellen des Nähfußdrucks .....</b>	<b>34</b>
<b>Abnehmen des Nähfußhalters .....</b>	<b>35</b>
<b>Verwenden des optionalen Stoffobertransports .....</b>	<b>35</b>
<b>Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen.....</b>	<b>37</b>
<b>Nähen zylindrischer Stoffteile.....</b>	<b>37</b>
<b>Nähen großer Stoffbahnen .....</b>	<b>37</b>

## Maschine ein- und ausschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Nähmaschine ein- und ausschalten.

### Vorsichtsmaßnahmen bei der Stromversorgung

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Stromversorgung.

#### WARNUNG

- **Verwenden Sie nur gewöhnlichen Haushaltstrom als Stromquelle. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann Brand, elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.**
  - Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
  - Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose ein, die in einem schlechten Zustand ist.
- **Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:**
  - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
  - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
  - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
  - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
  - Bei Gewitter

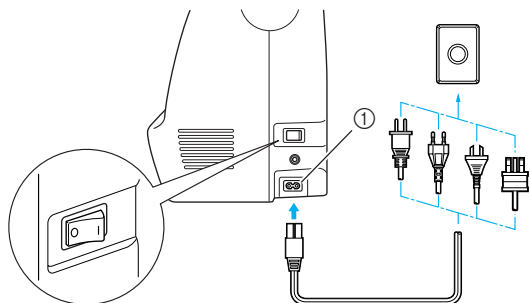
#### VORSICHT

- **Verwenden Sie nur das mit dieser Maschine mitgelieferte Netzkabel.**
- **Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die viele andere Geräte eingesteckt sind, da dies zu Brand und elektrischem Schlag führen kann.**
- **Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose, da dies zu einem elektrischen Schlag führen kann.**
- **Schalten Sie erst die Maschine am Netzschalter aus, bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen. Ziehen Sie das Kabel immer am Stecker heraus. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu Brand und elektrischem Schlag führen.**
- **Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt oder das Kabel hohen Temperaturen ausgesetzt werden, da dies zu Beschädigungen des Kabels und infolge dessen zu Brand und elektrischem Schlag führen kann. Wenden Sie sich bei Beschädigungen des Netzkabels oder –steckers umgehend an einen Vertragshändler oder ein autorisiertes Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.**
- **Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, da sonst Brandgefahr besteht.**



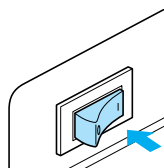
## Einschalten der Maschine

- 1 Achten Sie darauf, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „O“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- 2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Haushaltssteckdose.



① Netzbuchse

- 3 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „I“).

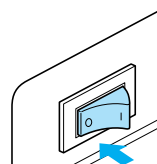


▶ Die Nählampe leuchtet, sobald die Maschine eingeschaltet ist.

## Ausschalten der Maschine

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind und die Maschine nicht mehr benötigen, schalten Sie sie aus. Außerdem sollten Sie sich vergewissern, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie sie an einen anderen Ort transportieren.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Maschine nicht näht.
- 2 Drücken Sie rechts an der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „O“).



▶ Die Nählampe erlischt, sobald die Maschine ausgeschaltet ist.

- 3 Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Fassen Sie beim Herausziehen des Kabels den Stecker an.
- 4 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse.

### Hinweis

- Wenn ein Stromausfall auftritt, während Sie die Nähmaschine benutzen, schalten Sie sie aus und ziehen Sie den Netzstecker. Nachdem Sie die Nähmaschine wieder eingeschaltet haben, befolgen Sie die notwendigen Anweisungen, damit die Maschine problemlos funktioniert.

## Aufwickeln/Einsetzen der Spule

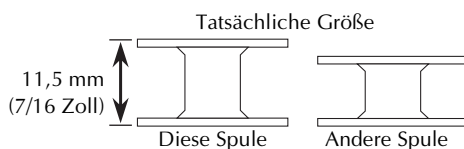
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult und dann eingefädelt wird.

### Vorsichtsmaßnahmen mit der Spule

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Spule.

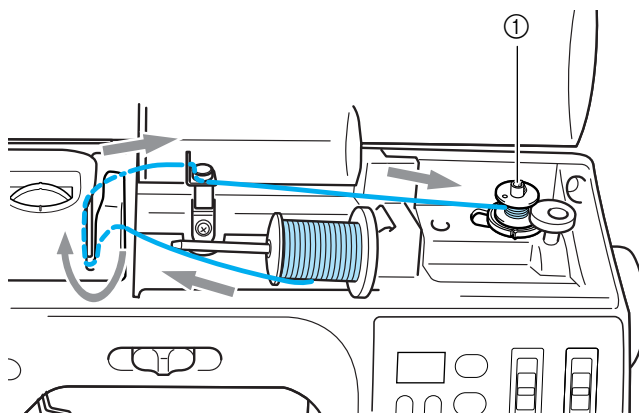
#### ! VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die speziell für diese Nähmaschine entwickelte Spule (Teilenummer: SFB (XA5539-151)). Die Verwendung anderer Spulen kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.**
- **Die mitgelieferte Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).**



### Aufspulen des Unterfadens

Spulen Sie den Faden auf die Spule auf, um den Unterfaden vorzubereiten.

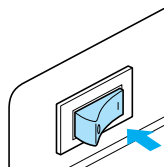


① Aufspulvorrichtung

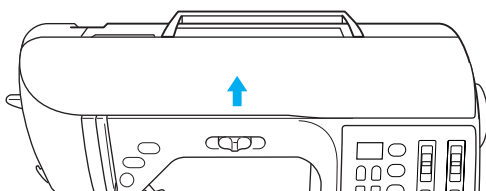
#### Anmerkung

- Die Fadenführung zum Aufspulen ist auf der Nähmaschine durch eine unterbrochene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

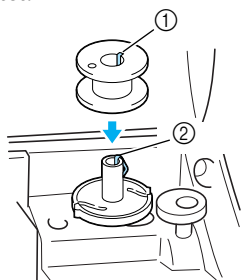
**1** Schalten Sie die Nähmaschine ein.



**2** Öffnen Sie die obere Abdeckung.

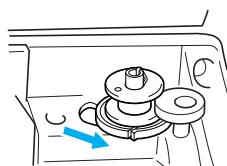


**3** Setzen Sie die Spule so auf die Welle der Aufspulvorrichtung, dass die Feder in der Welle in die Kerbe der Spule passt. Drücken Sie leicht auf die Spule, bis sie einrastet.



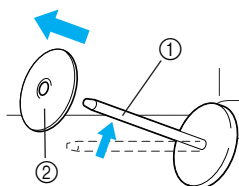
- ① Kerbe
- ② Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung

**4** Schieben Sie die Aufspulvorrichtung in Pfeilrichtung, bis sie einrastet.



- ⓘ (Taste „Start/Stop“) leuchtet orange.

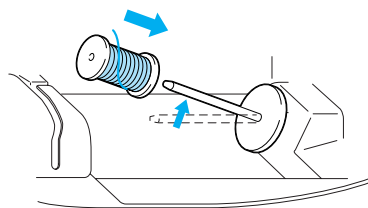
**5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



- ① Garnrollenstift
- ② Garnrollenkappe

**6** Setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

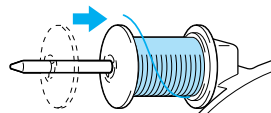
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.



- Wenn die Garnrolle nicht richtig eingesetzt wird, rollt der Faden falsch ab und verwickelt sich möglicherweise auf dem Garnrollenstift.

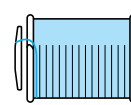
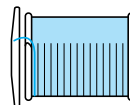
**7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



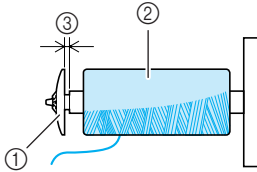
**! VORSICHT**

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.



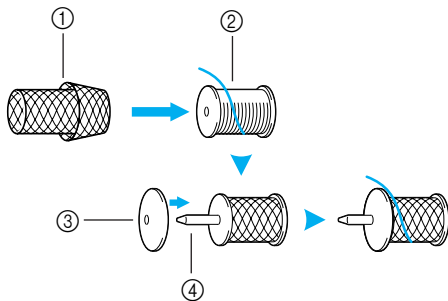
**Anmerkung**

- Wenn Sie einen sehr feinen, kreuzweise aufgespulten Faden verwenden, lassen Sie etwas Abstand zwischen der Garnrollenkappe und der Garnrolle.



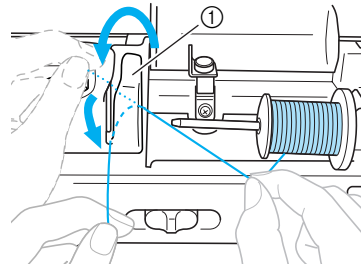
- ① Garnrollenkappe (klein)
- ② Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)
- ③ Abstand

- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist. Wird das Spulennetz verwendet, steigt die Oberfadenspannung leicht. Achten Sie darauf, die Fadenspannung zu überprüfen. Einzelheiten dazu, siehe „Ändern der Oberfadenspannung“ (Seite 46).



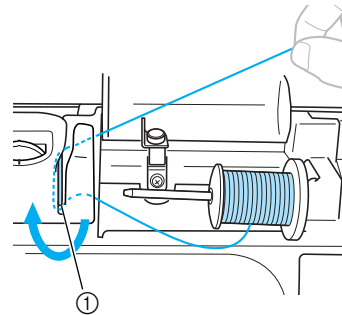
- ① Spulennetz
- ② Garnrolle
- ③ Garnrollenkappe
- ④ Garnrollenstift

- 8** Während Sie den Faden mit der rechten Hand in der Nähe der Garnrolle halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



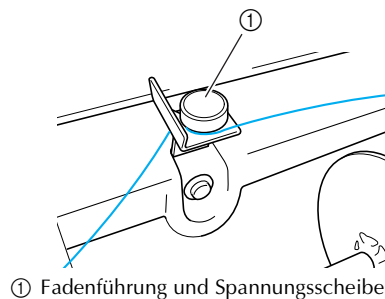
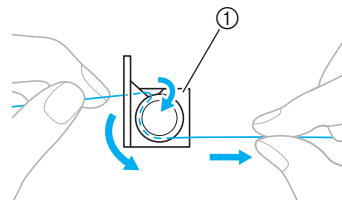
- ① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden von rechts unter die Fadenführungsplatte.



- ① Fadenführungsplatte

- 10** Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.

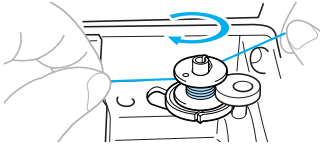


- ① Fadenführung und Spannungsscheibe

**Hinweis**

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter der Spannungsscheibe verläuft.

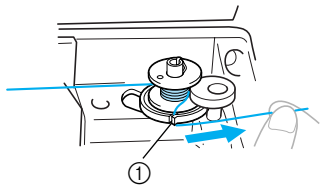
- 11** Halten Sie den Faden mit der linken Hand und wickeln sie das herausgezogene Stück mit der rechten Hand im Uhrzeigersinn fünf- oder sechsmal um die Spule.



### Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule spannt.
- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Welle der Aufspulvorrichtung.

- 12** Führen Sie das Fadenende durch die Kerbe in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie den Faden dann zum Abschneiden nach rechts.



① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit integriertem Fadenabschneider)

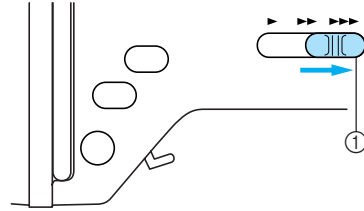
- ▶ Der Faden wird auf eine geeignete Länge abgeschnitten.



### VORSICHT

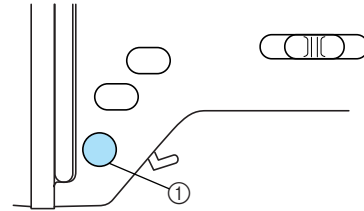
- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Schlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln und die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Spulenfaden zu Ende ist.

- 13** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts, um die Aufspulgeschwindigkeit zu erhöhen, und nach links für ein langsamerer Aufspulen.



① Nähgeschwindigkeitsregler

- 14** Drücken Sie (Taste „Start/Stop“) einmal.



① Taste „Start/Stop“

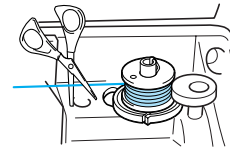
- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie einmal (Taste „Start/Stop“), um die Maschine anzuhalten.



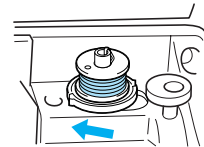
### VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

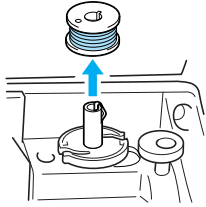
- 15** Schneiden Sie mit einer Schere das Ende des auf die Spule gewickelten Fadens ab.



- 16** Schieben Sie die Welle der Aufspulvorrichtung nach links.



**17** Nehmen Sie die Spule von der Welle ab.



**Anmerkung**

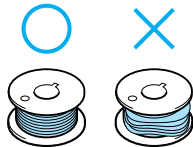
- Wenn die Nähmaschine gestartet oder das Handrad gedreht wird, nachdem die Unterfaden-Spule gewickelt wurde, ist in der Maschine ein Klickgeräusch zu hören; hierbei handelt es sich nicht um eine Störung.

**Einsetzen der Spule**

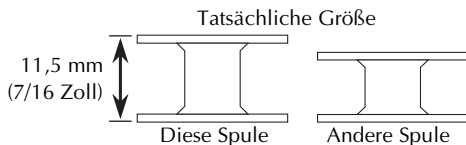
Setzen Sie die volle Spule ein.

**VORSICHT**

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.



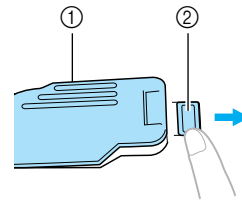
- Die Spule wurde speziell für diese Nähmaschine entwickelt. Wenn Sie Spulen von anderen Modellen verwenden, funktioniert die Maschine nicht einwandfrei. Verwenden Sie daher nur die im Lieferumfang enthaltene Spule oder Spulen desselben Typs (Teilenummer: SFB (XA5539-151)).



**Anmerkung**

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

**1** Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts.

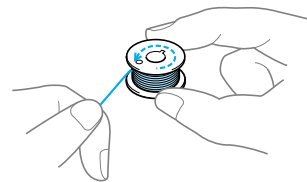


- ① Spulenfachabdeckung
- ② Verriegelung

► Die Spulenfachabdeckung wird geöffnet.

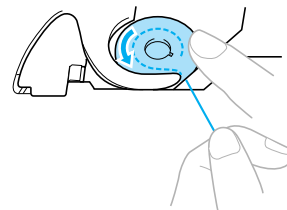
**2** Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.

**3** Halten Sie die Spule mit der rechten Hand und das Ende des Fadens mit der linken.



- Lassen Sie die Spule nicht fallen.

**4** Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel ein, dass sich der Faden nach links abwickelt.



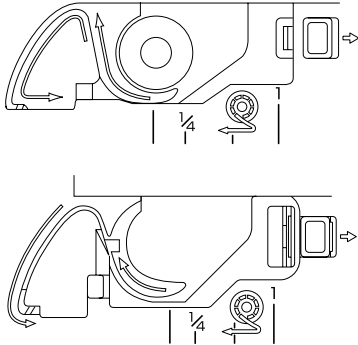
- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule richtig einsetzen.

**VORSICHT**

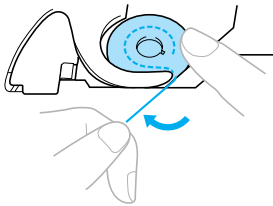
- Achten Sie darauf, dass die Spule so eingesetzt ist, dass sich der Faden in der richtigen Richtung abwickelt, andernfalls kann der Faden reißen oder eine falsche Fadenspannung die Folge sein.

## Anmerkung

- Die Führung des Unterfadens in der Spulenkapsel ist um die Spulenkapsel herum gekennzeichnet. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft. Die Markierungen an der Spulenkapsel sind je nach Modell unterschiedlich.



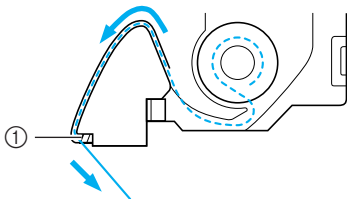
- 5** Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten und führen Sie mit der linken den Faden wie gezeigt.



## VORSICHT

- Die Spule beim Einsetzen mit dem Finger herunterhalten. Eine nicht ordnungsgemäß eingesetzte Spule führt zu einer falschen Fadenspannung.

- 6** Führen Sie den Faden wie gezeigt durch die Kerbe und ziehen Sie ihn dann nach vorne heraus.

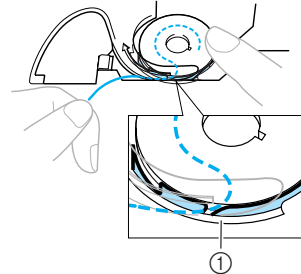


① Fadenabschneider

- ▶ Der Faden wird durch den Fadenabschneider abgeschnitten.

## Hinweis

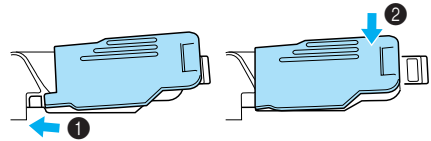
- Stellen Sie sicher, dass der Faden richtig durch die Spannungseinstellfeder der Spulenkapsel eingeführt ist. Falls nicht, führen Sie den Faden erneut ein.



① Spannungseinstellfeder

- 7** Schließen Sie die Spulenfachabdeckung wieder.

Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenfachabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



- ▶ Das Einfädeln des Unterfadens ist abgeschlossen.

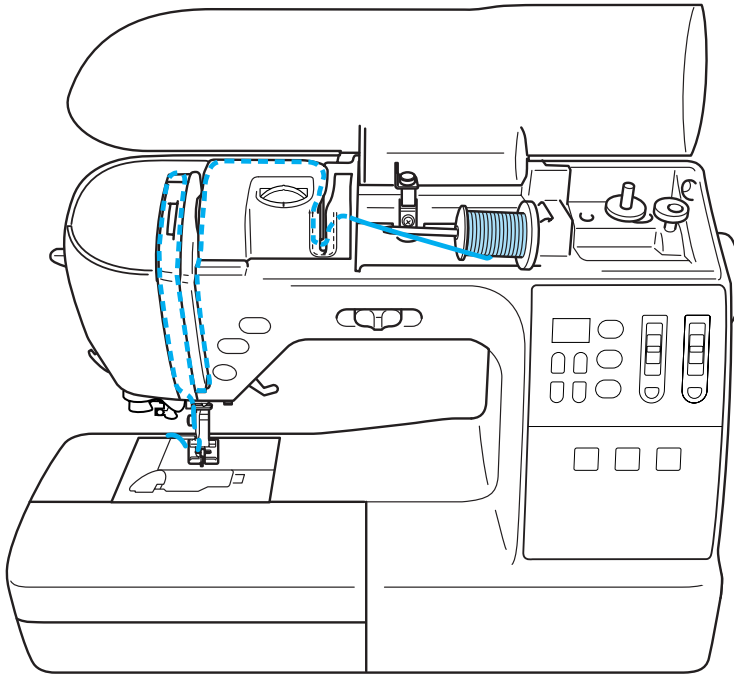
Fädeln Sie als Nächstes den Oberfaden ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 22) fort.

## Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Spulenfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ (Seite 29).

## Einfädeln des Oberfadens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Garnrolle richtig einsetzen, um den Oberfaden und die Nadel einzufädeln.



### ! VORSICHT

- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädeln ist, kann er sich verfangen und die Nadel kann sich verbiegen und abbrechen.



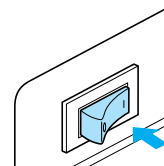
### Anmerkung

- Die Fadenführung für den Oberfaden ist auf der Nähmaschine durch eine durchgezogene Linie dargestellt. Achten Sie darauf, dass die Fadenführung wie angezeigt verläuft.

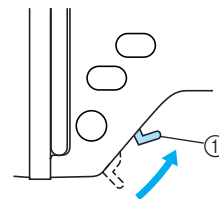
## Einfädeln des Oberfadens

Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift und fädeln Sie dann die Maschine ein.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.




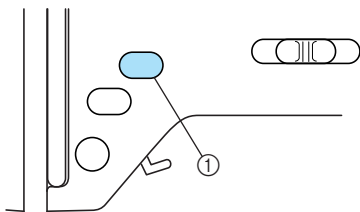
① Nähfußhebel

### ☀ Hinweis


- Der Oberfaden kann nur eingefädeln werden, wenn der Nähfuß oben ist.

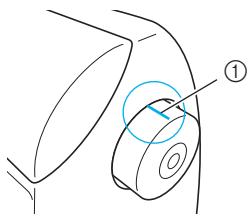


- 3** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



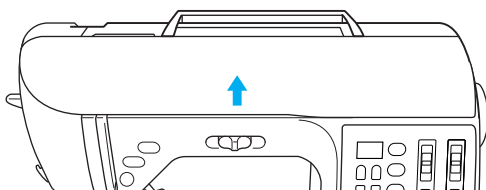
① Taste „Nadelposition“

- Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.

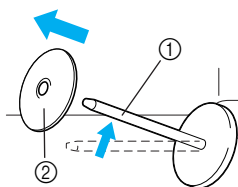


① Markierung am Handrad

- 4** Öffnen Sie die obere Abdeckung.



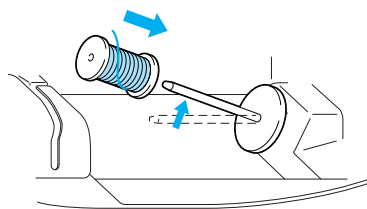
- 5** Nehmen Sie die Garnrollenkappe heraus, die auf dem Garnrollenstift sitzt.



① Garnrollenstift  
② Garnrollenkappe

- 6** Setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrolle so auf den Stift, dass sie horizontal liegt und sich der Faden vorne unten abwickelt.

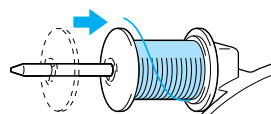


**! VORSICHT**

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.

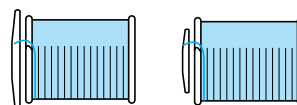
- 7** Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrolle.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).

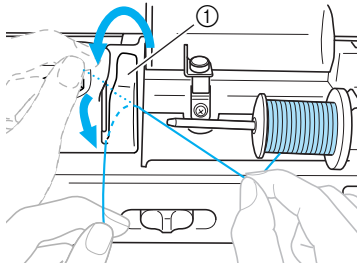


**! VORSICHT**

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel kann abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar (groß, mittel und klein), so dass Sie eine Kappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Nadel kann abbrechen.

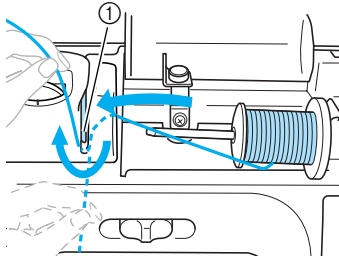


- 8** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



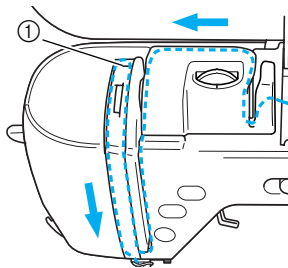
① Fadenführungsdeckel

- 9** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



① Fadenführungsplatte

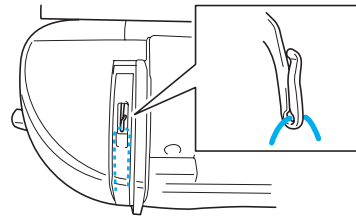
- 10** Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



① Verriegelung

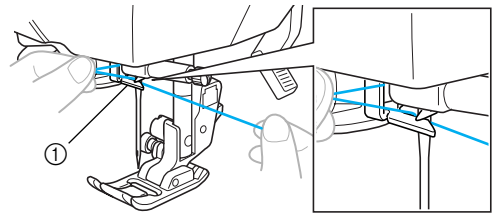
**Hinweis**

- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



- 11** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



① Fadenführung der Nadelstange

Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeleinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ (Seite 25) fort.

## Einfädeln des Fadens in die Nadel

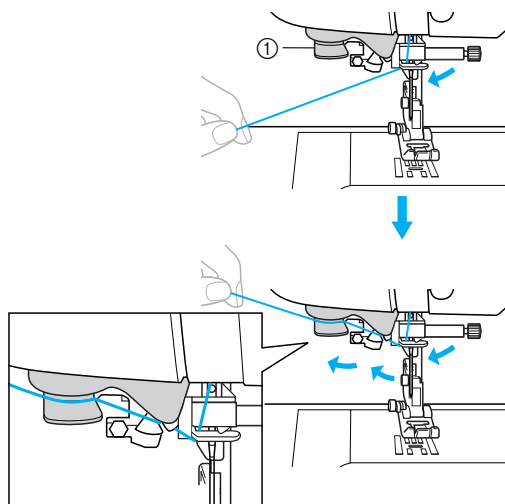
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Nadel eingefädelt wird.



### Hinweis

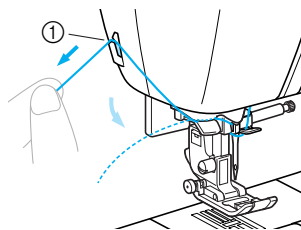
- Der Nadeleinfädler eignet sich nur für Nadeln 75/11 bis 100/16 von Nähmaschinen.
- Faden mit einer Stärke von 130/20 oder mehr kann nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, siehe „Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)“ (Seite 26).

- 1 Ziehen Sie das Ende des Fadens, das durch den Fadenhaken an der Nadelstange geführt wurde, nach links und fädeln Sie dann den Faden von vorne durch die Fadenführungsscheibe.**



① Fadenführungsscheibe

- 2 Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.**

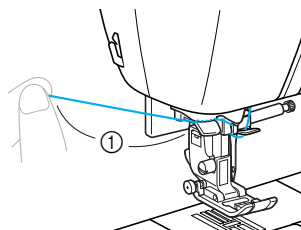


① Fadenabschneider



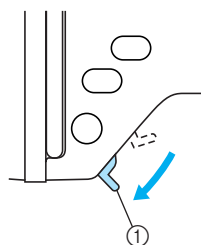
### Hinweis

- Wenn der Faden durchgezogen ist und nicht richtig abgeschnitten werden kann, senken Sie den Nähfuß, damit der Faden vor dem Abschneiden festgehalten wird. Überspringen Sie in diesem Fall den Schritt 3.
- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 80 mm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Fadenführungsscheiben (Markierung „7“) geführt haben.



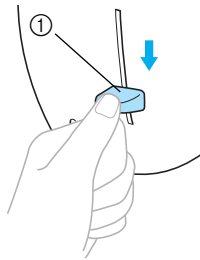
① 80 mm (3 Zoll) oder mehr

- 3 Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.**



① Nähfußhebel

- 4** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Nähmaschine-seite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.

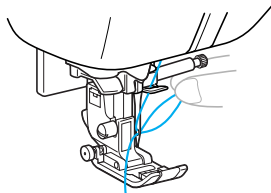


- ① Nadeleinfädler-Hebel  
▶ Der Faden wird durch das Nadelöhr gezogen.



**Hinweis**

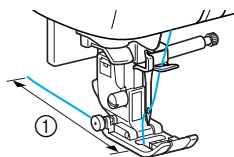
- Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleife im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



**! VORSICHT**

- Wenden Sie beim Ziehen des Fadens nicht zuviel Kraft an, die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.


- 5** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.



- ① 5 cm (2 Zoll)  
▶ Das Einfädeln des Oberfadens ist abgeschlossen. Unter- und Oberfaden sind nun eingefädelt und Sie können mit dem Nähen beginnen.



**Hinweis**

- Wenn die Nadel nicht angehoben ist, kann der Nadeleinfädler den Faden nicht in die Nadel einfädeln. Achten Sie darauf, dass Sie  (Taste „Nadelposition“) drücken, um die Nadel anzuheben, bevor Sie den Nadeleinfädler verwenden.

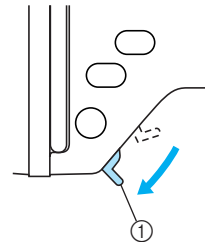
**Manuelles Einfädeln der Nadel (ohne den Nadeleinfädler)**

Wenn Sie Spezialgarn, Garn mit einer Stärke von 130/20 oder mehr, die Flügel- oder Zwillingnadel, bei denen der Nadeleinfädler nicht eingesetzt werden kann, verwenden, fädeln Sie die Nadel wie nachfolgend beschrieben ein.

- 1** Fädeln Sie die Maschine bis zur Fadenführung der Nadelstange ein.

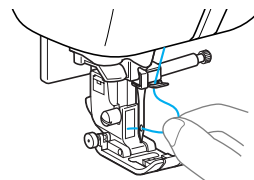
- Einzelheiten dazu, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 22).

- 2** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel

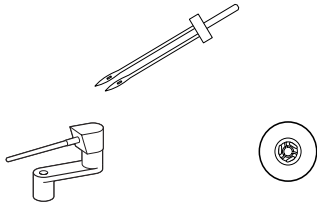
- 3** Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.



- 4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 5 cm (2 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

## Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben. Achten Sie darauf, dass Sie die Zwillingssnadel, den zusätzlichen Garnrollenstift und die Garnrollenkappe verwenden. Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

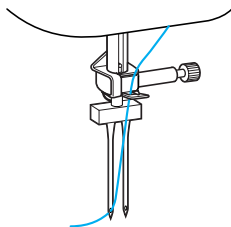


### ! VORSICHT

- **Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (Teilenummer: X59296-151). Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

- 1 Setzen Sie die Zwillingssnadel ein.**
  - Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel, siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 32).
- 2 Fädeln Sie den Oberfaden für das linke Nadelöhr ein.**
  - Einzelheiten dazu, siehe Schritte 1 bis 11 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 22).
- 3 Fädeln Sie den Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.**

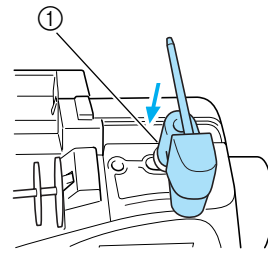
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

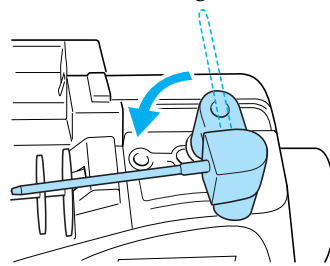
- 4 Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift auf die Welle der Aufspulvorrichtung.**

Setzen Sie den zusätzlichen Garnrollenstift senkrecht auf die Welle der Aufspulvorrichtung.



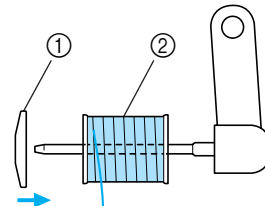
① Welle der Aufspulvorrichtung

- 5 Klappen Sie den Garnrollenstift nach unten, damit er horizontal liegt.**



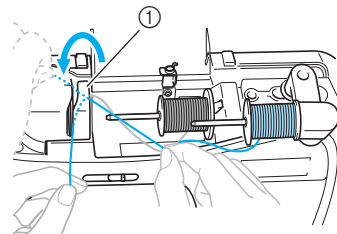
- 6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den zusätzlichen Garnrollenstift und sichern Sie diese mit der Garnrollenkappe.**

Der Faden sollte vorne oben von der Garnrolle abwickeln.



① Garnrollenkappe  
② Garnrolle

- 7 Fädeln Sie den Oberfaden für die rechte Seite genauso ein, wie den Oberfaden für die linke Seite.**

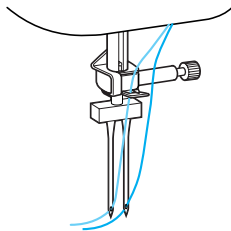


① Fadenführungsdeckel

- Einzelheiten dazu, siehe Schritt 8 bis 10 unter „Einfädeln des Oberfadens“ (Seite 22).

- 8** Fädeln Sie den Faden in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung der Nadelstange zu führen.

Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



- Wenn die Zwillingssnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler für die Zwillingssnadel verwendet wird, kann dies zu Beschädigungen an der Maschine führen.

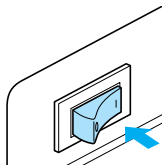
- 9** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

- Weitere Hinweise zum Wechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass Sie bei Verwendung der Zwillingssnadel den Zickzack-Nähfuß „J“ anbringen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

- 10** Schalten Sie die Nähmaschine ein.



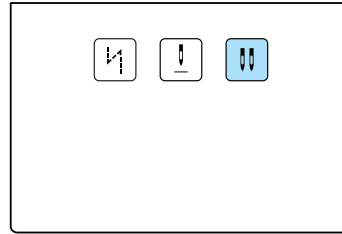
- 11** Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).
- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingssnadel genäht werden können, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

**! VORSICHT**

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 12** Drücken Sie (Nadelmodus-Auswahltaaste).



- ▶ (Nadelmodus-Auswahltaaste) leuchtet auf, und die Zwillingssnadel kann verwendet werden.

- Um zum Einzelmodus zurückzukehren, drücken Sie (Nadelmodus-Auswahltaaste) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Auch nachdem die Nähmaschine ausgeschaltet wurde, wird der Zwillingssnadel-Modus nicht gelöscht.

**! VORSICHT**

- Wenn Sie die Zwillingssnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

- 13** Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Weitere Hinweise zum Nähbeginn siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).
- ▶ Es werden zwei parallele Nähte genäht.



**! VORSICHT**

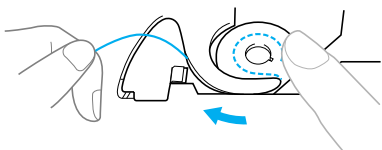
- Zum Ändern der Nährichtung drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel vom Stoff anzuheben, und stellen dann den Nähfußhebel zum Drehen des Stoffes nach oben. Andernfalls könnte die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.
- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingssnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

## Heraufholen des Unterfadens

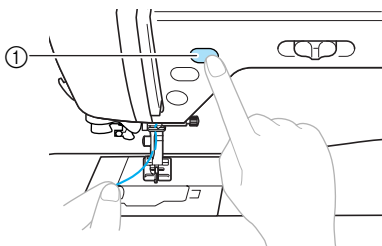
Zum Nähen von Falten oder zum Freihand-Quilten müssen Sie zuerst den Unterfaden wie nachfolgend beschrieben heraufholen.

- 1 Setzen Sie die Spule in die Spulenkapsel ein.**
  - Siehe Schritte 1 bis 5 unter „Einsetzen der Spule“ (Seite 20).

- 2 Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.**  
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider ab.



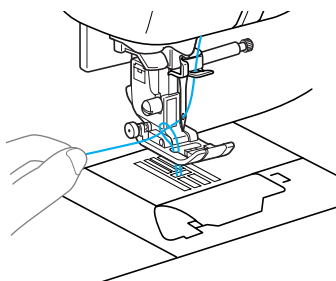
- 3 Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest, während die Nadel oben ist, und drücken Sie dabei die Taste (Nadelposition) zwei Mal, um die Nadel anzuheben oder abzusenken.**



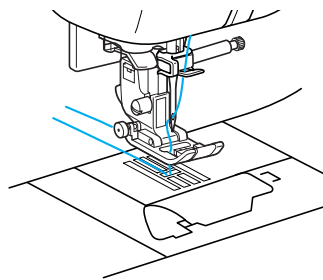
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

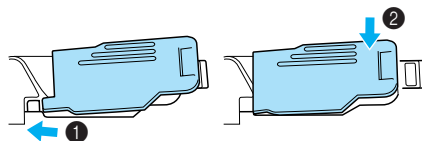
- 4 Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.**



- 5 Ziehen Sie etwa 10-15 cm (4-5 Zoll) des Unterfadens unter den Nähfuß zur Rückseite der Maschine.**



- 6 Schließen Sie die Spulenschabdeckung wieder.**  
Setzen Sie die Lasche in die linke untere Ecke der Spulenschabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



## Auswechseln der Nadel

In diesem Abschnitt erhalten Sie Informationen zu Nähmaschinennadeln.

### Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Nadeln

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit Nadeln. Eine Missachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen ist äußerst gefährlich, da beispielsweise die Nadel abbrechen und Nadelstücke durch die Luft fliegen können. Lesen und befolgen Sie bitte unbedingt sorgfältig die folgenden Anweisungen.

#### VORSICHT

- **Verwenden Sie nur Haushaltsnähmaschinennadeln des Systems 130/705H. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**

### Nadeltypen und ihre Verwendung

Die zu verwendende Nähmaschinennadel hängt von Stoff und Fadenstärke ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.

Stoffart/Anwendung		Faden		Nadelstärke
		Typ	Stärke	
Stoffe mittlerer Stärke	Grober Stoff	Baumwollgarn	60–80	75/11–90/14
	Taft	Synthetisches Garn		
	Flanell, Gabardine	Seidengarn	50	
Dünne Stoffe	Linon	Baumwollgarn	60–80	65/9–75/11
	Georgette	Synthetisches Garn		
	Challis, Satin	Seidengarn	50	
Dicke Stoffe	Jeansstoff	Baumwollgarn	30–50	90/14–100/16
	Kord	Synthetisches Garn	50	
	Tweed	Seidengarn		
Stretchstoffe	Jersey	Garne für Stretchstoffe	50–60	Goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 75/11–90/14
	Trikot			
Leicht ausfransende Stoffe		Baumwollgarn	50–80	65/9–90/14
		Synthetisches Garn		
		Seidengarn	50	
Zum Nähen auf der Stoffoberseite		Synthetisches Garn	30	90/14–100/16
		Seidengarn		



## Anmerkung

- Je kleiner die Garnnummer desto stärker ist der Faden. Je größer die Nadelnummer desto dicker ist die Nadel.
- Verwenden Sie bei Stretchstoffen oder Stoffen, bei denen leicht Stiche ausgelassen werden, eine Nadel mit Kugelspitze.
- Verwenden Sie mit transparenten Nylon-Fäden unabhängig vom zu nähenden Stoff eine Nadel der Größe 90/14 bis 100/16.

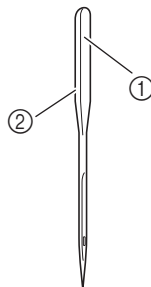
## VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der Tabelle auf Seite 30 aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von dicken Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

## Überprüfen der Nadel

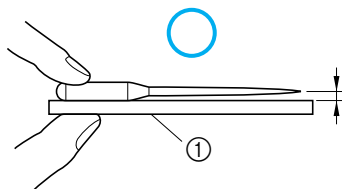
Das Nähen mit einer verbogenen Nadel ist äußerst gefährlich, da die Nadel während des Nähens abbrechen kann.

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



- ① Abgeflachte Seite
- ② Kennzeichnung des Nadeltyps

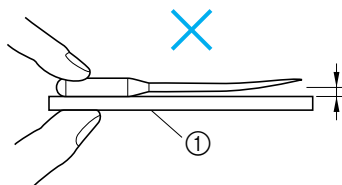
### ■ Richtige Nadel



- ① Plane Oberfläche

### ■ Falsche Nadel


Wenn der Abstand zwischen der Nadel und der planen Oberfläche nicht parallel ist, ist die Nadel verbogen. Verwenden Sie keine verbogene Nadel.

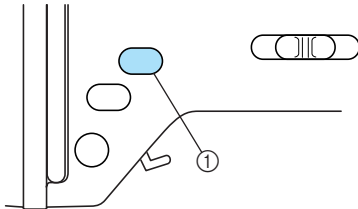


- ① Plane Oberfläche

## Auswechseln der Nadel

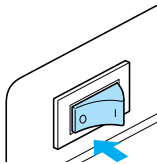
Nachfolgend wird das Auswechseln der Nadel beschrieben. Sie benötigen dazu einen Schraubendreher und eine gerade Nadel, die entsprechend den Hinweisen in „Überprüfen der Nadel“ geprüft wurde.

- 1** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.




① Taste „Nadelposition“

- 2** Schalten Sie die Nähmaschine aus.



### VORSICHT

- Bevor Sie die Nadel ersetzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich  (Taste „Start/ Stopp“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

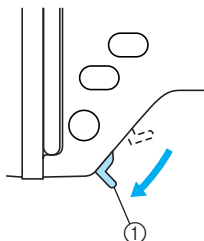
- 3** Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken.



### Hinweis

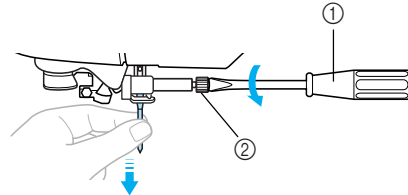
- Decken Sie vor dem Auswechseln der Nadel das Loch in der Stichplatte mit Stoff oder Papier ab, damit die Nadel nicht in die Maschine fallen kann.

- 4** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



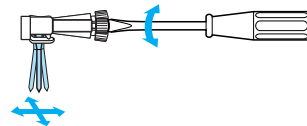
① Nähfußhebel

- 5** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.

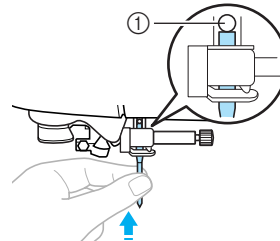


① Schraubendreher  
② Nadelklemmschraube

- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Nähmaschine beschädigt werden können.

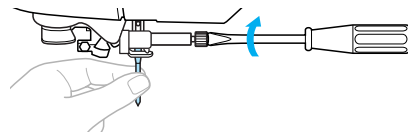


- 6** Setzen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein.

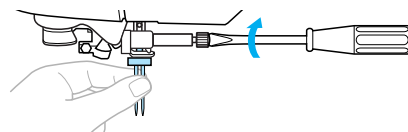


① Nadelanschlag

- 7** Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher fest.



Setzen Sie die Zwillingnadel auf die gleiche Weise ein.



### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einführen und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

## Auswechseln des Nähfußes

Der Nähfuß drückt auf den Stoff.

### Vorsichtsmaßnahmen beim Nähfuß


Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Nähfuß.

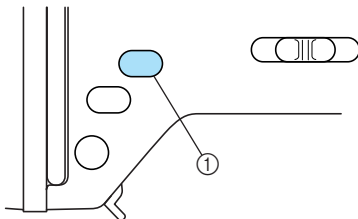
#### ! VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Verwenden Sie nur Nähfüße, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden. Die Verwendung anderer Nähfüße kann zu Beschädigungen der Maschine und Verletzungen führen.

### Auswechseln des Nähfußes

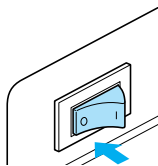
Nachfolgend wird das Auswechseln des Nähfußes beschrieben.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.




- ① Taste „Nadelposition“  
▶ Die Nadel wird angehoben.

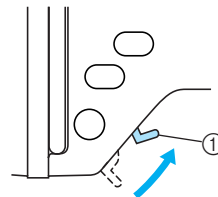
- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



#### ! VORSICHT

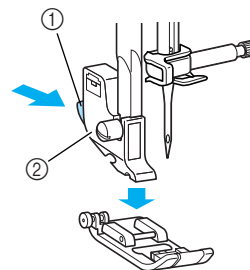
- Bevor Sie den Nähfuß auswechseln, müssen Sie sicherstellen, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist. Wird bei eingeschalteter Maschine versehentlich  (Taste „Start/Stop“) gedrückt, beginnt sie zu nähen, und es kann zu Verletzungen kommen.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel  
▶ Der Nähfuß ist angehoben.

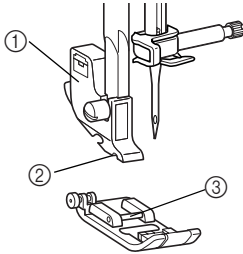
- 4 Drücken Sie die schwarze Taste auf der Rückseite des Nähfußhalters.



- ① Schwarzer Knopf  
② Nähfußhalter  
▶ Der Nähfußhalter gibt jetzt den Nähfuß frei.

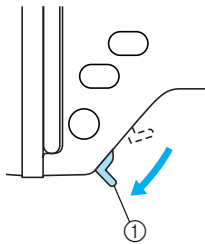
- 5** Setzen Sie einen anderen Nähfuß unter den Halter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

Setzen Sie den Nähfuß so ein, dass der Buchstabe zur Kennzeichnung des Nähfußstyps (A, G, I, J, M, N oder R) gelesen werden kann.



- ① Nähfußhalter
- ② Kerbe
- ③ Stift

- 6** Schieben Sie langsam den Nähfußhebel herunter, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- ① Nähfußhebel
- ▶ Der Nähfuß ist angebracht.

- 7** Schieben Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.



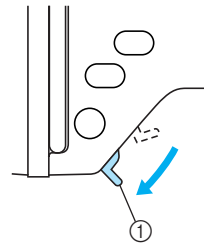
### Hinweis

- Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

## Einstellen des Nähfußdrucks

Der Nähfußdruck (die Höhe des Drucks, der vom Nähfuß auf den Stoff ausgeübt wird) kann eingestellt werden. Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie den Druck beim Nähen von dünnen Stoffen erhöhen und den Druck bei dicken Stoffen verringern.

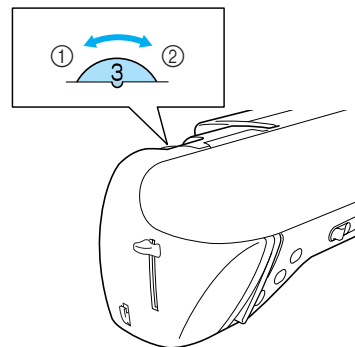
- 1** Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



- ① Nähfußhebel

- 2** Drehen Sie zum Einstellen des Nähfußdrucks die Nähfußdruck-Wählscheibe auf der Rückseite der Maschine.

Der Nähfußdruck kann auf eine von vier Stufen eingestellt werden (zwischen 1 und 4). Je höher die Stufe, desto stärker ist der Druck. Verwenden Sie 1 oder 2 für dicke, Stufe 3 oder 4 für dünnere Stoffe.



- ① Starker Druck
- ② Geringer Druck

- 3** Achten Sie nach dem Nähen darauf, die Wählscheibe wieder auf 3 (Standardeinstellung) zurückzusetzen.

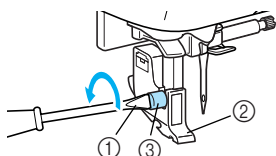
## Abnehmen des Nähfußhalters

Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß anbringen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. der Steppfuß. Entfernen Sie den Nähfußhalter mit Hilfe des Schraubendrehers.

### ■ Abnehmen des Nähfußhalters

- 1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.
  - Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

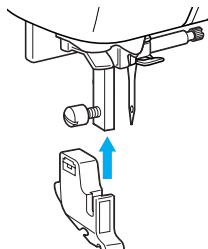
- 2 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Schraube des Nähfußhalters.



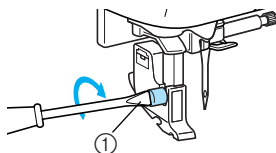
- 1 Schraubendreher
- 2 Nähfußhalter
- 3 Nähfußhalterschraube

### ■ Anbringen des Nähfußhalters

- 1 Richten Sie den Nähfußhalter mit der linken unteren Seite der Nähfußstange aus.



- 2 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.



- 1 Schraubendreher

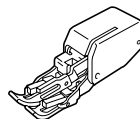


### Hinweis

- Ein nicht ordnungsgemäß installierter Nähfußhalter führt zu einer falschen Fadenspannung.

## Verwenden des optionalen Stoffobertransports

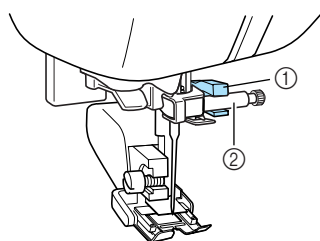
Mit Hilfe des Stoffobertransports werden die beiden Stoffstücke gleichmäßig durch den unteren Transporteur und die Zähne des Nähfußes transportiert. Dies ist besonders nützlich, wenn sich die zu nähenden Stoffe schwer zuführen lassen, wie z. B. Vinyl und Leder, oder leicht verrutschen, wie z. B. Samt oder beim Quilten. Bringen Sie den Stoffobertransport mit Hilfe des Schraubendrehers an.



### ■ Anbringen des Stoffobertransports

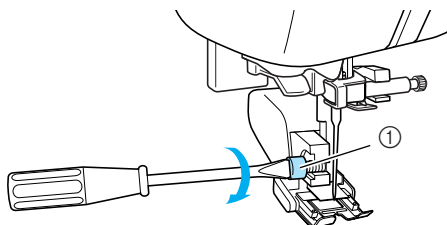
- 1 Entfernen Sie den Nähfußhalter.
  - Einzelheiten dazu finden Sie unter „Abnehmen des Nähfußhalters“ (auf der linken Seite).

- 2 Haken Sie die Anschlussgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



- 1 Verbindungsgabel
- 2 Nadelklemmschraube

- 3 Senken Sie den Nähfuß, stecken Sie die Schraube für den Stoffobertransport ein und ziehen Sie die Schraube anschließend mit dem Schraubendreher fest.



- 1 Nähfußhalterschraube

**! VORSICHT**

- Vergewissern Sie sich, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen ist. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen bzw. abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung, um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

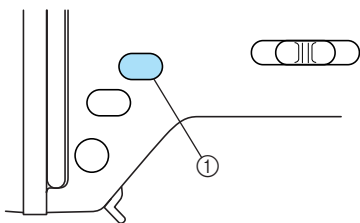


**Hinweis**

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.

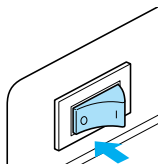
■ Abnehmen des Stoffobertransports

- 1 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

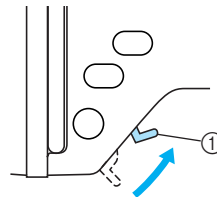


- 1 Taste „Nadelposition“  
▶ Die Nadel wird angehoben.

- 2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.

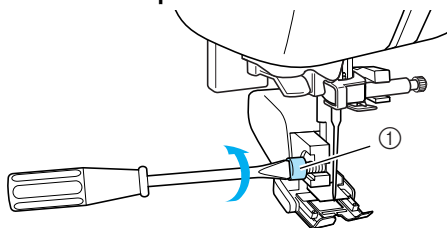


- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 1 Nähfußhebel  
▶ Der Nähfuß ist angehoben.

- 4 Lösen Sie mit einem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube und nehmen Sie den Stoffobertransport ab.



- 1 Nähfußhalterschraube

- 5 Bringen Sie den Nähfußhalter an.
- Einzelheiten dazu, siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 35).



**Anmerkung**

- Der Stoffobertransport kann nur bei Geradstich- (einschließlich Verstärkungsstich) und Zickzackstichmustern benutzt werden. Weitere Hinweise zu den Stichen, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).



**Hinweis**

- Den optionalen Stoffobertransport erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

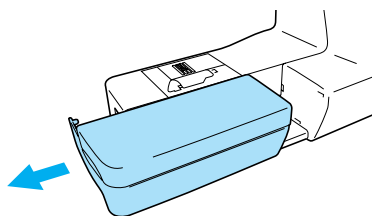
# Nähen zylindrischer oder großer Stoffbahnen

Entfernen Sie zum Nähen zylindrischer bzw. großer Stoffbahnen das Zubehörfach.

## Nähen zylindrischer Stoffteile

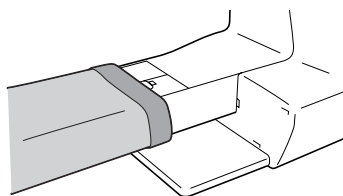
Wenn Sie den Anschlagetisch abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffteile, wie z. B. Hemdärmel und Hosenbeine, einfacher nähen.

### 1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.

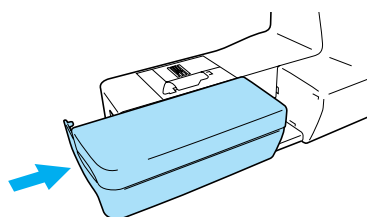


▶ Bei abgenommenem Zubehörfach ist das Nähen mit Freiarmsfunktion möglich.

### 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Arm und nähen Sie von oben.



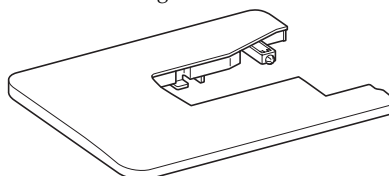
### 3 Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, bringen Sie den Anschlagetisch wieder an seiner ursprünglichen Position an.



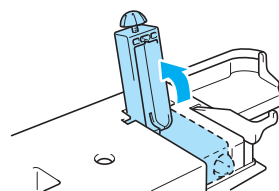
## Nähen großer Stoffbahnen

Der als Sonderzubehör erhältliche breite Tisch erleichtert das Nähen großer Stoffbahnen.

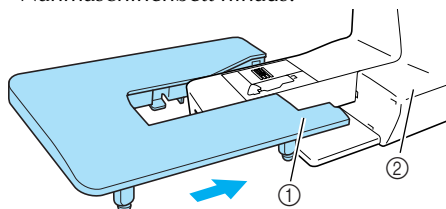
### 1 Klappen Sie die Beine auf der Unterseite des breiten Tisches aus. Ziehen Sie an den vier Beinen, bis sie einrasten.



### 2 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



### 3 Bringen Sie den breiten Tisch an der Nähmaschine an. Halten Sie den breiten Tisch gerade und schieben Sie ihn vollständig an. Die rechte untere Ecke des breiten Tisches ragt über das Nähmaschinenbett hinaus.

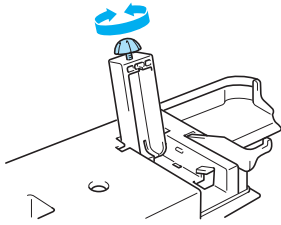


- ① Rechte untere Ecke
- ② Nähmaschinenbett

### Hinweis

- Den optionalen breiten Tisch erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

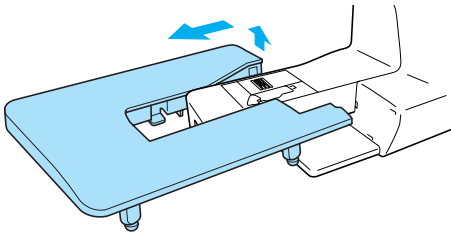
- 4** Drehen Sie die Schraube an der Unterseite der Beine, um ihre Höhe zu justieren. Der breite Tisch sollte auf einer Ebene mit dem Nähmaschinenbett sein.



**! VORSICHT**

- **Bewegen Sie die Nähmaschine nicht, solange der breite Tisch angebaut ist. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.**

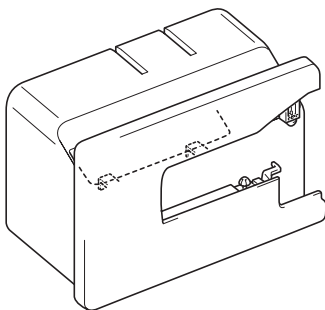
- 5** Wenn Sie den breiten Tisch nicht mehr benötigen, sollten Sie ihn entfernen. Heben Sie den breiten Tisch etwas an und ziehen Sie ihn nach links ab.



- 6** Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

**🔔 Anmerkung**

- Mit eingeklappten Beinen kann der breite Tisch im Koffer an- und untergebracht werden.





## GRUNDLAGEN DES NÄHENS

In diesem Kapitel werden die notwendigen Vorbereitungen zum Nähen beschrieben.

Nähen .....	40
Normaler Nähvorgang .....	40
Auflegen des Stoffes .....	41
Nähbeginn .....	42
Sichern der Naht .....	44
Abschneiden des Fadens.....	45
Einstellen der Fadenspannung .....	46
Ändern der Oberfadenspannung.....	46
Einstellen der Stichbreite und -länge .....	47
Einstellen der Stichbreite.....	47
Einstellen der Stichlänge .....	48
Nützliche Funktionen .....	49
Ändern der Nadelstopp-Position .....	49
Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen .....	49
Ändern der Nadelposition (Stichlage) .....	50
Praktische Nähtipps .....	51
Probenähen .....	51
Ändern der Nährichtung .....	51
Kurven nähen .....	51
Nähen dicker Stoffe .....	52
Nähen dünner Stoffe .....	53
Nähen von Stretchstoffen.....	53
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe.....	53

## Nähen

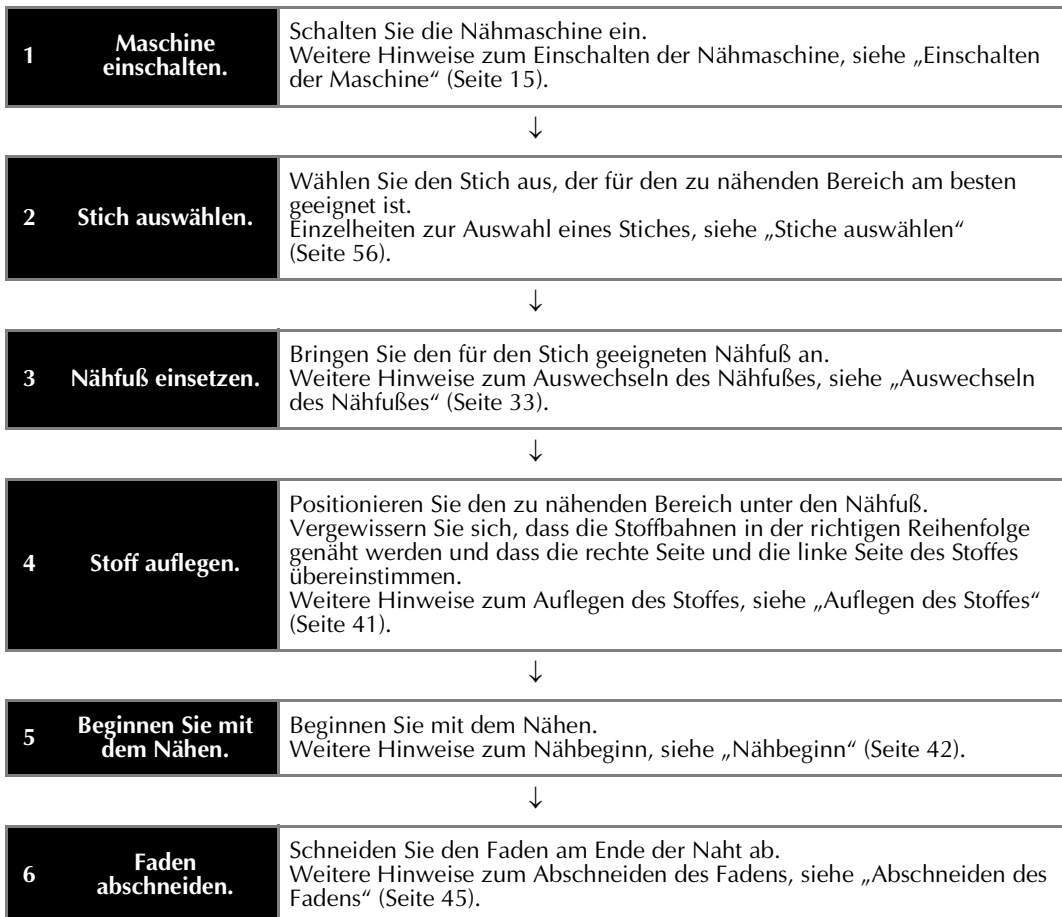
Nachfolgend werden die grundlegenden Nähvorgänge beschrieben.  
Bevor Sie die Nähmaschine benutzen, lesen Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

### ! VORSICHT

- **Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.**
- **Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.**
- **Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.**
- **Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.**

### Normaler Nähvorgang

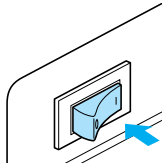
Gehen Sie zum Nähen folgendermaßen vor.



## Auflegen des Stoffes

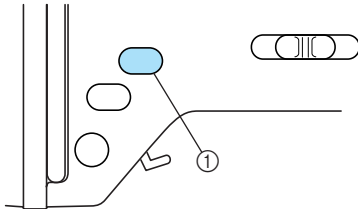
Vergewissern Sie sich, dass die Stoffbahnen in der richtigen Reihenfolge genäht werden und dass die rechte Seite und die linke Seite des Stoffes übereinstimmen.

### 1 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



Der Geradstich (linke Nadelposition) wird automatisch ausgewählt.

### 2 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.

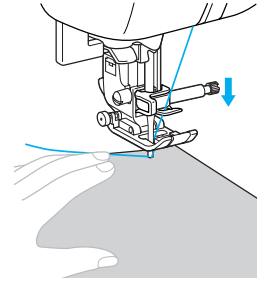
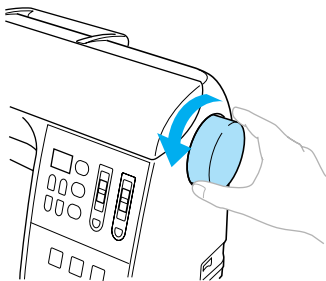


① Taste „Nadelposition“

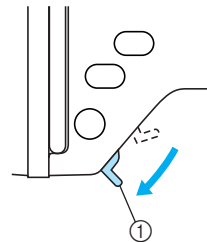
### 3 Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß.

- Wenn die Nahtzugabe auf der rechten Seite liegt, ist es einfacher, eine gerade Naht zu nähen und der überschüssige Stoff stört nicht.

### 4 Halten Sie Fadenende und Stoff mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand in Ihre Richtung, um die Nadel in den Stoff einzustechen.

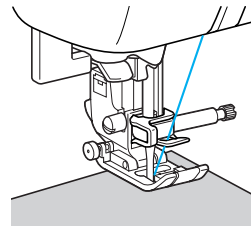


### 5 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.



① Nähfußhebel

- ▶ Der Stoff liegt jetzt richtig zum Nähen bereit.



### Anmerkung


- Hinweise zum Einstellen des Nähdrucks, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt, siehe „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 34).

## Nähbeginn


Sobald Sie zum Nähen bereit sind, können Sie die Nähmaschine starten. Die Nähgeschwindigkeit kann entweder über den Nähgeschwindigkeitsregler oder mit dem Fußpedal geregelt werden.



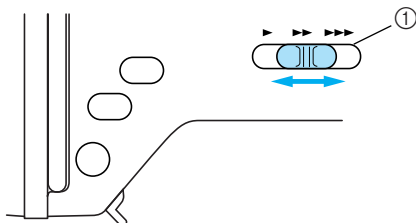
### Hinweis

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist,  kann der Nähvorgang mit der Start/Stopp-Taste weder gestartet noch beendet werden.


### ■ Verwendung der Bedientasten

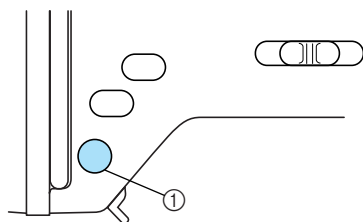
Der Nähvorgang kann mit der Bedientaste  (Taste „Start/Stopp“) begonnen und angehalten werden.

- 1** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen. Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.



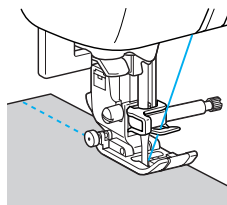
① Nähgeschwindigkeitsregler


- 2** Drücken Sie  (Taste „Start/Stopp“) einmal.




① Taste „Start/Stopp“

- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.



- Wenn Sie  (Taste „Start/Stopp“) sofort nach dem Nähbeginn drücken und gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

- 3** Drücken Sie am Ende der Naht die Taste  (Taste „Start/Stopp“) einmal.

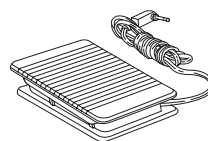
- ▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

- 4** Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

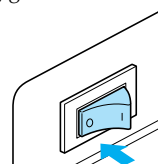
- Einzelheiten dazu, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 45).

### ■ Verwendung des Fußpedals

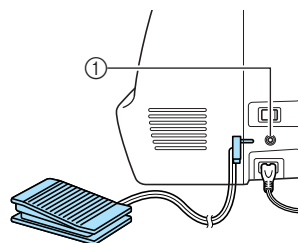
Der Nähvorgang kann mit Hilfe des Fußpedals begonnen und beendet werden.



- 1** Schalten Sie die Nähmaschine aus. Wenn Sie das Fußpedal anschließen, müssen Sie darauf achten, dass die Nähmaschine ausgeschaltet ist, damit nicht versehentlich der Nähvorgang gestartet wird.

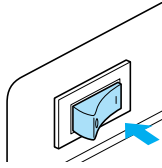


- 2** Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die entsprechende Buchse an der Seite der Maschine.



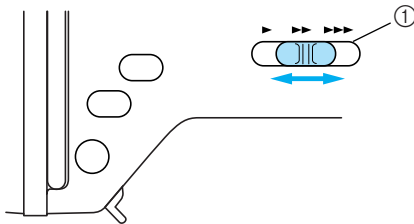
① Fußpedal-Anschlussbuchse

### 3 Schalten Sie die Nähmaschine ein.



### 4 Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach rechts oder links, um die gewünschte Nähgeschwindigkeit auszuwählen.

Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links, um mit einer niedrigeren Geschwindigkeit zu nähen. Oder schieben Sie den Geschwindigkeitsregler nach rechts, um mit einer höheren Geschwindigkeit zu nähen.

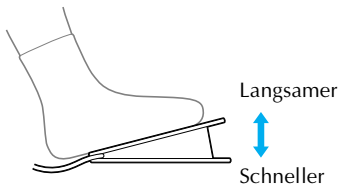


① Nähgeschwindigkeitsregler

- Die Einstellung des Geschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

### 5 Sobald Sie zum Nähen bereit sind, treten Sie langsam auf das Fußpedal.

Drücken Sie das Fußpedal herunter, um die Nähgeschwindigkeit zu erhöhen; verringern Sie den Druck auf das Fußpedal, um die Nähgeschwindigkeit zu verringern.



- Drücken Sie langsam das Fußpedal herunter. Wenn Sie es zu stark herunterdrücken, näht die Maschine am Anfang zu schnell.

▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.

### 6 Lassen Sie das Fußpedal vollständig los, wenn Sie mit der Naht fertig sind.

▶ Die Maschine hört auf zu nähen und die Nadel ist unten (im Stoff).

### 7 Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, heben Sie die Nadel an und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- Einzelheiten dazu, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 45).

#### Anmerkung

- Wenn (Taste „Nadelstopp-Position“) leuchtet, hält die Maschine mit der Nadel in angehobener Position an. Wenn sie (Taste „Nadelstopp-Position“) nicht leuchtet, hält die Maschine mit der Nadel unten im Stoff an. Die mit der Taste „Nadelstopp-Position“ vorgenommene Einstellung der Nadelposition ändert sich nicht, wenn die Maschine ausgeschaltet wird.
- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann der Nähvorgang mit der Taste (Taste „Start/Stop“) weder gestartet noch beendet werden.

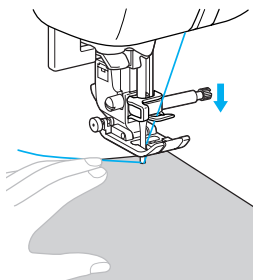
#### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass sich im Fußpedal keine Fadenreste oder Staub ansammeln, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Fußpedal. Andernfalls kann es zu Beschädigungen an der Maschine oder zu Verletzungen kommen.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker des Fußpedals heraus, da andernfalls Brand- bzw. Stromschlaggefahr besteht.


## Sichern der Naht

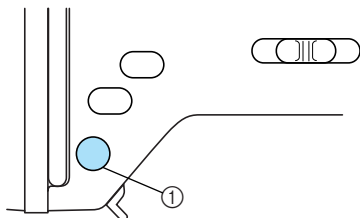
Wenn Sie mit dem Geradstich beispielsweise das Ende einer Öffnung oder einen Bereich nähen, an dem die Säume nicht überlappen, können Sie das Fadenende mit einer Rückwärts- bzw. Verstärkungsstichnaht sichern.

- 1** Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



- 2** Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.


Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt  (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringer Geschwindigkeit.

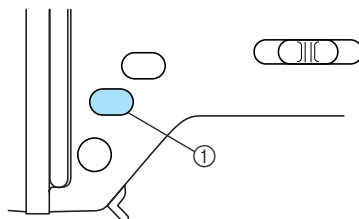


① Taste „Start/Stop“


- Einzelheiten dazu, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).
- ▶ Die Maschine beginnt mit dem Nähen.


- 3** Nachdem 3 bis 5 Stiche genäht wurden, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis Sie am Beginn der Naht angekommen sind.



① Taste „Rückwärts/Vernähen“

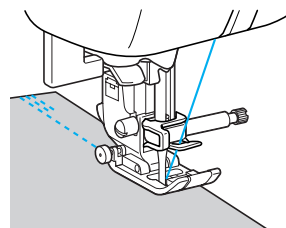
- ▶ Solange Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.


- 4** Nachdem Sie wieder am Anfang der Naht angekommen sind, lassen Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.


- ▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.


- 5** Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

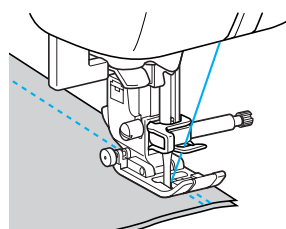
- ▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.




- 6** Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“).

Halten Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt, bis 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht sind.


- ▶ Solange Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) gedrückt halten, werden Rückwärtsstiche genäht.



- 7** Nachdem Sie 3 bis 5 Rückwärtsstiche genäht haben, lassen Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) los.


▶ Die Maschine hört mit dem Nähen auf.

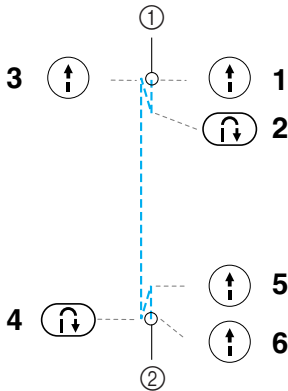
- 8** Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder betätigen Sie das Fußpedal.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt  (Taste „Start/Stop“) gedrückt halten, näht die Maschine mit geringerer Geschwindigkeit.

▶ Die Maschine näht jetzt wieder in der normalen Nährichtung.


- 9** Nachdem sie am Ende der Naht angekommen ist, hört die Maschine auf zu nähen.

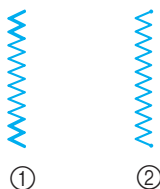
Drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) oder lassen Sie das Fußpedal los.



- ① Beginn der Naht  
② Ende der Naht

### ■ Nähen von Verstärkungsstichen

Wenn Sie ein anderes Stichmuster als Gerad- oder Zickzackstiche nähen, die mit Rückwärtsstichen gesichert werden, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“), um 3 bis 5 Verstärkungsstiche übereinander zu nähen.




- ① Rückwärtsstiche  
② Verstärkungsstiche

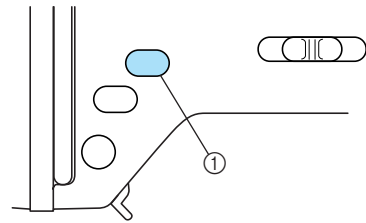
### Anmerkung

- Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

## Abschneiden des Fadens

Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, schneiden Sie die Fäden ab.

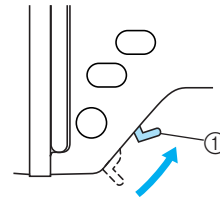
- 1** Wenn Sie den Nähvorgang beenden wollen und die Maschine angehalten hat, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) einmal, um die Nadel anzuheben.



- ① Taste „Nadelposition“

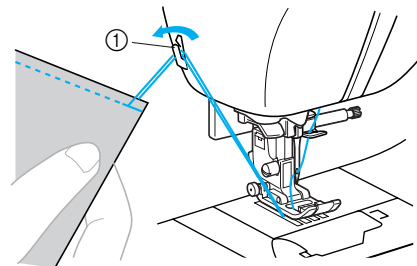
• Die Nadel wird angehoben.

- 2** Heben Sie den Nähfußhebel an.



- ① Nähfußhebel

- 3** Ziehen Sie den Stoff zur linken Seite der Maschine und führen Sie dann die Fäden durch den Fadenabschneider, um sie abzuschneiden.



- ① Fadenabschneider

## Einstellen der Fadenspannung

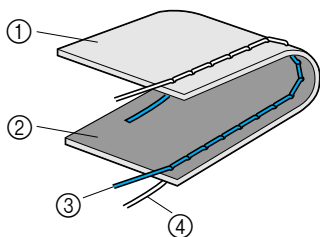
Die Spannung des Ober- und Unterfadens (Fadenspannung) sollte gleich sein.

### Ändern der Oberfadenspannung

Je nach benutztem Stoff bzw. Faden muss die Fadenspannung unter Umständen angepasst werden.

#### ■ Richtige Fadenspannung

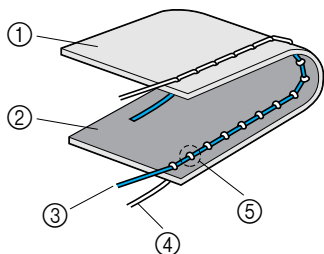
Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Auf der rechten Seite des Stoffes sollte nur der Oberfaden und auf der linken Seite nur der Unterfaden sichtbar sein.



- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden

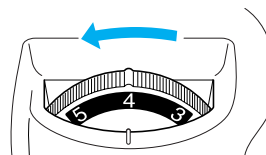
#### ■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff.



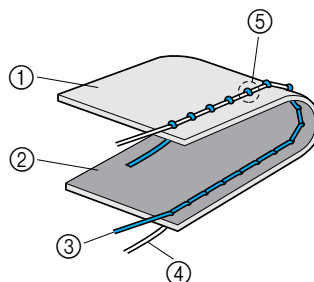
- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der rechten Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach links, um den Oberfaden zu lockern.



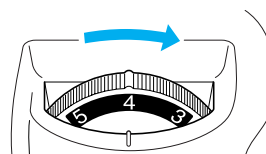
#### ■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes sichtbar ist, ist der Oberfaden zu locker.



- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der linken Seite des Stoffes sichtbar.

Drehen Sie die Fadenspannungswählscheibe nach rechts, um den Oberfaden zu spannen.



#### Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.



# Einstellen der Stichbreite und -länge


Die Zickzack-Breite (Musterbreite) und die Stichlänge von Nutzstichen kann eingestellt werden. Normalerweise werden die entsprechende Breite und Länge bei der Auswahl des Stiches automatisch eingestellt. Weitere Hinweise zum Wertebereich für die Einstellung der Breite und Länge, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

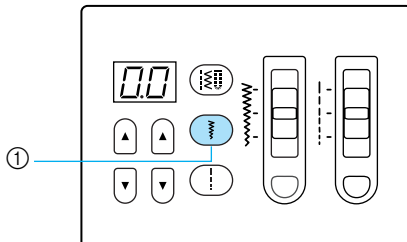
## Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.



### Hinweis

- Wenn  (Stichbreitenanzeigen-Taste) gedrückt ist, so erscheint die momentan verwendete Stichbreite (Nadelposition für den Geradstich (Linke Nadelposition) oder Dreifacher Stretchstich) auf der Stichanzeige. Somit wird eine Kontrolle der gewählten Einstellung während der Änderung möglich.



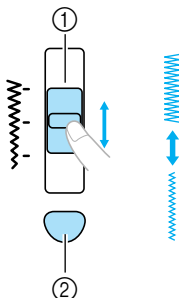
- ① Stichbreitenanzeigen-Taste  
Wenn die Stichbreite angezeigt wird, leuchtet die Stichbreitenanzeigen-Taste.

### 1 Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste im Bedienfeld.

- ▶ Die Stichbreitenreglertaste wird beleuchtet.

### 2 Schieben Sie den Stichbreitenregler auf und ab.

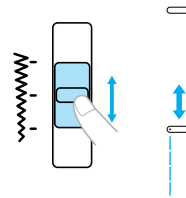
Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Naht breiter; durch Schieben des Stichlängenreglers nach unten wird die Naht schmaler.



- ① Stichbreitenregler  
② Stichbreitenreglertaste

### ■ Ändern der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelposition) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach unten wird die Nadel nach links bewegt.



- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichbreite automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichbreitenreglertaste erneut.



### VORSICHT


- Nach Einstellung der Stichbreite drehen Sie das Handrad langsam zur Vorderseite der Maschine und kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

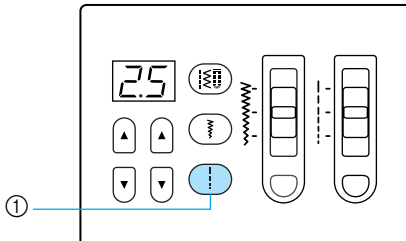
## Einstellen der Stichtlänge

Durch Ändern der Stichtlänge kann ein Stich länger oder kürzer eingestellt werden.



### Hinweis

- Wenn  die (Stichlängenanzeigen-Taste) gedrückt ist, so erscheint die momentan verwendete Stichtlänge auf der Stichtanzeige. Somit wird eine Kontrolle der gewählten Einstellung während der Änderung möglich.



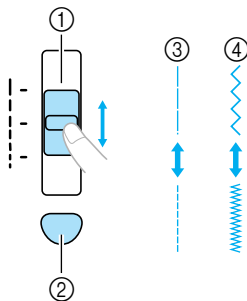
- ① Stichtlängenanzeigen-Taste  
Wenn die Stichtlänge angezeigt wird, leuchtet die Stichtlängenanzeigen-Taste.

### 1 Drücken Sie die Stichtlängenreglertaste im Bedienfeld.

- ▶ Die Stichtlängenreglertaste wird beleuchtet.

### 2 Schieben Sie den Stichtlängenregler auf und ab.

Durch Schieben des Stichtlängenreglers nach oben wird die Naht länger; durch Schieben des Stichtlängenreglers nach unten wird die Naht kürzer.



- ① Stichtlängenregler  
② Stichtlängenreglertaste  
③ Geradstich  
④ Zickzackstich

- Um die für den gewählten Stich am besten geeignete Stichtlänge automatisch zu wählen, drücken Sie die Stichtlängenreglertaste erneut.



## VORSICHT


- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichtlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichtlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

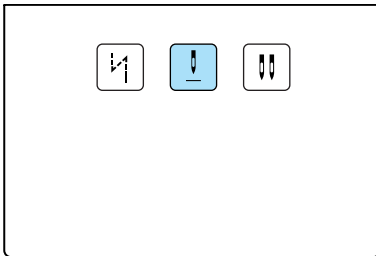
## Nützliche Funktionen

Im Folgenden werden Funktionen beschrieben, mit denen Sie die Nähleistung verbessern können.

### Ändern der Nadelstopp-Position

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass die Nadel nach dem Nähen im Stoff bleibt (abgesenkte Nadelstopp-Position) oder dass die Nadel angehoben wird (angehobene Nadelstopp-Position).

Drücken Sie im Bedienfeld die  (Nadelstopp-Positionstaste), um zwischen den beiden Positionen zu wechseln.



#### ■ Bei der angehobenen Nadelstopp-Position

 ist die (Nadelstopp-Positionstaste) beleuchtet.

#### ■ Bei der unteren Nadelstopp-Position

 ist die (Nadelstopp-Positionstaste) nicht beleuchtet.

- Bei Auslieferung ist die Maschine auf die untere Nadelstopp-Position eingestellt.

#### Anmerkung

- Die Einstellung der Nadelstopp-Position wird durch Ausschalten der Nähmaschine nicht geändert.

### Automatisches Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

Die Nähmaschine kann so eingestellt werden, dass am Anfang und am Ende der Naht automatisch Rückwärts bzw. Verstärkungsstiche genäht werden. Ob Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht werden, hängt vom ausgewählten Stich ab. Einzelheiten dazu, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

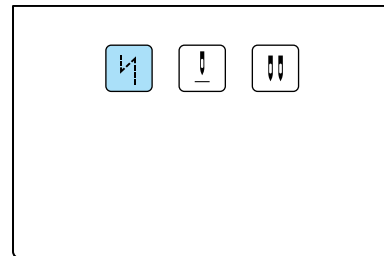
#### 1 Wählen Sie einen Stich aus.



- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).


#### 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste

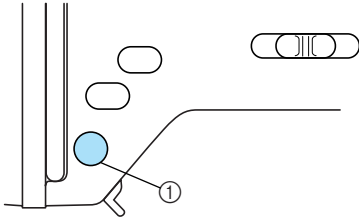
(Taste „Automatisches Vernähen“).

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.




- ▶  Taste zum automatischen Vernähen leuchtet auf.
- Um das automatische Vernähen wieder zu deaktivieren, drücken Sie  (Taste „Automatisches Vernähen“) bis die Taste nicht mehr leuchtet.
- Durch Ausschalten der Nähmaschine wird die Taste „Automatisches Vernähen“ deaktiviert.

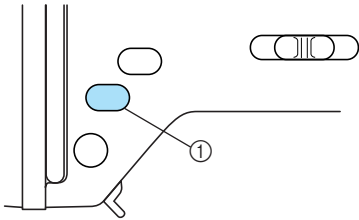
- 3** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß und drücken Sie  (Taste „Start/Stop“) einmal.



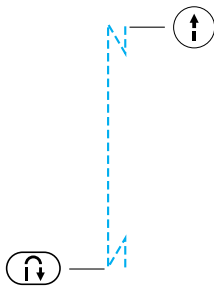
- ① Taste „Start/Stop“
- ▶ Die Maschine näht zuerst Rückwärts-/Verstärkungsstiche und dann die eigentliche Naht.

- 4** Wenn Sie am Ende der Naht angekommen sind, drücken Sie  (Taste „Rückwärts/Vernähen“) einmal.



Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn ein Stich, wie z. B. Knopflochstich oder Riegel, ausgewählt wurde, bei dem sowieso automatisch vernäht wird.



- ① Taste „Rückwärts/Vernähen“
- ▶ Nach dem Nähen der Rückwärts-/Verstärkungsstiche hält die Nähmaschine an.




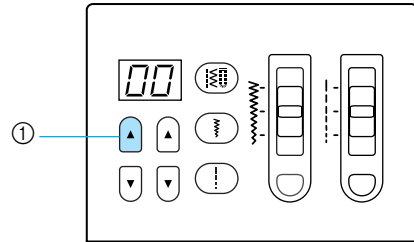
### Anmerkung

- Rückwärts-/Verstärkungsstiche **WERDEN NICHT** genäht, bis die  Taste „Rückwärts/Vernähen“ am Ende der Naht gedrückt wird.  (Start/Stop-Taste) kann zum Anhalten der Maschine gedrückt werden, um beispielsweise den Stoff zum Nähen einer Ecke zu drehen.

## Ändern der Nadelposition (Stichlage)

Wenn die Maschine eingeschaltet wird, kann zwischen einer linken und einer mittleren Nadelposition gewählt werden.

- 1** Schalten Sie die Maschine ein und halten Sie dabei  für die erste Stelle (Zehner) der Stichausswahltagen gedrückt.



- ① Aufwärts-Taste für die erste Stelle (Zehner) der Stichausswahltagen
- ▶ Die Nadelposition kann von der linken zur mittleren Nadelposition gewechselt werden.
  - Jedes Mal, wenn Schritt **1** ausgeführt wird, wechselt die Nadelposition (von linker zu mittlerer Nadelposition).

### Anmerkung

- Standardmäßig ist die Nadelposition auf die linke Nadelposition eingestellt.
- Die gewählte Nadelposition ändert sich nicht, auch wenn die Maschine ausgestellt wird.


## Praktische Nähtipps

Nachfolgend werden verschiedene Möglichkeiten beschrieben, wie Sie bessere Nähergebnisse erzielen können. Lesen Sie in diesen Tipps nach, während Sie an Ihrem Nähstück arbeiten.

### Probenähen

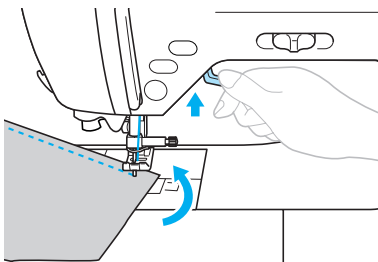
Nachdem Sie für den zu nähenden Stoff die entsprechende Nadel-Faden-Kombination eingesetzt haben, stellt die Maschine automatisch die Fadenspannung sowie die Stichtlänge und -breite für den ausgewählten Stich ein. Trotzdem sollten Sie auf einem Stück Stoff probenähen, da das gewünschte Ergebnis je nach verwendeter Stoffart und dem genähten Stichmuster eventuell nicht erreicht wird. Verwenden Sie zum Probenähen denselben Stoff und Faden, den Sie auch für Ihr Nähstück verwenden wollen, und überprüfen Sie die Fadenspannung sowie Stichtlänge und -breite. Da das Ergebnis je nach Stichmuster und der Anzahl der zu nähenden Stoffschichten abweichen kann, sollten Sie das Probenähen unter denselben Bedingungen durchführen wie Ihr Nähvorhaben.

### Ändern der Nährichtung

**1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, hält die Nähmaschine an.** Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Wenn die Nadel nach dem Anhalten der Maschine oben bleibt, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

**2 Heben Sie den Nähfuß nach oben und drehen Sie den Stoff.**

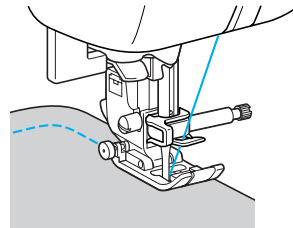
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



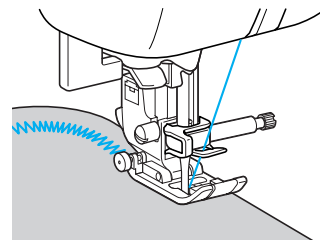
**3 Senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.**

### Kurven nähen

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Weitere Hinweise zum Nähen eines gleichmäßigen Saumzuschlags, siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ (Seite 53).



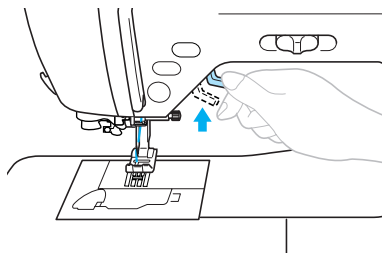
Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichtlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.



## Nähen dicker Stoffe

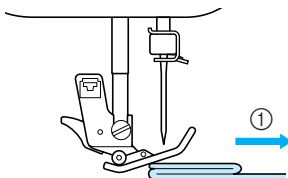
### ■ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Wenn sich der Stoff nicht problemlos unter den Nähfuß schieben lässt, stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel in seine höchste Position.



### ■ Wenn Sie einen dicken Saum nähen und der Stoff sich am Anfang der Naht nicht transportieren lässt

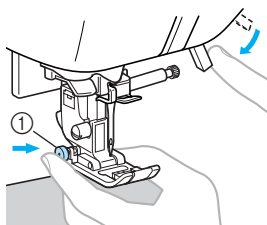
Der Zickzack-Nähfuß „J“ verfügt über eine Funktion, mit welcher der Nähfuß in der Waage gehalten wird.



① Nährichtung

① Wenn Sie einen Saum haben, der zu dick ist, um unter dem Nähfuß transportiert zu werden, heben Sie den Nähfußhebel an.

② Drücken Sie die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“. Halten Sie die Taste gedrückt und senken Sie den Nähfuß ab.



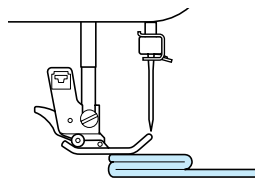
① Nähfußhaltestift



### Hinweis

- Der Nähfuß muss in eine ebene Position gebracht werden, bevor die schwarze Taste (Nähfußhaltestift) auf der linken Seite des Nähfußes „J“ gedrückt wird.

③ Lassen Sie die Taste los. Der Nähfuß rastet auf gleicher Höhe mit dem Saum ein und der Stoff wird transportiert.



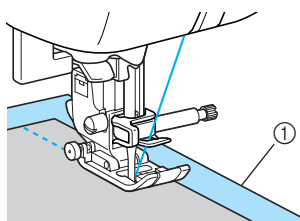
- ▶ Sobald die Problemstelle überwunden ist, kehrt der Nähfuß wieder an seine normale Position zurück.

### ! VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

## Nähen dünner Stoffe

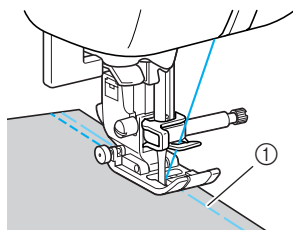
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Stickunterleglies unter den Stoff und nähen Sie es mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das Papier wieder ab.



① Stickunterleglies oder Papier

## Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen.



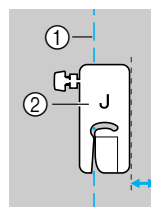
① Heften

## Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich der Saumzuschlag rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

### ■ Ausrichten des Stoffes am Nähfuß

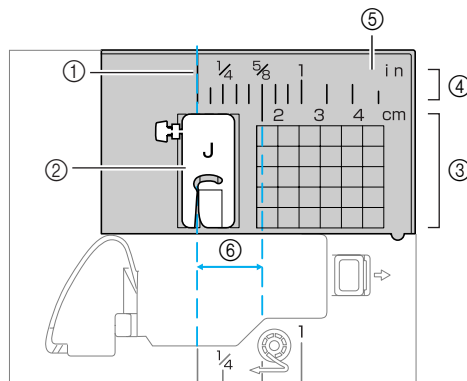
Halten Sie während des Nähens mit dem Rand des Stoffes einen gleichbleibenden Abstand zum rechten Rand des Nähfußes ein.



① Saum  
② Nähfuß

### ■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster beträgt 5 mm (3/16 Zoll).



① Saum  
② Nähfuß  
③ Zentimeter  
④ Zoll  
⑤ Stichplatte  
⑥ 16 mm (5/8 Zoll)





**3****NUTZSTICHE**

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Stiche und ihre Anwendungen beschrieben.

Stiche auswählen.....	56
Stiche auswählen.....	56
Überwendlingstiche .....	58
Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“ .....	58
Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen.....	59
Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider .....	60
Grundstiche .....	62
Grundstiche .....	62
Blindstich .....	63
Knopflochstich/Knöpfe annähen .....	65
Knopflochnähen .....	66
Annähen von Knöpfen.....	69
Einnähen eines Reißverschlusses .....	72
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses.....	72
Reißverschluss seitlich einnähen .....	73
Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern .....	76
Stretchnaht.....	76
Anbringen eines Gummiband.....	76
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten .....	78
Applikationsstiche .....	79
Patchwork-Naht (für Quilts) .....	80
Zusammenfügen.....	80
Quilten.....	81
Freihand-Quilten.....	82
Verstärkungsstiche .....	83
Dreifacher Stretchstich .....	83
Riegelstich.....	83
Ösenstich .....	85
Dekorstiche.....	86
Hexenstich .....	87
Bogennaht .....	88
Wabenstich .....	88
Verbinden .....	89
Hohlsaum-Stich.....	90

## Stiche auswählen

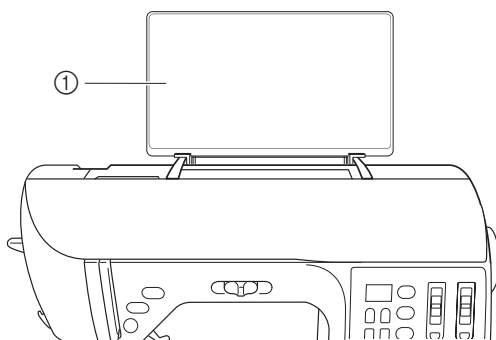
Sie können jede der verfügbaren Sticharten auswählen.

### Stiche auswählen

Wählen Sie mit den Tasten des Bedienfeldes den gewünschten Stich aus.

Gleich nach dem Einschalten der Nähmaschine ist der Geradstich (linke Nadelposition) aktiviert. Die Maschine kann auch so eingestellt werden, dass der Geradstich (mittlere Nadelposition) ausgewählt ist. Einzelheiten dazu, siehe „Ändern der Nadelposition (Stichlage)“ (Seite 50).

Die Stichmustertafel zeigt die Stiche und die Stichnummern. Der Buchstabe (A, G, J, N oder R) zur Kennzeichnung des zu benutzenden Nähfußstyps erscheint unter der Stichnummer.



① Stichmustertafel

#### 1 Bestimmen Sie, welchen Stich Sie verwenden möchten.

- Siehe Stichmustertafel.

#### 2 Bestimmen Sie, welcher Nähfuß mit dem ausgewählten Stich verwendet werden soll.

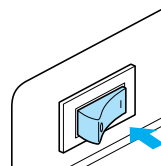
Die Nähfüße befinden sich im Zubehörfach.

- Weitere Informationen zu den Stichen, die mit der Zwillingnadel genäht werden können, siehe „Sticheinstellungen“ (Seite 94).

#### 3 Nähfuß einsetzen.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).





#### 4 Schalten Sie die Nähmaschine ein.

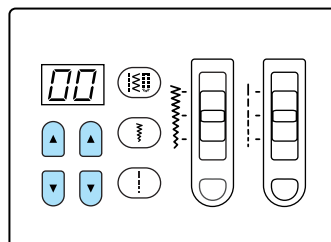


- ▶ Wenn die Maschine eingeschaltet wird, erscheint „00“ auf der Anzeige.

#### 5 Drücken Sie (Stichauswahl-tasten). Die Nummer des ausgewählten Stiches wird angezeigt.

Durch das Drücken von  wird die angezeigte Nummer um eins erhöht. Nach „9“ (bzw. „7“ bei der Zehnerstelle) springt die Anzeige wieder auf „0“. Durch das Drücken von  wird die angezeigte Nummer um eins niedriger. Nach „0“ springt die Anzeige wieder auf „9“ (bzw. „7“ bei der Zehnerstelle).

Durch das Drücken von   auf der rechten Seite wird die zweite Stelle (Einer) verändert und durch das Drücken von   auf der linken Seite wird die erste Stelle (Zehner) verändert.











- ▶ Der Stich ist nun ausgewählt.

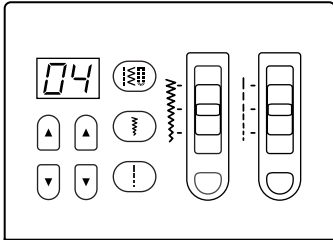
#### 6 Falls erforderlich, stellen Sie das automatische Vernähen, die Stichlänge usw. ein.

- Einzelheiten zum Nähen mit den verschiedenen Nutzstichen finden Sie auf Seite 58.

■ [Beispiel] Stichausswahl 04 

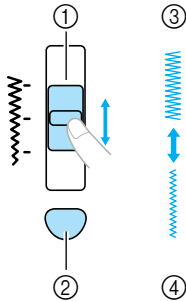
1 Drücken Sie     (Stichausswahl-tasten), um Stich 04 zu wählen

Wählen Sie „0“ mit  oder  auf der linken Seite und danach „4“ mit  oder  auf der rechten Seite.



2 Schieben Sie zum Einstellen der Stichbreite den Stichbreitenregler nach oben oder unten.

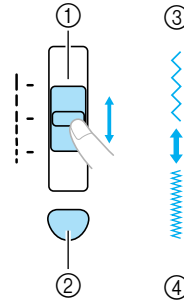
Drücken Sie die Stichbreitenreglertaste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.



- 1 Stichbreitenregler
- 2 Stichbreitenreglertaste
- 3 Breit
- 4 Schmal



3 Schieben Sie zum Einstellen der Stichlänge den Stichlängenregler nach oben oder unten.

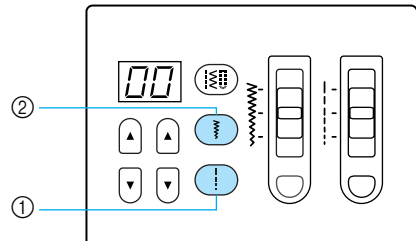
Drücken Sie die Stichlängenreglertaste und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.





- 1 Stichlängenregler
- 2 Stichlängenreglertaste
- 3 Lang
- 4 Kurz

 **Anmerkung**

- Wenn  (Stichlängenanzeigen-Taste) oder  (Stichbreitenanzeigen-Taste) gedrückt sind, so erscheint die momentan verwendete Stichlänge bzw. -breite auf der Stichanzeige. Somit wird eine Kontrolle der gewählten Einstellung während der Änderung möglich.



- 1 Stichlängenanzeigen-Taste
- 2 Stichbreitenanzeigen-Taste

Wenn die Stichlänge angezeigt wird, leuchtet  (Stichlängenanzeigen-Taste) auf. Wenn die Stichbreite angezeigt wird, leuchtet  (Stichbreitenanzeigen-Taste) auf.




- Einzelheiten zur Einstellung der Stichbreite und -länge, siehe „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 47).

## Überwendlingstiche

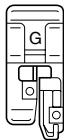
Nähen Sie den Überwendlingstich entlang den Rändern eines geschnittenen Stoffes, um das Ausfransen zu verhindern. Es stehen sieben Überwendlingstiche zur Verfügung. Die Prozedur zum Nähen von Überwendlingstichen wird je nach verwendetem Nähfuß erklärt.

### Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung von Nähfuß „G“

Mit dem Überwendlingfuß „G“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	06 	Das Ausfransen bei Stretch-Stoffen verhindern	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	G
	07 	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	08 		5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	

#### 1 Bringen Sie den Überwendlingfuß „G“ an.

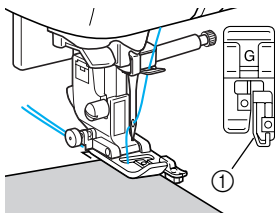


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

#### 2 Wählen Sie einen Stich aus.

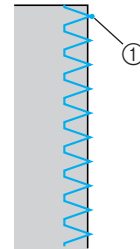
- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

#### 3 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließt, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



① Führung

#### 4 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.






① Nadeleinstichpunkt

#### **!** VORSICHT

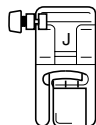
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

## Überwendlingstiche unter Verwendung von Nähfuß „J“ nähen

Mit dem Nähfuß „J“ können drei Überwendlingstiche genäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	04 	Verhindern von Ausfransen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05 	Verhindern von Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Überwendlingstich	09 	Verhindern von Ausfransen bei Stretch-Stoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	

### 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

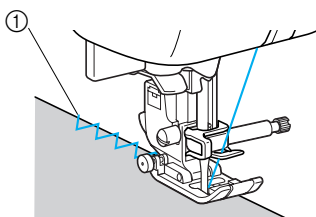


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

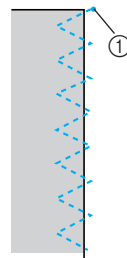
### 2 Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### 3 Nähen Sie so entlang dem Stoffrand, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt







① Nadeleinstichpunkt

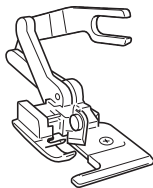
### Anmerkung

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 34).

## Nähen von Überwendlingstichen mit dem optionalen Kantenabschneider

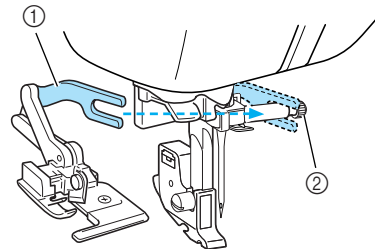
Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Die folgenden vier Stiche können als Überwendlingstiche verwendet werden. Wenn der Kantenabschneider angebracht ist, sollten Sie die unten aufgeführten Einstellbereiche verwenden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Überwendlingstich	00 	Geradstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	S
	06 	Verhindern von Ausfransen bei dünnen oder mittleren Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	07 	Verhindern von Ausfransen bei dicken Stoffen, während der Stoff geschnitten wird	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	17 	Zickzackstich, wobei der Stoff abgeschnitten wird	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	



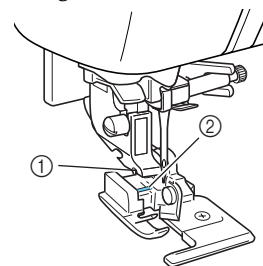
- 1 Nehmen Sie den Nähfuß ab.**
  - Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).
- 2 Senken Sie den Nähfußhebel und fädeln Sie dann mit der Hand den Faden in die Nadel ein.**
  - Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden. Wenn der Nadeleinfädler mit dem Kantenabschneider verwendet wird, kann die Nähmaschine beschädigt werden.
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.**

- 4 Haken Sie die Anschlussgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.**



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

- 5 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**

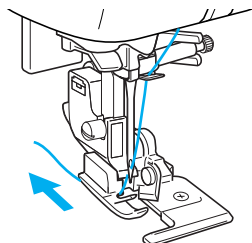


- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

► Der Kantenabschneider ist angebracht.

- 6 Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

- 7 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Nähmaschine heraus.

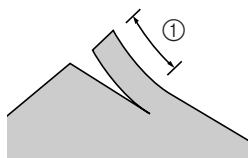


- 8 Wählen Sie einen Stich aus.  
• Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### ! VORSICHT

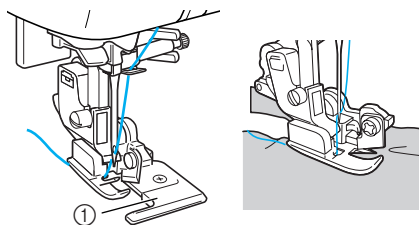
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

- 9 Machen Sie zu Beginn des Nähens einen Schnitt von ca. 2 cm (3/4 Zoll) Länge in den Stoff.



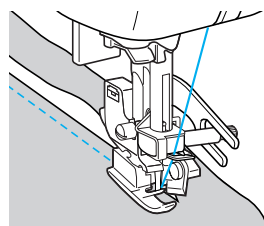
① 2 cm (3/4 Zoll)

- 10 Platzieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.  
Der Schnitt im Stoff wird über der Führungsplatte des Kantenabschneiders positioniert.

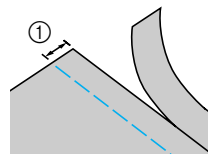


- ① Führungsplatte
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

- 11 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



- ▶ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.
- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).






① 5 mm (3/16 Zoll)

### 🔔 Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 Unzen starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, nehmen Sie ein Tuch und tragen Sie damit eine kleine Menge Öl auf die Schneide des Kantenschneiders.
- Den optionalen Kantenabschneider erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

## Grundstiche

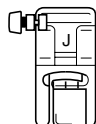
Geradstiche werden für das Nähen von einfachen Säumen verwendet. Es gibt drei Grundstiche.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Geradstich (Linke Nadelposition)	00 	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (linke Lage/ Rückwärtsstich)	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	J
Geradstich (Mittlere Nadelposition)	01 	Grundstiche und Nähen von Falten oder Biesen (zentrale Lage/ Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Dreifacher Stretchstich	02 	Säume verstärken und Stretchstoffe nähen	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	

## Grundstiche

**1** Heften oder stecken Sie die Stoffteile zusammen.

**2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**3** Wählen Sie einen Stich aus.

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

**4** Senken Sie die Nadel am Beginn des Nähens in den Stoff.

**5** Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).
- Einzelheiten zu den Rückwärts-/ Verstärkungsstichen, siehe „Sichern der Naht“ (Seite 44).

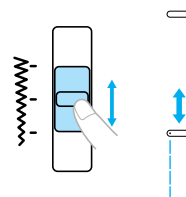
**6** Wenn Sie die Naht beendet haben, schneiden Sie den Faden ab.

- Einzelheiten dazu, siehe „Abschneiden des Fadens“ (Seite 45).



### ■ Ändern der Nadelposition

Bei Geradstich (linke Nadelposition) und beim dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Durch Schieben des Stichbreitenreglers nach oben wird die Nadel nach rechts bewegt; durch Schieben des Stichbreitenreglers nach unten wird die Nadel nach links bewegt.





### Anmerkung

- Die Stichbreitenreglertaste muss leuchten, bevor die Nadelposition mit dem Regler verändert werden kann.



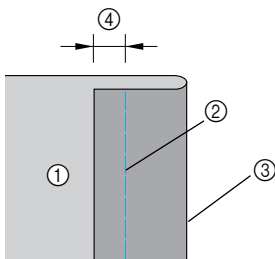
# Blindstich

Sichern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich. Es gibt zwei Arten von Blindstichen.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Blindstich	10 	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	-3 - 3-	2,0 (1/16)	1,0-3,5 (1/16-1/8)	R
	11 	Blindstiche auf Stretchstoffen					

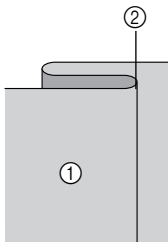
Nähen Sie einen Blindstich nach der folgenden Vorgehensweise.

- 1 Falten Sie den Stoff entlang der gewünschten Saumkante und heften ihn dann ca. 5 mm (3/16 Zoll) vom Stoffrand entfernt.**



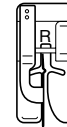
- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Gewünschte Saumkante
- ④ 5 mm (3/16 Zoll)

- 2 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück und legen Sie dann den Stoff mit der linken Seite nach oben.**



- ① linke Stoffseite
- ② Heften

- 3 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.**

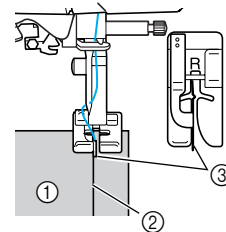


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.**

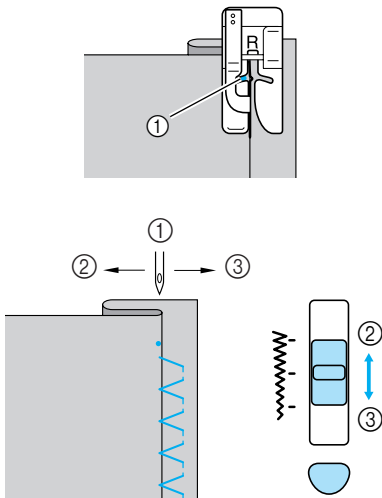
- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

- 5 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.**



- ① linke Stoffseite
- ② Saumfalte
- ③ Führung

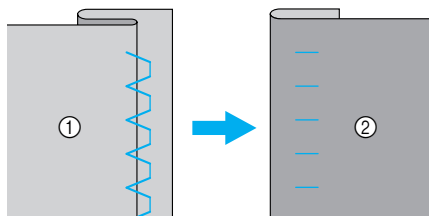
**6** Passen Sie die Stichbreite an, bis die Nadel gerade die Saumfalte erreicht.



- ① Nadeleinstichpunkt
- ② Breiterer Stich
- ③ Schmalerer Stich

■ Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst

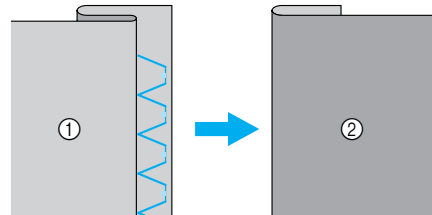
Wenn die Nadel die Saumfalte zu stark erfasst, schieben Sie den Stichbreitenregler nach unten. Dadurch wird der Stich schmäler und bewegt die Nadel weg von der Falte.



- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite

■ Wenn die Nadel die Saumfalte nicht stark

genug erfasst, schieben Sie den Stichbreitenregler nach oben. Dadurch wird der Stich breiter und bewegt die Nadel näher zur Falte.

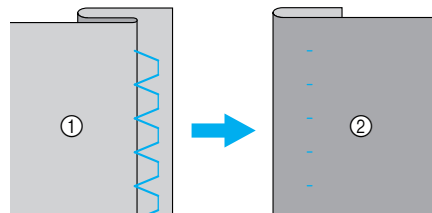


- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite

- Für weitere Hinweise zum Ändern der Stichbreite siehe „Einstellen der Stichbreite und -länge“ (Seite 47).

**7** Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

**8** Entfernen Sie die Heftnaht.











- ① linke Stoffseite
- ② Stoffvorderseite

**Anmerkung**

- Verringern Sie, um ein optimales Ergebnis bei Stretchstoffen zu erreichen, den Druck des Nähfußes. Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen des Nähfußdrucks“ (Seite 34).

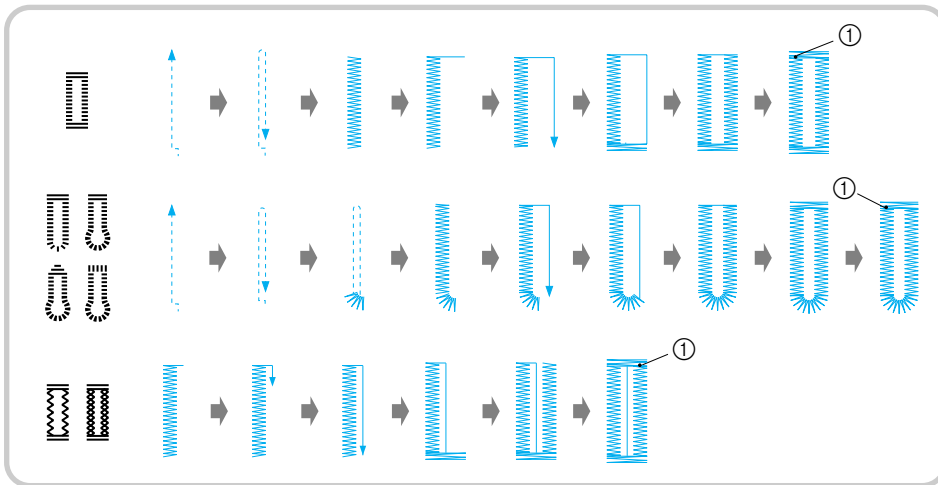
## Knopflochstich/Knöpfe annähen

Es können Knopflöcher genäht und Knöpfe angenäht werden. Es stehen sieben Stiche für das Nähen von einstufigen Knopflöchern und ein Stich für das Annähen von Knöpfen zur Verfügung.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Knopflochstich	40 	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	A
	41 	Knopflöcher mit Riegelnähten an beiden Enden für unterlegte Stoffe	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	
	42 	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	
	43 	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	
	44 	Augenknopflöcher für dicke Stoffe oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	45 	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
	46 	Waagrechte Knopflöcher für dicke oder Plüschstoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	
Knopfstich	48 	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	M

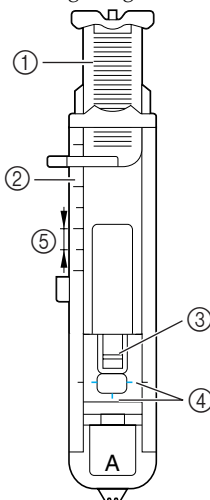
## Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).  
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



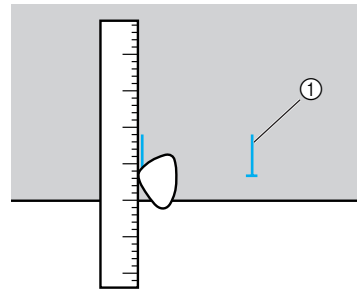
① Verstärkungsstiche

Die Namen der Teile des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.



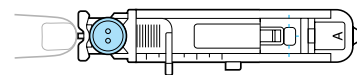
- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

- 1** Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



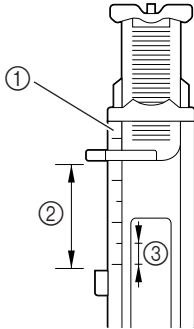
① Markierungen auf dem Stoff

- 2** Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



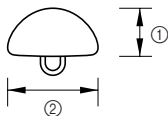
■ **Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt,**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) sollte die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt werden.



- ① 10 mm (3/8 Zoll)
- ② 15 mm (9/16 Zoll)

► Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

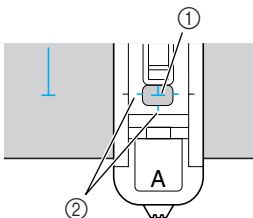
**3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**4 Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

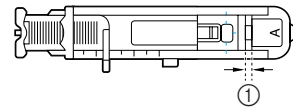
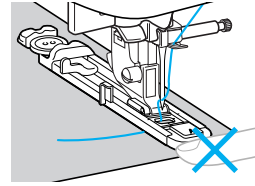
**5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.**



- ① Markierung auf dem Stoff (Vorderseite)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß

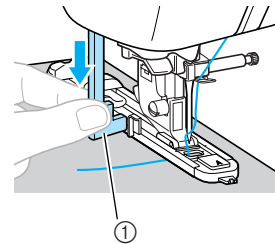
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird das Knopfloch nicht mit der richtigen Größe genäht.



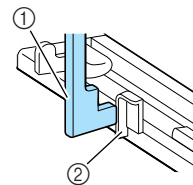
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

**6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



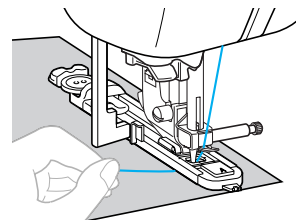
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



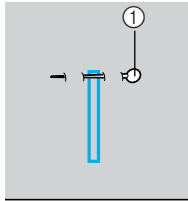
- ① Knopflochhebel
- ② Haken

**7 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



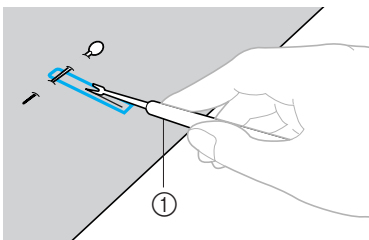
- Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, nehmen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie dann die Fäden ab.
- 9 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.
- 10 Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



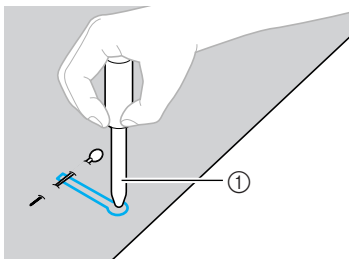
① Stift

- 11 Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

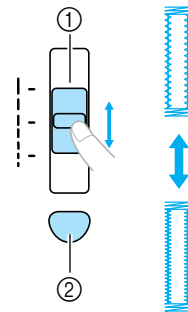
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

**! VORSICHT**

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.

■ **Ändern der Stichdichte**

Drücken Sie die Stichlängenregler-taste und stellen Sie dann die Stichlänge mit dem Stichlängenregler ein.

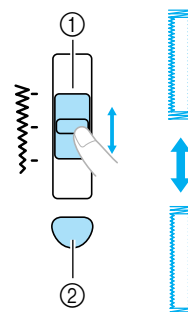


① Stichlängenregler  
② Stichlängenregler-taste

- Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 48).
- Verkleinern Sie die Stichdichte, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt (z. B. wenn er zu dick ist).

■ **Die Stichbreite ändern**

Drücken Sie die Stichbreitenregler-taste und stellen Sie dann die Stichbreite mit dem Stichbreitenregler ein.



① Stichbreitenregler  
② Stichbreitenregler-taste

- Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 47).

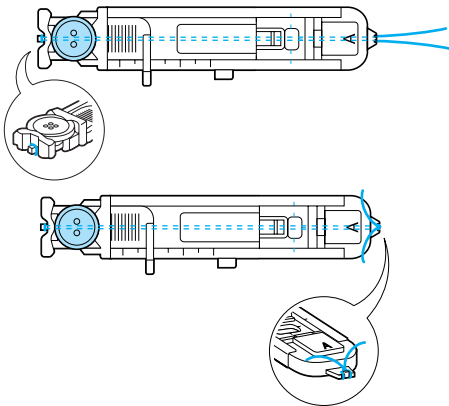
**Anmerkung**

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stoffstück nähen.

## ■ Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel so auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“, dass sie in die Nut passt und binden Sie sie dann leicht fest.



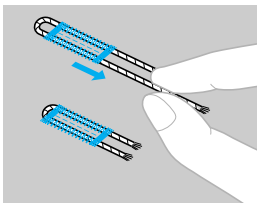
- 2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.
  - Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

- 3 Wählen Sie Stich <sup>42</sup>  oder <sup>43</sup> .

- 4 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 5 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 6 Wenn Sie fertig genäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



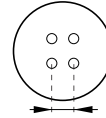
- 7 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.


- 8 Schneiden Sie den Mittelteil der Kordel, die am oberen Ende des Knopfloches verbleibt, mit einem Pfeiltrenner durch. Schneiden Sie die vorstehende Kordel ab.

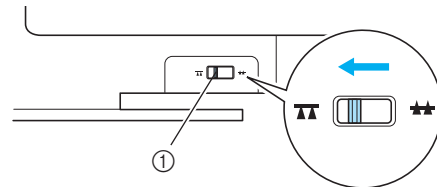
## Annähen von Knöpfen

Mit dieser Nähmaschine können Sie auch Knöpfe annähen. Es können Knöpfe mit 2 oder 4 Löchern angebracht werden.

- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.



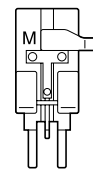
- 2 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf  (von der Rückseite der Maschine gesehen nach links).



- 1 Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

► Der untere Transporteur ist abgesenkt.

- 3 Bringen Sie den Knopfnähfuß „M“ an.



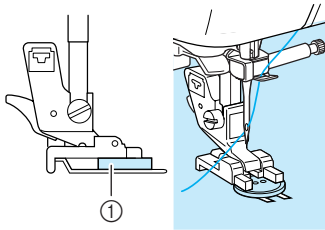
- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

- 4 Wählen Sie Stich <sup>48</sup> .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

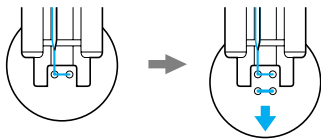
- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

**6** Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“.



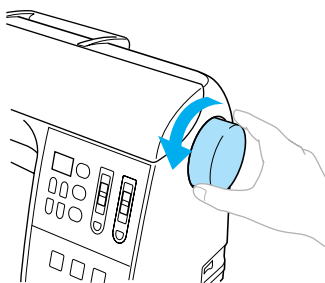
① Knopf

- ▶ Der Knopf wird festgehalten.
- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



**7** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

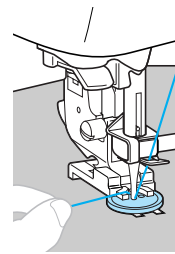
Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.



**! VORSICHT**

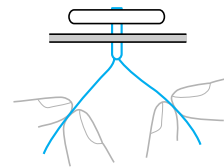
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

**8** Beginnen Sie mit dem Nähen. Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

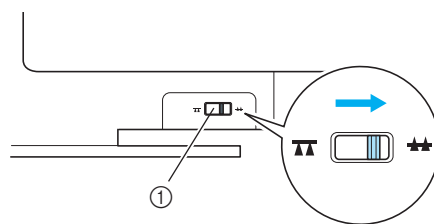


- ▶ Die Nähmaschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.
- Wenn der Knopf fester fixiert werden muss, führen Sie diesen Vorgang ein zweites Mal durch.

**9** Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab. Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die linke Seite des Stoffes und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



**10** Wenn Sie den Knopf fertig angebracht haben, schieben Sie den Untertransporthebel auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.



① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

**📌 Anmerkung**

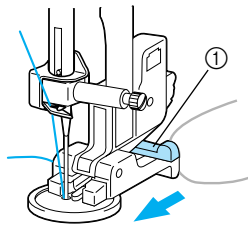
- Der Transporteur-Einstellhebel steht normalerweise rechts (von der Rückseite der Maschine gesehen).
- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.



## ■ Annähen von Ösenknöpfen

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

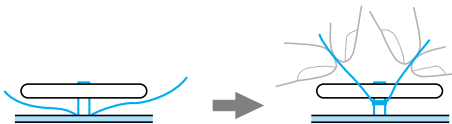
- 1 Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.



① Ösenknopfhebel

- 2 Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.


Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.



- 3 Schneiden Sie den vorstehenden Faden ab.

## Einnähen eines Reißverschlusses

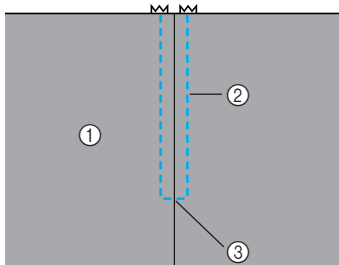
Es kann ein Reißverschluss eingnäht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
<b>Geradstich</b> (mittlere Nadelposition)	01 	Annähen von Reißverschlüssen Nähen von verdeckten Säumen und Biesen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	I

Es gibt viele Methoden, Reißverschlüsse einzunähen. Die Vorgehensweisen für das Anbringen eines mittig eingnähten Reißverschlusses und eines seitlich eingnähten Reißverschlusses werden im Folgenden beschrieben.

### Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

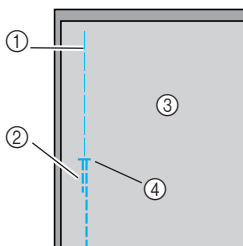
Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.



- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

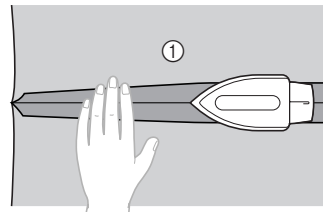
- 1** Setzen Sie den Nähfuß „I“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses. Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.
  - Einzelheiten dazu, siehe „Grundstiche“ (Seite 62).

- 2** Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



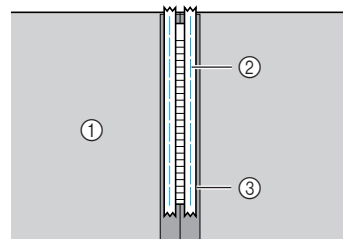
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

- 3** Drücken Sie die Nahtzugabe von der Rückseite des Stoffes auf.



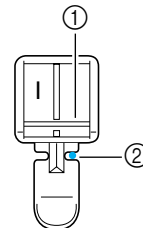
- ① linke Stoffseite

- 4** Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① linke Stoffseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss (Spirale unten)

- 5** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

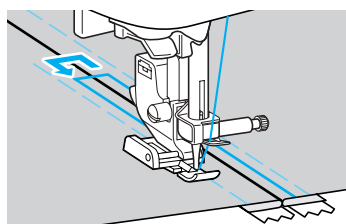
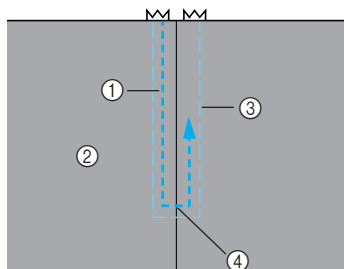
## 6 Wählen Sie Stich 01 .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

## 7 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

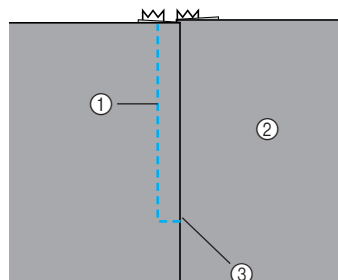
### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

## 8 Entfernen Sie die Heftnaht.

## Reißverschluss seitlich einnähen

Es wird nur eine Naht auf einem Stoffstück genäht. Verwenden Sie diese Reißverschlussart für Öffnungen an der Seite und Rückseite.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Ende der Reißverschlussöffnung

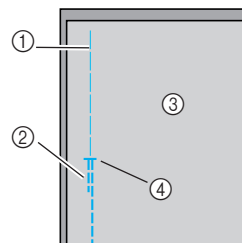
Die folgende Prozedur beschreibt, wie man auf der linken Seite näht (siehe Abbildung).

## 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein und nähen Sie Geradstiche bis zu Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die rechten Stoffseiten aufeinander liegen.

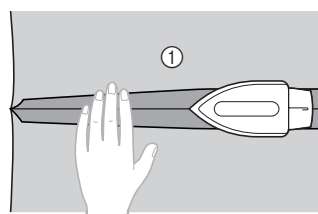
- Einzelheiten dazu, siehe „Grundstiche“ (Seite 62).

## 2 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



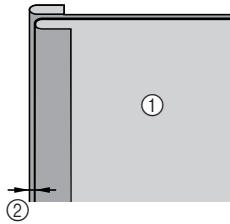
- ① Heftnaht
- ② Rückwärtsstiche
- ③ linke Stoffseite
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

## 3 Drücken Sie die Nahtzugabe von der linken Seite des Stoffes auf.



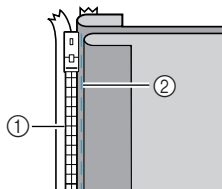
- ① linke Stoffseite

- 4** Falten Sie die Nahtzugabe so, dass die rechte Seite (die Seite, auf der nicht genäht wird) 3 mm (1/8 Zoll) länger ist.



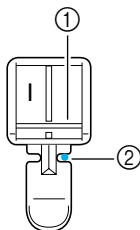
- ① linke Stoffseite  
② 3 mm (1/8 Zoll)

- 5** Richten Sie die Reißverschlusszähne auf den gefalteten Rand des Stoffes mit den extra 3 mm (1/8 Zoll) aus und heften oder stecken Sie den Reißverschluss an die richtige Stelle.



- ① Reißverschlusszähne  
② Heftnaht

- 6** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „1“ an. Wenn die Naht auf der rechten Seite genäht wird, bringen Sie den Nähfußhalter am linken Nähfußstift des Reißverschlussfußes an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite  
② Nadeleinstichpunkt

- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

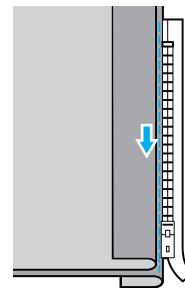
- 7** Wählen Sie Stich <sup>01</sup> .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

**! VORSICHT**

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „1“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und kontrollieren Sie durch Drehen des Handrades in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

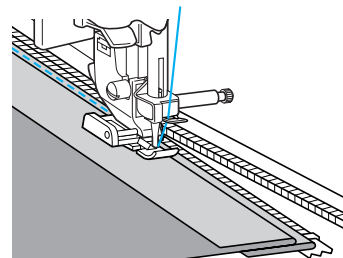
- 8** Nähen Sie den Reißverschluss an das Stoffstück mit den extra 3 mm (1/8 Zoll), ausgehend von der Basis des Reißverschlusses.



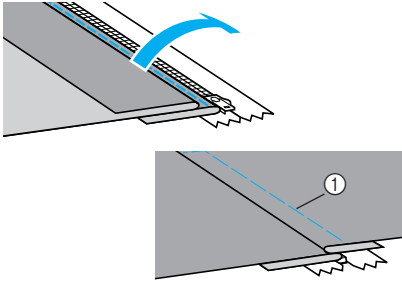
**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9** Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.

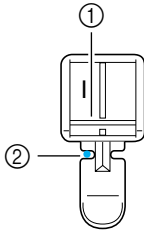


- 10** Schließen Sie den Reißverschluss, drehen Sie den Stoff um und heften Sie die andere Seite des Reißverschlusses an den Stoff.



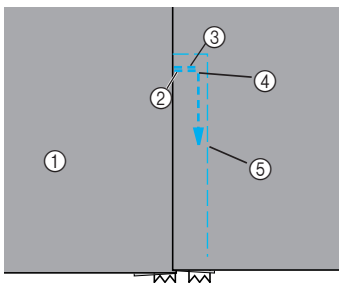
① Heftnaht

- 11** Bringen Sie den Nähfußhalter am anderen Stift des Reißverschlussfußes „1“ an. Wenn der Nähfußhalter in Schritt 6 am rechten Stift angebracht war, wechseln Sie jetzt zum linken.



① Nähfußstift auf der linken Seite  
② Nadeleinstichpunkt

- 12** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum. Nähen Sie Rückwärtsstiche am Ende der Reißverschlussöffnung und richten Sie die Reißverschlusszähne auf die Seite des Nähfußhalters aus.



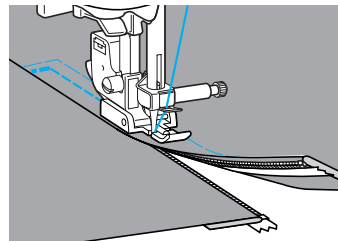
① Stoffvorderseite  
② Ende der Reißverschlussöffnung  
③ Rückwärtsstiche  
④ Beginn der Naht  
⑤ Heftnaht

**! VORSICHT**

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 13** Wenn Sie ca. 5 cm (2 Zoll) vom Ende des Reißverschlusses entfernt sind, stoppen Sie die Nähmaschine mit der Nadel unten (im Stoff), heben Sie den Nähfußhebel, öffnen Sie dann den Reißverschluss und nähen Sie dann weiter.



- 14** Entfernen Sie die Heftnaht.



3

## Nähen von Stretchstoffen und Gummibändern

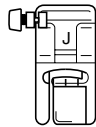
Es können Stretchstoffe genäht und Gummibänder angebracht werden.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Stretchstich	03 	Stretchstoffe	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J
3-Punkt-Zickzackstich	05 	Anbringen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	

Beachten Sie bei allen folgenden Nähvorgängen die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen.

### Stretchnaht

**1** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

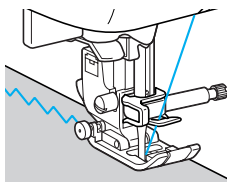


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**2** Wählen Sie Stich 03 .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

**3** Nähen Sie den Stoff, ohne ihn zu dehnen.

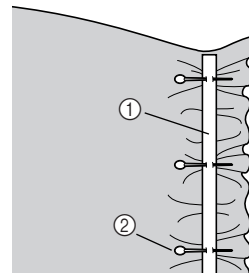


### Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, eine geeignete Gummibandlänge zu verwenden.

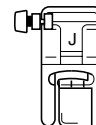
**1** Heften Sie das Gummiband auf die linke Stoffseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- ① Gummiband
- ② Stift

**2** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



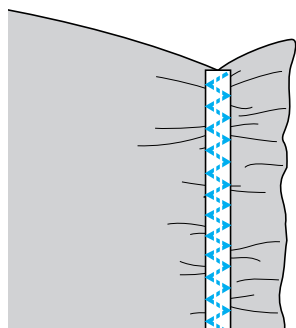
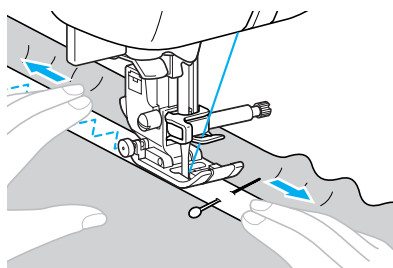
- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 3 Wählen Sie Stich <sup>05</sup> .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### 4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.















### VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

## Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

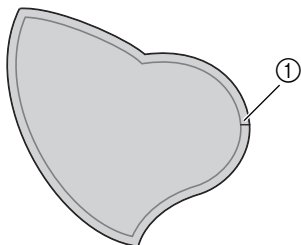
Die Stiche, die für das Nähen von Applikationen, Patchwork und Quilts verwendet werden können, werden im Folgenden beschrieben.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Zickzackstich	04 	Anbringen von Applikationen (zentrale Lage/Rückwärtsstich)	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	J
	17 	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	
Applikations- stich	12 	Anbringen von Applikationen	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	
	18 	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	19 	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Patchwork- Geradstich	14 	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
	15 	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	
Verbindungs- stich	22 	Patchwork-Stich	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
	23 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
	24 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	
Quiltstich wie mit der Handgenäht	16 	Quilten mit Geradstich, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Quilt- Punktierstich	20 	Punktierstich	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	



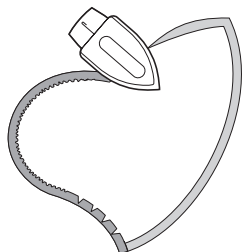
## Applikationsstiche

- 1** Schneiden Sie die Applikation aus und rechnen Sie dabei eine Nahtzugabe von 3 bis 5 mm (1/8 und 3/16 Zoll).



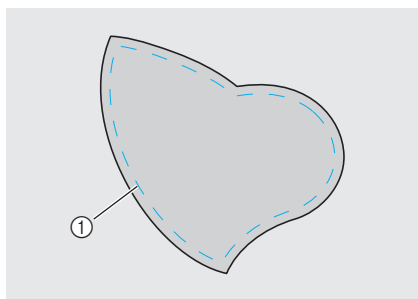
① Nahtzugabe

- 2** Legen Sie ein Muster aus dickem Papier oder Stickunterleglylies auf die Rückseite der Applikation und falten Sie dann die Nahtzugabe mit Hilfe eines Bügeleisens.



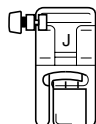
- Entfernen Sie das dicke Papier nach dem Bügeln der Nahtzugabe.

- 3** Drehen Sie den Stoff um und heften oder stecken Sie ihn auf den Stoff, an den er angenäht werden soll.



① Heftnaht

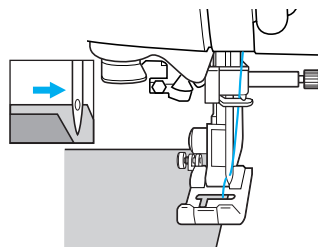
- 4** Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



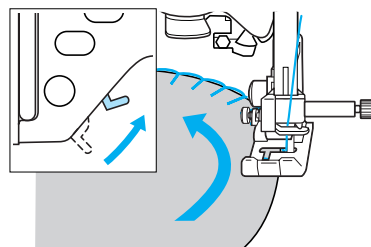
- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

- 5** Wählen Sie einen Stich aus.
- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

- 6** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang dem Applikationsrand zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.

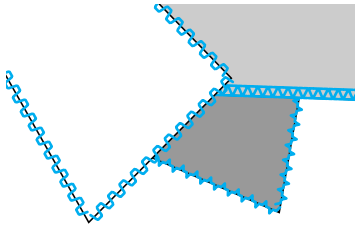
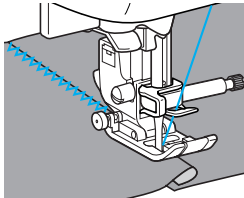


Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.



## Patchwork-Naht (für Quilts)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.
- 2 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Muster über beide Stoffbahnen geht.

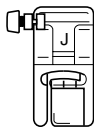


## Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.
- 2 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

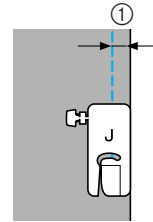
- 3 Wählen Sie Stich 14  oder 15  ..

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

- 4 Nähen Sie, wie abgebildet, mit dem Nähfuß entlang dem Stoffrand.

- Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite  
Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich

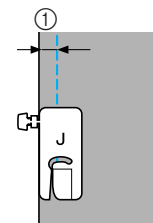
14 



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

- Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite  
Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich

15 



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

### Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (die Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein.  
Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 47).



## Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des optionalen Stoffobertransports und der optionalen Quiltführung leicht genäht werden.

**1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.**

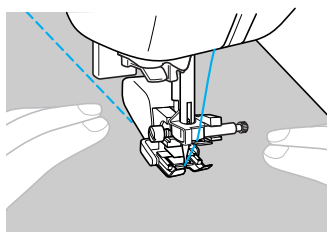
**2 Setzen Sie den Stoffobertransport ein.**

- Einzelheiten dazu, siehe „Verwenden des optionalen Stoffobertransports“ (Seite 35).

**3 Wählen Sie Stich 15  oder 17 .**

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

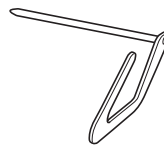
**4 Ziehen Sie den Stoff beim Nähen straff indem Sie ihn auf beiden Seiten des Nähfußes mit beiden Händen festhalten.**



### Hinweis

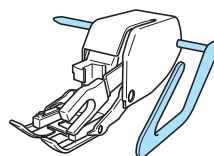
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Den optionalen Stoffobertransport erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

■ **Verwendung der optionalen Quiltführung**  
Verwenden Sie die Quiltführung, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

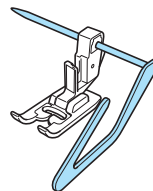


**1 Führen Sie den Stiel der Quiltführung in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters.**

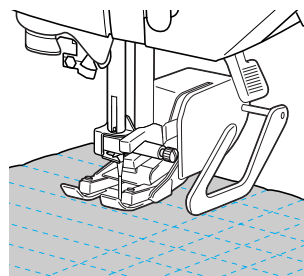
Stoffobertransport



Nähfußhalter



**2 Stellen Sie den Stiel der Quiltführung so ein, dass die Quiltführung auf den Saum, der schon genäht wurde, ausgerichtet ist.**

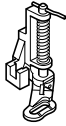


### Hinweis

- Die optionale Quiltführung erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

## Freihand-Quilten

Zum Freihand-Quilten kann der untere Transporteur (mit dem Untertransporthebel) gesenkt werden, damit der Stoff frei bewegt werden kann. Für das Freihand-Quilten wird der optionale Quiltfuß benötigt.

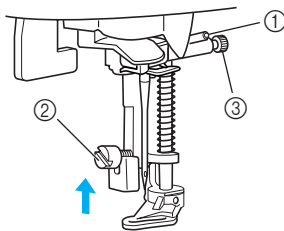


### 1 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Siehe „Abnehmen des Nähfußhalters“ (Seite 35).

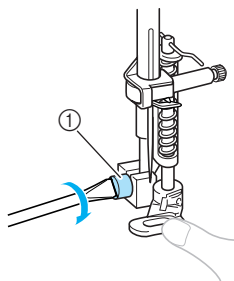
### 2 Sichern Sie den Quiltfuß mit der Nähfußhalterschraube.

Der Stift auf dem Quiltfuß wird über der Nadelklemmschraube positioniert.



- ① Stift auf dem Quiltfuß
- ② Nähfußhalterschraube
- ③ Nadelklemmschraube

### 3 Halten Sie den Quiltfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

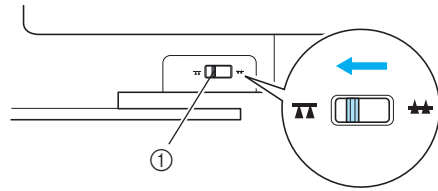


- ① Nähfußhalterschraube

## ! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Schrauben mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen sind. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

### 4 Schieben Sie den Untertransporthebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- ① Transporteur-Einstellhebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

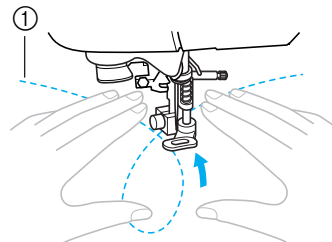
- ▶ Der untere Transporteur ist abgesenkt.

### 5 Schalten Sie die Nähmaschine ein und wählen Sie einen Stich.

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### 6 Halten Sie den Stoff mit beiden Händen und bewegen Sie ihn dann dem Muster folgend.

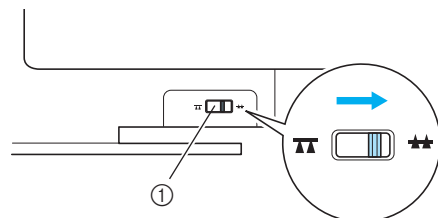
Am Beginn und Ende der Naht werden Verstärkungsstiche genäht.



- ① Stichmuster

### 7 Schieben Sie nach dem Nähen den Untertransporthebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), um den unteren Transporteur zu heben.

- Normalerweise befindet sich der Untertransporthebel rechts.





- ① Untertransporthebel (von der Rückseite der Maschine gesehen)

## Hinweis

- Den optionalen Stoffobertransport erhalten Sie bei Ihrem Brother-Fachhändler.

# Verstärkungsstiche

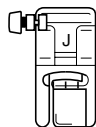
Verstärken Sie Stellen, die besonders beansprucht werden, wie Ärmellöcher, Innennähte und Taschenecken.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
<b>Dreifacher Stretchstich</b>	02 	Verstärken von Ärmelsäumen und Innennähten	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	J
<b>Verriegelungsstich</b>	47 	Verstärken von Enden von Öffnungen, wie z. B. Taschenecken	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	A

## Dreifacher Stretchstich

Verwenden Sie den dreifachen Stretchstich, um Ärmellöcher und Innennähte zu verstärken.

### 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 2 Wählen Sie Stich 02 .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

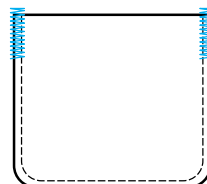
### 3 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- Einzelheiten dazu, siehe „Nähbeginn“ (Seite 42).

## Riegelstich

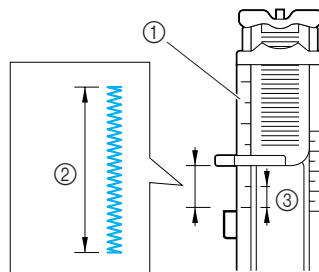
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



### 1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (1/8 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1–1/8 Zoll) genäht werden.

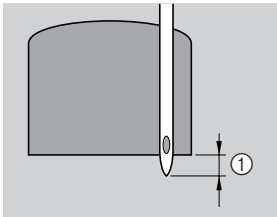
**2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**3 Wählen Sie Stich 47 .**

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

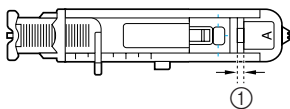
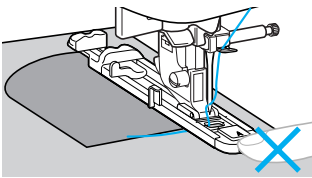
**4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.**



① 2 mm (1/16 Zoll)

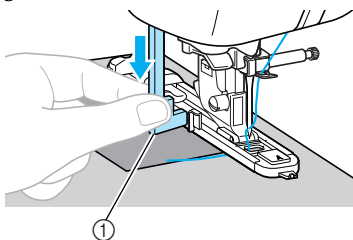
Führen Sie den Oberfaden durch das Loch im Nähfuß.

- Wenn Sie den Nähfuß senken, drücken Sie nicht vorne am Nähfuß, sonst wird der Riegel nicht mit der richtigen Größe genäht.



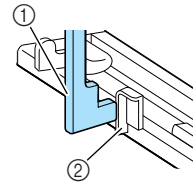
① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

**5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.**



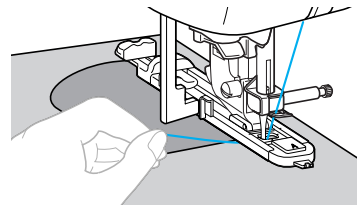
① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



① Knopflochhebel  
② Haken

**6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.**



- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

**7 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, nehmen Sie den Stoff heraus und schneiden Sie dann die Fäden ab.**

**8 Heben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position.**

 **Anmerkung**

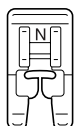
- Vergrößern Sie die Stichlänge, wenn sich der Stoff nicht transportieren lässt, z. B. wenn er zu dick ist. Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 48).

# Ösenstich

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden. Es sind drei Ösengrößen möglich: 7 mm, 6 mm und 5 mm (1/4, 15/64 und 3/16 Zoll).

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Ösenstich	49	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0; 6,0 oder 5,0 (1/4, 15/64 oder 3/16)	-	-	N

## 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

## 2 Wählen Sie Stich 49

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

## 3 Um die gewünschte Ösengröße einzustellen, verändern Sie die Stichbreite.



7 mm  
(1/4 Zoll)



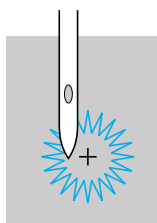
6 mm  
(15/64 Zoll)



5 mm  
(3/16 Zoll)

- Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 47).

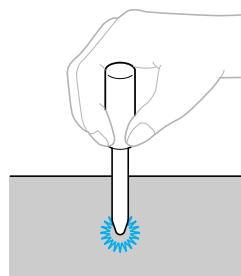
## 4 Stechen Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff ein und senken Sie dann den Nähfußhebel.



## 5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

- ▶ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

## 6 Verwenden Sie die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.

















- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

## Anmerkung





- Wenn ein dünner Faden verwendet wird, kann der Stich zu schwach sein. Wenn dies der Fall ist, nähen Sie die Öse vor dem Entfernen des Stoffes zwei Mal, das zweite genau über dem ersten Mal.

## Dekorstiche

Unter den Nutstichen gibt es die folgenden Dekorstiche.

Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß	
			Auto	Manuell	Auto	Manuell		
Hexenstich	25 	Zusammennähen zweier Stoffteile über eine Splitnaht	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	J	
	26 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/25–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
Verbindungsstich	22 	Dekorative Überbrückungsstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
	23 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
	24 		5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
Muschelsaum	13 	Muschelsäume an Krägen und Kurven	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)		
Wabenstich	25 	Wabenstich bei Stoffen, um Bindung und Elastizität zu verleihen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
	26 		5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)		
Bogennaht	21 	Satin-Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)		
Saumnähte	31 	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)		N
	32 		6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	33 	Dekorative Säumen und Hohlsaumnähte, z. B. auf dünnen oder mittleren Stoffen und Leinwandbindung	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	34 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		
	35 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)		

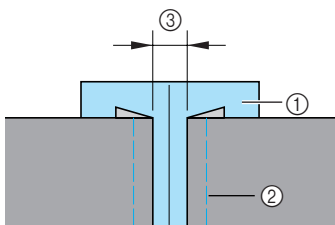


Stichname	Stichmuster	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Nähfuß
			Auto	Manuell	Auto	Manuell	
Maschenstich	27 	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	J
Zickzackstich	28 		4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Dekorstich	29 		5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	
Schlangenstich	30 		5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	N

## Hexenstich

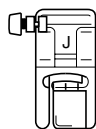
Das Nähen über eine Splitnaht wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.** Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.**



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

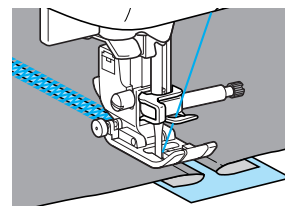
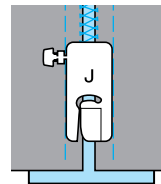
- 4 Wählen Sie Stich 25  oder 26 .**

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.**

- Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ (Seite 47).

- 6 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**

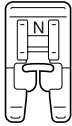


- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

## Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Muster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Taschentuchecken verwendet.

### 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

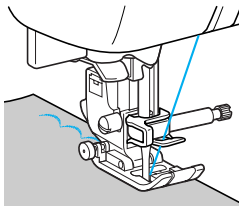


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 2 Wählen Sie Stich 21.

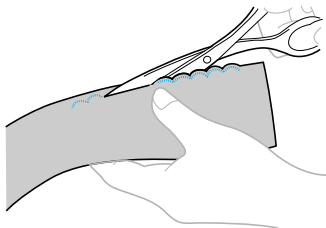
- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### 3 Nähen Sie entlang dem Stoffrand. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



- Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, sprühen Sie Stärke auf den Stoff und pressen diesen mit einem heißen Bügeleisen, bevor er genäht wird.

### 4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



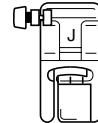
- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

## Wabenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Wabenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

### 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.

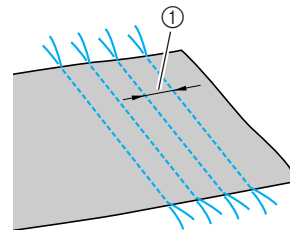


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

- Einzelheiten dazu, siehe „Einstellen der Stichlänge“ (Seite 48) und „Ändern der Oberfadenspannung“ (Seite 46).

### 3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll).

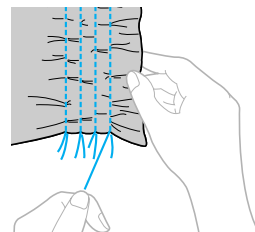


① 1 cm (3/8 Zoll)

- Es ist nicht notwendig, Rückwärts-/Verstärkungsstiche zu nähen.
- Am Ende der Naht wird der Faden ca. 5 cm (2 Zoll) herausgezogen.

### 4 Ziehen Sie die Unterfäden um Falten zu schaffen.

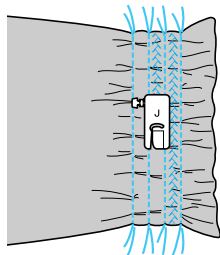
Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.



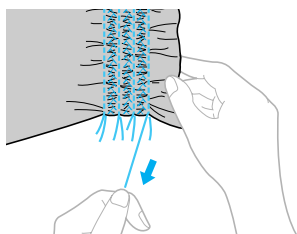
## 5 Wählen Sie Stich <sup>25</sup> oder <sup>26</sup> .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

## 6 Nähen Sie zwischen den Geradstichen.



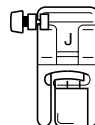
## 7 Ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche.



## Verbinden

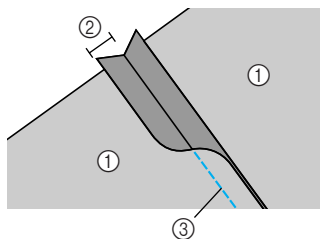
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

### 1 Setzen Sie den Nähfuß „J“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 2 Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.

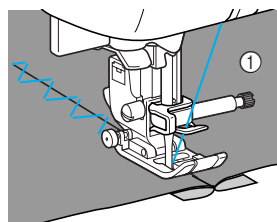


- ① linke Stoffseite
- ② 6,5 mm (1/4 Zoll) Nahtzugabe
- ③ Geradstich

### 3 Wählen Sie Stich <sup>22</sup> , <sup>23</sup> oder <sup>24</sup> .

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

### 4 Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



- ① Stoffvorderseite

## Hohlsaum-Stich

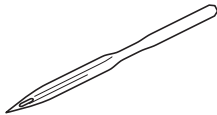
Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Dieser Effekt wird dazu benutzt, Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.



### Hinweis

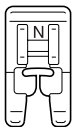
- Wenn sich der Faden verhaspelt, verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.

### 1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel, siehe „Auswechseln der Nadel“ (Seite 32).
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden. Es kann die Nähmaschine beschädigt werden. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

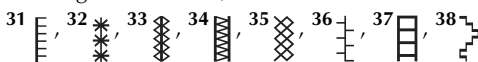
### 2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

### 3 Wählen Sie einen Stich aus.

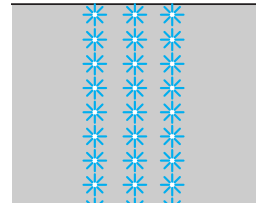
Die folgenden Stiche, können benutzt werden:



oder <sup>39</sup>

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).
- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger.

### 4 Beginnen Sie mit dem Nähen.



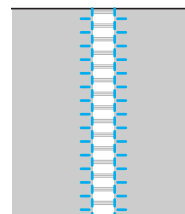
### ! VORSICHT

- Wählen Sie eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, anderenfalls könnte sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel auf den Nähfuß trifft, kann sie sich verbiegen oder brechen.

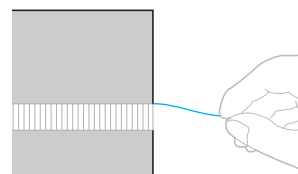
Teilweises Entfernen von Fäden nennt man „Auszieharbeit“. Dadurch erzielt man bei Stoffen mit lockerem Aufbau ein schönes Resultat. Nachfolgend werden zwei Arten der Auszieharbeit beschrieben.

### ■ Auszieharbeit (Beispiel 1)

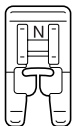
Der Stoff wird gedreht und zweimal genäht.



### 1 Ziehen Sie mehrere Fäden aus dem Stoff.



**2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

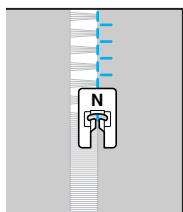


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**3** Wählen Sie Stich <sup>31</sup>

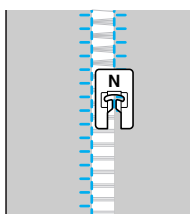
- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

**4** Nähen Sie entlang dem rechten Rand des ausgefransten Teils, wobei die rechte Seite des Stoffes nach oben schaut.

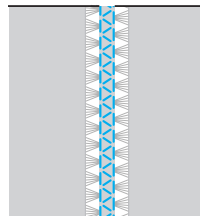


**5** Drehen Sie den Stoff um, um die Gegenseite zu nähen.

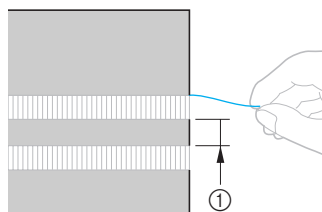
**6** Nähen Sie entlang dem anderen Stoffrand des ausgefransten Teils, sodass die Naht gleich wie die vorherige aussieht.



■ Auszieharbeit (Beispiel 2)

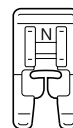


**1** Ziehen Sie mehrere Fäden aus zwei Teilen des Stoffes, getrennt durch einen nicht ausgefransten Abschnitt von ca. 4 mm (3/16 Zoll).



① 4 mm (3/16 Zoll)

**2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

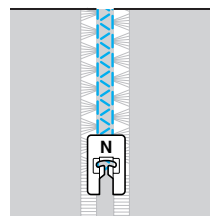


- Einzelheiten dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ (Seite 33).

**3** Wählen Sie Stich <sup>34</sup>

- Einzelheiten dazu, siehe „Stiche auswählen“ (Seite 56).

**4** Nähen Sie entlang der Mitte des nicht ausgefransten Teils.





**4****ANHANG**

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Maßnahmen zur Wartung und Fehlerbehebung beschrieben.

Sticheinstellungen .....	94
Nutzstiche .....	94
Pflege und Wartung .....	100
Einschränkungen beim Ölen.....	100
Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche.....	100
Greiferreinigung.....	100
Fehlerdiagnose .....	102
Häufige Problemlösungsthemen .....	102
Oberfaden zu straff .....	102
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite.....	103
Falsche Fadenspannung.....	105
Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden.....	106
Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat.....	109
Problemliste .....	111
Fehlermeldungen.....	114
Summton.....	115
Index .....	116














# Sticheinstellungen

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingnadel möglich ist, aufgeführt.











## Nutzstiche


















Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Geradstich	Links 00	J	Normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein	Ja
	Mitte 01	J/I	Einnähen von Reißverschlüssen, normale Nähte, Nähen von Falten oder Biesen usw.	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein	Nein
Dreifacher Stretchstich	02	J	Einnähen von Ärmeln, Nähen von Innennähten, Stretchstoffen und Dekorstiche	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Stretchstich	03	J	Nähen von Stretchstoffen und Dekorstichen	1,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich	04	J	Überwendlingstich und Aufnähen von Applikationen	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Ja (J)	Rückwärts	Nein	Nein
3-Punkt-Zickzackstich	05	J	Überwendlingstich auf mittelschweren oder Stretchstoffen, Einnähen von Gummis, Stopfen usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Überwendlingstich	06	G	Überwendlingstich auf dünnen oder mittelschweren Stoffen	3,5 (1/8)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,0 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
	07	G	Überwendlingstich auf dicken Stoffen	5,0 (3/16)	2,5–5,0 (3/32–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
	08	G	Das Ausfransen bei dicken und Stretch-Stoffen verhindern	5,0 (3/16)	3,5–5,0 (1/8–3/16)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Ja
	09	J	Überwendlingstich auf Stretchstoffen	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,5–4,0 (1/32–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Blindstich	10	R	Blindstiche auf Stoffen mittlerer Stärke	00 (0)	-3 - 3-	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	11	R	Blindstiche auf Stretchstoffen	00 (0)	-3 - 3-	2,0 (1/16)	1,0–3,5 (1/16–1/8)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Applikationsstich	12	J	Applikationsstiche	3,5 (1/8)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Muschelsaum	13	J	Muschelsäume	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
















Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Patchwork- Geradstich	14 	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom rechten Rand des Nähfußes)	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	15 	J	Patchwork-Geradstich (mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) vom linken Rand des Nähfußes)	1,5 (1/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–5,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Nein
Geradstich, der wie handgenäht aussieht (zum Quilten)	16 	J	Geradstich zum Quilten, das wie handgenäht aussieht	0,0 (0)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich (zum Quilten)	17 	J	Quilt-Applikationen, freibewegliches Quilten, Satinstiche	3,5 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,0–4,0 (0–3/16)	Nein	Verstärkung	Ja	Ja
Applikationsstich (zum Quilten)	18 	J	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	19 	J	Aufnähen von Applikationen und Verbindungen	1,5 (1/16)	0,5–5,0 (1/32–3/16)	1,8 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Quiltstich (zum Punktieren)	20 	J	Hintergrundstich zum Quilten (Punktierstich)	7,0 (1/4)	1,0–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Satin-Bogennaht	21 	N	Bogennaht	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,5 (1/32)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Verbindungsstich	22 	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	23 	J	Patchwork-Stiche, Dekorstiche und Nähen von Überwendlingsstichen auf beiden Stoffbahnen, wie bei Trikot	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	24 	J	Patchwork-Stiche und Dekorstiche	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,2 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Hexenstich	25 	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	26 	J	Hexenstich und Dekorstich	5,0 (3/16)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Maschenstich	27	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	3,0 (1/8)	2,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
Zickzackstich	28	J	Dekorstiche	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Dekorstich	29	J	Dekorstiche	5,5 (7/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Schlangenstich	30	N	Dekorstiche und Einnähen von Gummibändern	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Saumnähte	31	N	Annähen von Spitze, Dekorsäume, Hohlsäume usw.	3,5 (1/8)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,6–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	32	N	Dekorsäume, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	33	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,5 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	34	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	4,0 (3/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	35	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,5 (3/32)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	36	N	Dekorsäume auf dünnen, mittleren und Webstoffen, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	2,0 (1/16)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	37	N	Dekoratives Säumen, Bänder, Hohlsaumstiche, etc.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	3,0 (1/8)	1,5–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	38	N	Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw.	6,0 (15/64)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	39	N	Dekorstich, Wabenstich, Hohlsäume usw.	5,0 (3/16)	1,5–7,0 (1/16–1/4)	1,6 (1/16)	1,0–4,0 (1/16–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Knopflochstich	40 	A	Waagrechte Knopflöcher in dünnen oder mittleren Stoffen	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	41 	A	Gesicherte Knopflöcher für Stoffe mit Untermaterial	5,0 (3/16)	3,0–5,0 (1/8–3/16)	0,4 (1/64)	0,2–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	42 	A	Knopflöcher für Stretch- oder Strickstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,0 (1/16)	0,5–2,0 (1/32–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	43 	A	Knopflöcher für Stretchstoffe	6,0 (15/64)	3,0–6,0 (1/8–15/64)	1,5 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	44 	A	Augenknopflöcher für dicke oder flauschige Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	45 	A	Augenknopflöcher für mittlere und dicke Stoffe	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
	46 	A	Waagrechte Knopflöcher bei dicken oder flauschigen Stoffen	7,0 (1/4)	3,0–7,0 (1/8–1/4)	0,5 (1/32)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
Verriegelungsstich	47 	A	Verstärken von Öffnungen und Bereichen, an denen sich die Naht leicht löst	2,0 (1/16)	1,0–3,0 (1/16–1/8)	0,4 (1/64)	0,3–1,0 (1/64–1/16)	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
Knopfstich	48 	M	Annähen von Knöpfen	3,5 (1/8)	2,5–4,5 (3/32–3/16)	–	–	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein
Ösenstich	49 	N	Annähen von Ösen, z. B. auf Gürteln	7,0 (1/4)	7,0; 6,0; 5,0 (1/4, 15/64, 3/16)	–	–	Nein	Automatisches Vernähen	Nein	Nein

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Dekorstich	50 	N	Zum Dekorieren etc.	2,5 (3/32)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	51 	N	Zum Dekorieren etc.	3,0 (1/8)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	52 	N	Zum Dekorieren etc.	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	53 	N	Zum Dekorieren etc.	4,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	54 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	55 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	56 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	57 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	58 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	59 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	60 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	61 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	62 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	63 	N	Zum Dekorieren etc.	5,0 (3/16)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	64 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,0 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	65 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
66 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein	

Stichname	Stichmuster	Nähfuß	Anwendung	Stichbreite [mm (Zoll)]		Stichlänge [mm (Zoll)]		Zwillingsnadel	Rückwärts/ Verstärkungs- stiche	Stoffobertransport	Kantenabschneider
				Auto	Manuell	Auto	Manuell				
Satinstiche	67 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	68 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	69 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	70 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	71 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	72 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	73 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
	74 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	2,5–7,0 (3/32–1/4)	0,4 (1/64)	0,1–1,0 (1/64–1/16)	Ja (J)	Verstärkung	Nein	Nein
Kreuzstich	75 	N	Zum Dekorieren etc.	7,0 (1/4)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,6 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	76 	N	Zum Dekorieren etc.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	77 	N	Zum Dekorieren etc.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	2,5 (3/32)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	78 	N	Zum Dekorieren etc.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein
	79 	N	Zum Dekorieren etc.	6,0 (15/64)	0,0–7,0 (0–1/4)	1,4 (1/16)	0,2–4,0 (1/64–3/16)	Nein	Verstärkung	Nein	Nein

## Pflege und Wartung

Nachfolgend werden einfache Wartungsarbeiten an der Nähmaschine beschrieben.

### Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden. Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen. Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich.

Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräusentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.

### Reinigen der Nähmaschinen-Oberfläche

Wenn das Gehäuse der Nähmaschine verschmutzt ist, wischen Sie es mit einem feuchten Tuch, das vorher in neutrales Reinigungsmittel getaucht und gut ausgewrungen wurde, ab. Wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

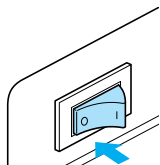
#### **! VORSICHT**

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

### Greiferreinigung

Die Nähleistung wird beeinträchtigt, wenn sich Staub in der Kapsel angesammelt hat. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

- 1 Schalten Sie die Nähmaschine aus.



- 2 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Nähmaschine.

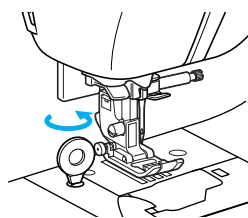
#### **! VORSICHT**

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

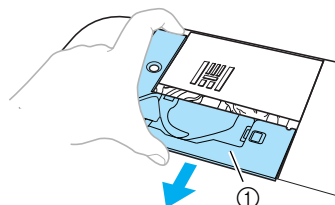
- 3 Entfernen Sie das Zubehörfach.
- 4 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung. Das Entfernen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.

#### ■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

- 1 Entfernen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.



- 2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.

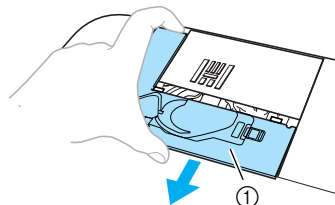


① Stichplattenabdeckung

- ▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

#### ■ Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

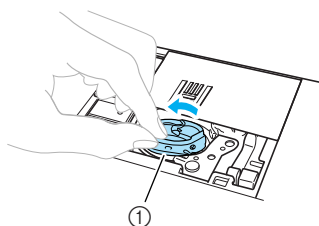
- 1 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



① Stichplattenabdeckung

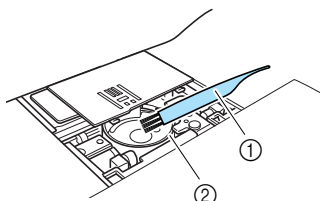
- ▶ Nehmen Sie die Stichplattenabdeckung ab.

- 5 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**  
Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



① Spulenkapsel

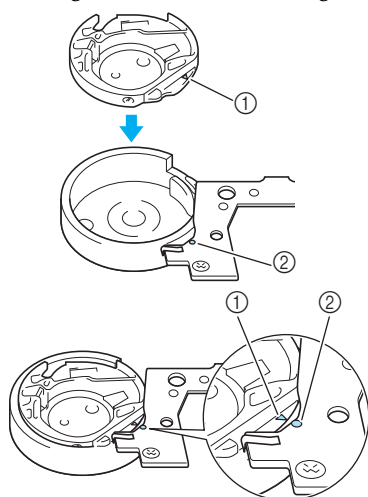
- 6 Entfernen Sie mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger Staub und Fusseln, die sich im und um das Greifergehäuse herum angesammelt haben.**



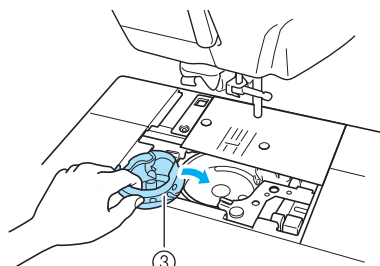
① Reinigungspinsel  
② Greifergehäuse

• Die Kapsel darf nicht geölt werden.

- 7 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapsel mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.**



\* Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



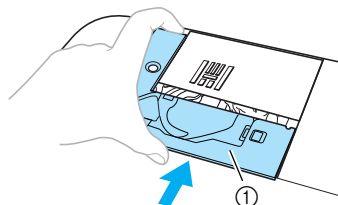
① Markierung ▲  
② Markierung ●  
③ Spulenkapsel

\* Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

- 8 Setzen Sie die Stichplattenabdeckung ein.**  
Das Einsetzen der Stichplattenabdeckung ist je nach Modell unterschiedlich.

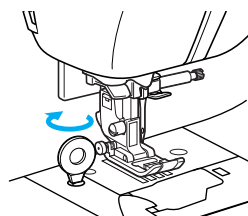
■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

- 1** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



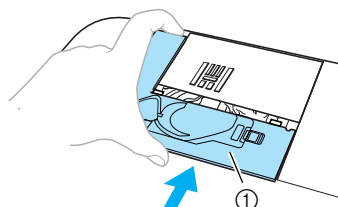
① Stichplattenabdeckung

- 2** Ziehen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung an.



■ Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

- 1** Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu.



① Stichplattenabdeckung

- 9** Bringen Sie das Zubehörfach wieder an seiner ursprünglichen Position an.

### ! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321) benötigen, wenden Sie sich an Ihren nächsten autorisierten Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

## Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie im Brother Solutions Center aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Weitere Informationen finden Sie unter „<http://solutions.brother.com>“. Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

## Häufige Problemlösungsthemen

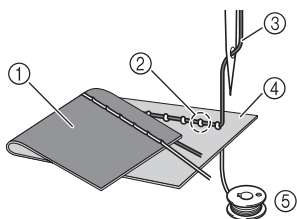
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

■ <b>Oberfaden zu straff</b>	Seite 102
■ <b>Verwickelter Faden auf linker Stoffseite</b>	Seite 103
■ <b>Falsche Fadenspannung</b>	Seite 105
■ <b>Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden</b>	Seite 106
■ <b>Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat</b>	Seite 109

### Oberfaden zu straff

#### ■ Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden

#### ■ Ursache

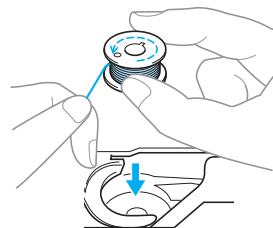
##### Falsch eingefädelter Unterfaden

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden von der Stoffoberseite sichtbar.

#### ■ Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.

- 1 **Schalten Sie die Nähmaschine aus.**
- 2 **Nehmen Sie die Spule aus der Spulenkapsel heraus.**
- 3 **Setzen Sie die Spule so in die Spulenkapsel, dass der Faden in der richtigen Richtung abgewickelt wird.**
  - Halten Sie die Spule so mit der rechten Hand, dass der Faden nach links abgewickelt wird, und halten Sie den Faden mit der linken Hand. Setzen Sie dann die Spule mit der rechten Hand in die Spulenkapsel hinein.

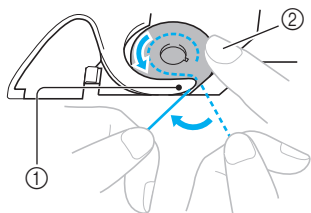


Wenn Sie die Spule so einsetzen, dass der Faden in die falsche Richtung abgewickelt wird, wird mit der falschen Fadenspannung genäht.



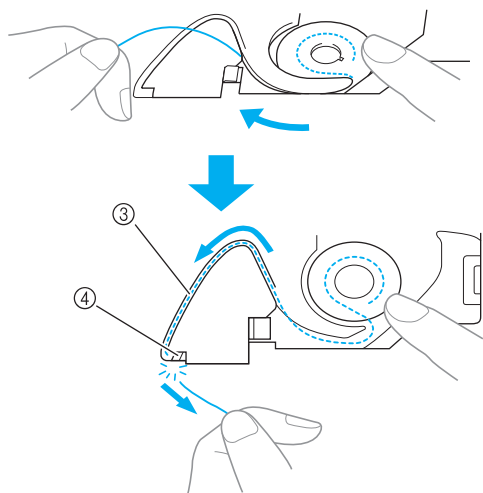
#### 4 Halten Sie die Spule mit dem Finger fest und führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte.

- Halten Sie die Spule mit der rechten Hand fest und ziehen Sie dann das Ende des Fadens mit der linken Hand um die Lasche.



- ① Lasche
- ② Die Spule mit der rechten Hand festhalten.

Ziehen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplatte und schneiden Sie ihn dann mit dem Fadenabschneider ab.



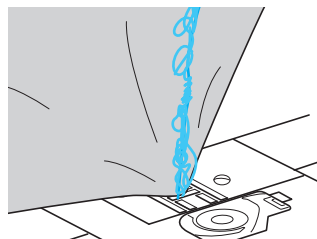
- ③ Schlitz
- ④ Fadenabschneider

Wenn die Spule richtig in die Spulenkapfel eingesetzt worden ist, kann mit der richtigen Fadenspannung genäht werden.

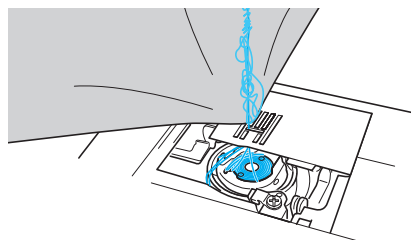
## Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

### ■ Problem

- Der Faden verwickelt sich auf der Stoffunterseite.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapfel verwickelt hat.



### ■ Ursache

#### **Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt**

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapfel.

### ■ Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

#### 1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.

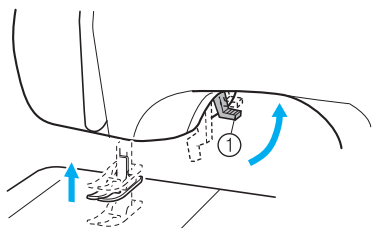
- Einzelheiten dazu finden Sie unter "Greiferreinigung" auf Seite 100.

#### 2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.

#### 3 Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Oberfaden richtig einzufädeln.


- Wenn die Spule aus der Spulenkapfel herausgenommen worden ist, siehe "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 22) und "Abhilfe/Überprüfung" im Abschnitt "Oberfaden zu straff" auf Seite 102, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

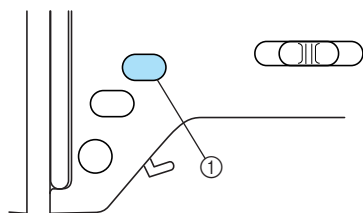
- 4** Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.




① Nähfußhebel

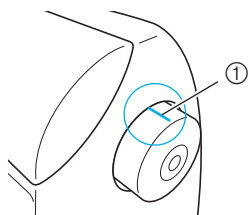
- Der Oberfaden kann nur richtig eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 5** Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



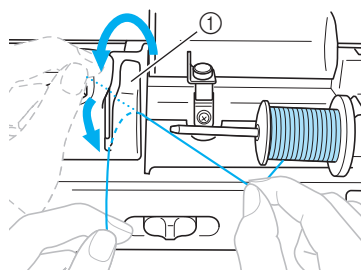
① Taste „Nadelposition“

- ▶ Die Nadel ist richtig angehoben, wenn die Markierung am Handrad oben ist (siehe Abbildung). Überprüfen Sie das Handrad und ist dies nicht der Fall, drücken Sie  (Taste „Nadelposition“) bis die Markierung am Handrad oben steht.



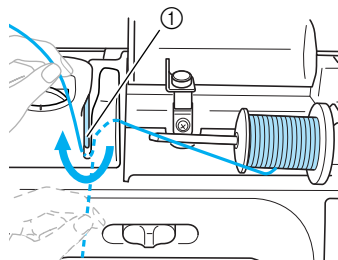
① Markierung am Handrad

- 6** Während Sie den Faden leicht mit der rechten Hand halten, ziehen Sie ihn mit der linken Hand und führen Sie ihn hinter dem Fadenführungsdeckel entlang nach vorne.



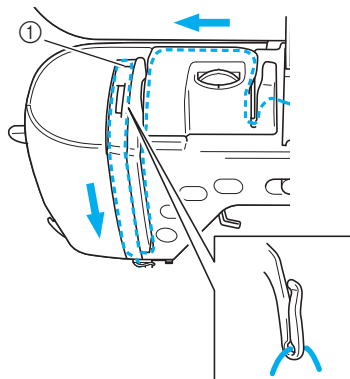
① Fadenführungsdeckel

- 7** Führen Sie den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



① Fadenführungsplatte

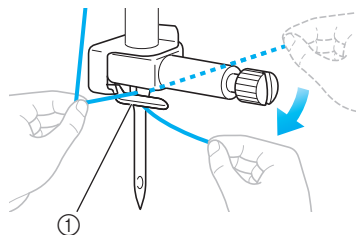
- 8** Während Sie mit der rechten Hand leicht den unter der Fadenführungsplatte durchgeführten Faden halten, führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch die Führungen.



① Verriegelung

- 9** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).



① Fadenführung der Nadelstange

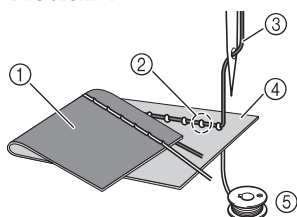
- 10** Fädeln Sie dann den Faden mit Hilfe des Nadeinfädlers in die Nadel ein. Fahren Sie mit der Prozedur „Einfädeln des Fadens in die Nadel“ (Seite 25) fort.

## Falsche Fadenspannung

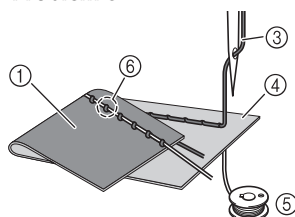
### ■ Probleme

- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffoberseite sichtbar.
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffoberseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffunterseite sichtbar.
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffunterseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffunterseite ist lose oder locker.

#### □ Problem 1



#### □ Problem 3



- ① Stoffunterseite
- ② Unterfaden von Stoffoberseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffoberseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden von Stoffunterseite sichtbar

### ■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

#### □ Ursache 1

##### Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Oberfaden zu straff“ (Seite 102).

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>

Der Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Stellen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf „4“ zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Verwickelter Faden auf linker Stoffseite“ (Seite 103).

#### □ Ursache 2

##### Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab.

Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, wird die Fadenspannung nicht richtig eingestellt, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Nadeltypen und ihre Verwendung“ (Seite 30), ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

#### □ Ursache 3

##### Auf dem Fadenspannungseinstellrad ist kein geeigneter Wert eingestellt.

Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad zur Auswahl einer geeigneten Fadenspannung.

Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

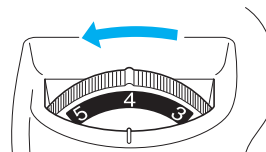
- \* Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.



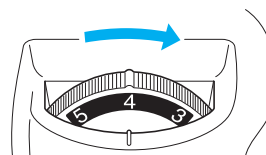
### Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden, auch nicht durch Drehen des Fadenspannungseinstellrades. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

- Wenn der Unterfaden auf der Stoffoberseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine niedrigere Zahl (nach links). (Verringert die Fadenspannung.)



- Wenn der Oberfaden auf der Stoffunterseite sichtbar ist. Drehen Sie das Fadenspannungseinstellrad auf eine höhere Zahl (nach rechts). (Erhöht die Fadenspannung.)



## Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

### ■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

**1 Halten Sie die Nähmaschine unverzüglich an.**

**2 Schalten Sie die Nähmaschine aus.**

**3 Nehmen Sie die Nadel heraus.**

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

- Siehe "Auswechseln der Nadel" (Seite 32).

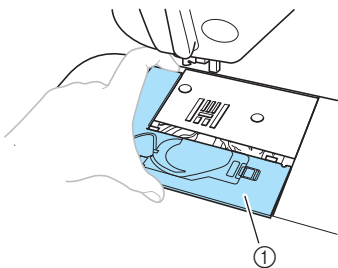
**4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.**

- Siehe "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33) und "Abnehmen des Nähfußhalters" (Seite 35).

**5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.**

Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

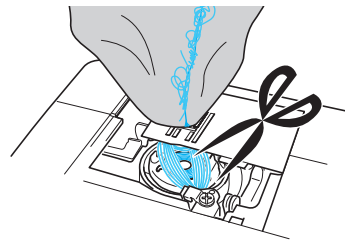
**6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.**



① Stichplattenabdeckung

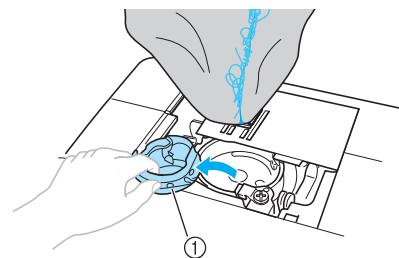
- Siehe "Greiferreinigung" (Seite 100).

**7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.**



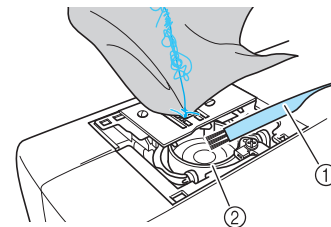
**8 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.**

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



① Spulenkapsel

**9 Entfernen Sie mit der Bürste oder einem Staubsauger die Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben.**

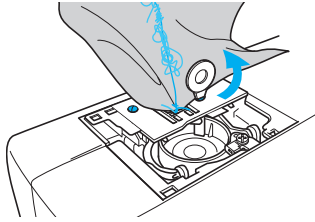


① Reinigungspinsel

② Greifergehäuse

Wenn der Stoff entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt <b>10</b> .
Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte.	Weiter mit Schritt <b>10</b> .

- 10** Lösen Sie mit dem beiliegenden scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.

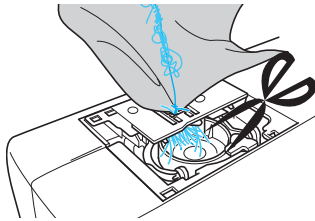


### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 11** Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



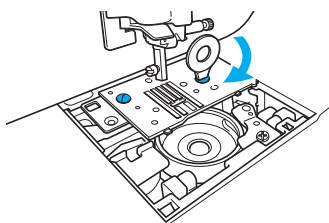
Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an den nächsten autorisierten Kundendienst.

- 12** Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

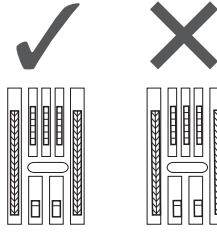
- 13** Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

- 14** Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

- 15** Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



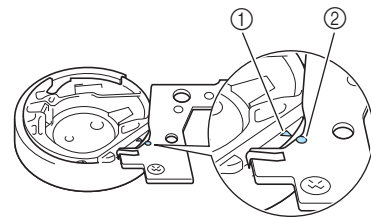
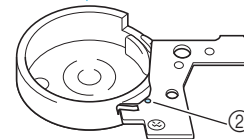
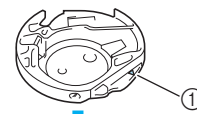
- ① Richtige Transporteurposition  
② Falsche Transporteurposition



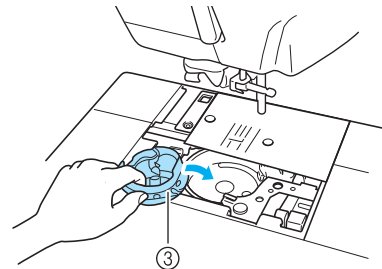
### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

- 16** Setzen Sie die Spulenkapselfo so ein, dass die Markierung ▲ an der Spulenkapselfo mit der Markierung ● an der Maschine ausgerichtet ist.



- Die Markierungen ▲ und ● miteinander ausrichten.



- ① Markierung ▲  
② Markierung ●  
③ Spulenkapselfo

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapselfo einsetzen.

## ! VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Kapsel, da sich andernfalls der Faden verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden könnte. Falls Sie eine neue Spulenkapsel (Teilenummer: XC3153-321) benötigen, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da sonst die Nadel abbrechen kann.

**17** Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend den Schritten **B** unter "Greiferreinigung" (Seite 101).

**18** Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe "Überprüfen der Nadel" (Seite 31) und "Auswechseln der Nadel" (Seite 32).

## ! VORSICHT

- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch Verletzungen verursachen.

### Hinweis

- Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben, fahren Sie mit der Anleitung unter „Prüfen der Maschinenfunktionen“ fort und prüfen Sie, dass die Maschine richtig funktioniert.

### Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

## ■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

**1** Maschine einschalten.

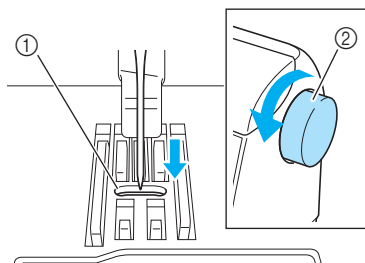
**2** Wählen Sie Stich <sup>01</sup> .

### Hinweis


- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

**3** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt **13** in "Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine" (Seite 107).



- ① Öffnung in der Stichplatte  
② Handrad

**4** Wählen Sie Stich <sup>04</sup> . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter "Einstellen der Stichbreite und -länge" (Seite 47).

**5** Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berühren, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Vertragsreparaturwerkstatt.

**6** Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

- Siehe "Einsetzen der Spule" (Seite 20) und "Auswechseln des Nähfußes" (Seite 33).

- 7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.**
- Weitere Hinweise zum Einfädeln der Maschine finden Sie unter "Einfädeln des Oberfadens" (Seite 22).



### Hinweis

- Der Faden kann sich aufgrund einer falschen Oberfadenführung verwickelt haben. Stellen Sie sicher, dass die Maschine richtig eingefädelt ist.

- 8 Nähen Sie eine Probenahrt auf normalem Stoff.**



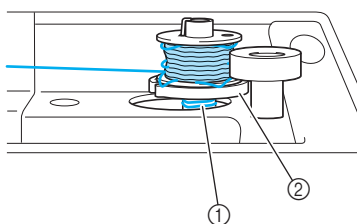
### Hinweis

- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

## Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht ordnungsgemäß unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt worden ist, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

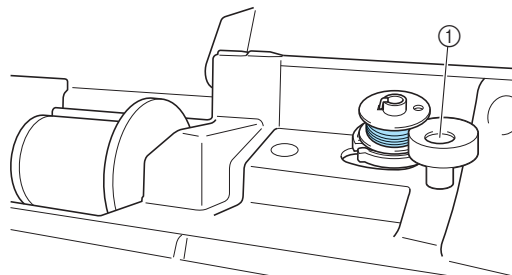
Wickeln Sie den Faden in einem solchen Fall entsprechend der folgenden Prozedur ab.



- ① Faden
- ② Spulenträgerplatte

## ! VORSICHT

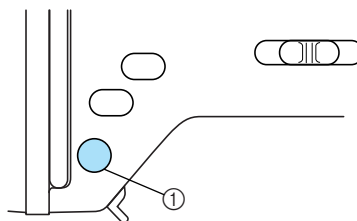
- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Sie könnten sich verletzen.
- Entfernen Sie nicht die Schraube der Spulendruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.



① Schraube der Spulendruckrolle

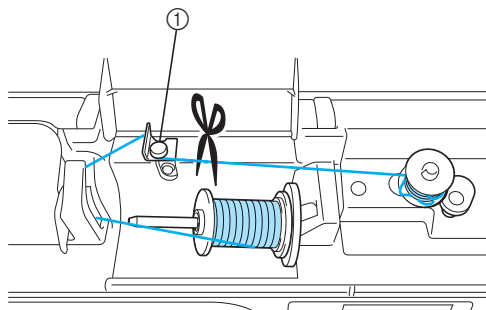
- 1** Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat, drücken Sie einmal (Taste „Start/Stop“), um den Aufspulvorgang des Unterfadens zu unterbrechen.

Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.



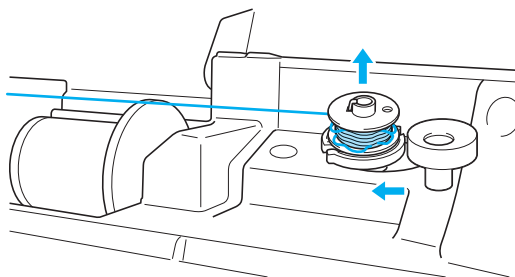
① Taste „Start/Stop“

- 2** Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

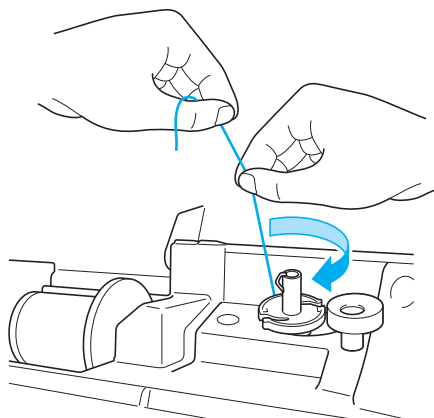


① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens

- 3** Schieben Sie die Spulervelle nach links und entfernen Sie die Spule von der Welle.



- 4** Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn mit der rechten Hand nahe an der Spule ab (siehe Abbildung unten).



- 5** Spulen Sie den Unterfaden erneut auf.



#### Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens verläuft (Seite 18).



## Problemliste


Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
<b>Die Nähmaschine läuft nicht an.</b>	Die Maschine wurde nicht eingeschaltet.	Maschine einschalten.	Seite 15
	Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt.	Drücken Sie die Taste „Start/Stop“.	Seite 42
	Der Nähfußhebel ist oben.	Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten.	–
	Die Taste „Start/Stop“ wurde betätigt, obwohl das Fußpedal angeschlossen ist.	Sie können die Taste „Start/Stop“ nicht bei angeschlossenem Fußpedal benutzen. Wenn Sie die Taste „Start/Stop“ verwenden wollen, trennen Sie das Fußpedal.	Seite 42
<b>Die Nadel bricht ab.</b>	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 32
	Die Nadelklemmschraube ist nicht fest genug angezogen.	Ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher gut fest.	
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 30
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 46
	Der Stoff wird zu stark gezogen.	Führen Sie den Stoff nur leicht.	–
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 22
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16



Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
<b>Der Oberfaden reißt.</b>	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt (z. B. die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt, die Garnrollenkappe ist zu groß für die verwendete Garnrolle oder der Faden ist aus der Fadenführung der Nadelstange gerutscht).	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Der Faden hat sich verknotet oder verheddert.	Entfernen Sie die Knoten oder entwirren Sie den Faden.	–
	Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet.	Wählen Sie eine Nadel, die für das verwendete Garn geeignet ist.	Seite 30
	Die Oberfadenspannung ist zu hoch.	Verringern Sie die Spannung des Oberfadens.	Seite 46
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 32
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	
	Die Stichplatte ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Setzen Sie eine neue Stichplatte ein. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Nähfuß ist im Bereich des Loches zerkratzt oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie den Nähfuß. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16	
<b>Der Unterfaden hat sich verhaspelt oder reißt.</b>	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Spule ist verkratzt, dreht sich nicht richtig oder hat einen Grat.	Ersetzen Sie die Spule.	–
	Der Faden hat sich verhaspelt.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
<b>Die Fadenspannung ist nicht richtig.</b>	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein.	Seite 20
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 30
	Der Nähfußhalter ist nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie den Nähfußhalter richtig ein.	Seite 35
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 46
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
<b>Der Stoff wirft Falten.</b>	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt oder die Spule nicht richtig eingesetzt.	Fädeln Sie den Ober- und Unterfaden richtig ein.	Seite 20, 22
	Die Garnrolle wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Garnrolle richtig ein.	Seite 22
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 30
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 32
	Beim Nähen von dünnen Stoffen sind die Stiche zu lang.	Verkürzen Sie die Stichlänge oder nähen Sie mit Stickunterlegvlies unter dem Stoff.	Seite 48
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 46
<b>Stiche werden ausgelassen.</b>	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel ist nicht richtig.	Wählen Sie eine Nadel und einen Faden entsprechend der zu nähenden Stoffart.	Seite 30
	Die Nadel ist verbogen oder stumpf.	Setzen Sie eine neue Nadel ein.	Seite 32
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 32
	Unter der Stichplatte oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung und reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
<b>Beim Nähen ist ein hoher Ton zu hören.</b>	Im unteren Transporteur oder in der Spulenkapsel hat sich Staub angesammelt.	Reinigen Sie den Greifer.	Seite 100
	Der Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.	Fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.	Seite 22
	Die Spulenkapsel ist verkratzt oder hat einen Grat.	Tauschen Sie die Spulenkapsel aus. Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–
	Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet.	Falsche Spulen funktionieren nicht ordnungsgemäß. Verwenden Sie nur Spulen, die speziell für diese Nähmaschine entwickelt wurden.	Seite 16
<b>Der Nadeleinfädler kann nicht verwendet werden.</b>	Die Nadel ist nicht auf die richtige Position angehoben.	Drücken Sie die Taste „Nadelposition“.	Seite 25
	Die Nadel wurde nicht richtig eingesetzt.	Setzen Sie die Nadel richtig ein.	Seite 32
<b>Das Stichmuster wird nicht richtig genäht.</b>	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Es wird die falsche Fadenspannung verwendet.	Stellen Sie die Spannung des Oberfadens ein.	Seite 46
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100

Symptom	Mögliche Ursache	Lösung	Referenz
<b>Der Stoff wird nicht transportiert.</b>	Der untere Transporteur ist abgesenkt.	Schieben Sie den Untertransporthebel nach rechts (von der Rückseite der Maschine gesehen).	Seite 69, 82
	Der Stich ist zu kurz.	Vergrößern Sie die Stichlänge.	Seite 48
	Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet.	Bringen Sie den Nähfuß an, der für das gewünschte Stichmuster geeignet ist.	Seite 94
	Der Nähfußdruck ist zu gering.	Drehen Sie die Nähfußdruck-Wählscheibe nach links, um den Druck zu erhöhen.	Seite 34
	Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel.	Entfernen Sie den verhaspelten Faden. Wenn sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat, reinigen Sie die Greiferbahn.	Seite 100
<b>Die Nählampe leuchtet nicht.</b>	Die Nählampe ist beschädigt.	Wenden Sie sich an Ihren Händler oder die nächste Vertragsreparaturwerkstatt.	–

## Fehlermeldungen

Wenn Sie  (Taste „Start/Stop“) drücken, bevor die Nähmaschine richtig eingestellt ist oder wenn ein Vorgang falsch ausgeführt wird, erscheint auf der Stichanzeige eine Fehlermeldung. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen.

Sobald der Vorgang korrekt ausgeführt wird, verschwindet die Fehlermeldung. Die Meldung verschwindet, wenn während der Anzeige  oder  (Stichauswahltasten) gedrückt wird.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache
E1	Bei angehobenem Nähfuß wurde die Taste „Start/Stop“, oder die Taste „Rückwärts/Vernähen“ gedrückt.
E2	Bei abgesenktem Knopflochhebel wurde die Taste „Start/Stop“ gedrückt, obwohl weder der Knopfloch-, noch der Verriegelungsstich ausgewählt wurde.
E3	Der Knopfloch- oder der Verriegelungsstich wurde ausgewählt und die Taste „Start/Stop“ gedrückt, obwohl der Knopflochhebel angehoben war.
E4	Die Taste „Rückwärts/Vernähen“, „Nadelposition“ oder „Fadenabschneider“ wurde gedrückt, während die Aufspulvorrichtung nach rechts bewegt wurde.
E5	Die Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal gedrückt.
E6	Der Motor ist aufgrund verhaspelter Fäden blockiert.
E7	Während ein nicht mit einem Zwillingssnadelmodus verwendbarer Stich ausgewählt war, wurde die Nadelmodus-Auswahltaste für den Nadelmodus gedrückt.
E8	Bei eingestelltem Zwillingssnadelmodus (die Taste leuchtet) haben Sie versucht, einen anderen Stich auszuwählen.

## Summton

Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wurde oder ein Bedienungsfehler auftritt, ertönt ein Summton.

■ **Bei einer korrekten Eingabe**

Es ertönt ein Summton.

■ **Bei einer falschen Eingabe**

Es ertönen zwei bzw. vier Summtöne.

■ **Wenn die Maschine beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden blockiert**

Es ertönt vier Sekunden lang ein Summton. Die Maschine stoppt automatisch.

Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

# Index

## Zahlen

1/4-Zoll-Quiltfuß	8
1/4-Zoll-Quiltfuß mit Führung	8
3-Punkt-Zickzackstich	59

## A

Ahle	7, 68, 85
Ändern der Nährichtung	51
Annähen von Knöpfen	65, 69
Antihafuß	8
Applikation	79
Ärmel	83
Auflegen des Stoffes	41
Aufspulen des Unterfadens	16
Aufspulvorrichtung	9, 17
Auswechseln der Nadel	32
Automatische Rückwärtsstiche	49
Automatische Verstärkungsstiche	49

## B

Bedienfeld	9, 12
Bedientasten	9, 11
Bedienungsanleitung	7
Belüftungsöffnung	10
Blindstich	63
Blindstichfuß	7
Bogennaht	88
Breiter Tisch	8, 37

## D

Dicke Stoffe	52
Dreifacher Stretchstich	83
Dünne Stoffe	53

## E

Einfädeln des Unterfadens	20
Einsetzen der Stichmustertafel	8
Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß	8

## F

Fadenabschneider	9
Fadenführung der Nadelstange	10, 24
Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe	9, 18
Fadenführungsdeckel	9, 18, 24
Fadenführungsplatte	9, 18, 24
Fadenführungsscheibe	10
Fadenhebel-Prüffenster	9
Fadenspannung	46
Fadenspannungswählscheibe	9, 46
Feder an der Welle der Aufspulvorrichtung	17
Fehlerdiagnose	102
Fehlermeldungen	114

Flügelnadel	90
Freiarmfunktion	37
Freihand-Quilten	82
Fußpedal	7, 42
Fußpedal-Anschlussbuchse	10

## G

Garnrollenkappe	7, 17, 23
Garnrollenstift	9, 17, 23
Geradstich	62
Gleichmäßige Nahtzugabe	53
Greiferbahn	100
Grundstiche	62
Gummiband	76

## H

Handrad	10, 41
Hexenstich	87
Hohlraum-Stich	90

## K

Kantenabschneider	8, 60
Klarsichtfuß	8
Knopflochfuß	7, 66
Knopflochhebel	10, 67, 84
Knopflochstich	65
Kopfnähfuß	7
Kurven	51

## M

Merkmale	6
Mitgeliefertes Zubehör	7

## N

Nadel	30
Nadeleinfädlerhebel	9
Nadelklemmschraube	32
Nadelmodus-Auswahltaste (Einzel-/Zwillingsnadel)	12
Nadelposition	62
Nadelsatz	7
Nähbeginn	42
Nähfuß	10, 33
Nähfuß „J“	7
Nähfuß „N“	7
Nähfußdruck	34
Nähfußdruck-Wählscheibe	10, 34
Nähfußhalter	10, 35
Nähfußhebel	10
Nähgeschwindigkeit	42
Nähgeschwindigkeitsregler	9, 11
Nähmaschinennadeln	30
Netzbuchse	10, 15
Netzschalter	10, 15

## O

Obere Abdeckung .....	9, 17, 23
Oberfaden .....	22
Öffnungen .....	83
Optionales Zubehör .....	8
Öse .....	85

## P

Patchwork-Naht .....	80
Pfeiltrenner .....	7, 68
Pflege .....	100
Probenähen .....	51

## Q

Quilten .....	81
Quiltführung .....	8, 81
Quiltfuß .....	8, 82
Quiltstich .....	80

## R

Reinigen .....	100
Reinigungspinsel .....	7, 101
Reißverschlussfuß .....	7
Reißverschlussnaht .....	72

## S

Scheibenförmiger Schraubendreher .....	7
Schraubendreher .....	7, 32
Signalton .....	115
Spannung des Oberfadens .....	46
Spule .....	7, 20
Spulenfachabdeckung .....	10, 20
Spulenkapsel .....	20
Spulennetz .....	7
Spulenträgerplatte .....	19
Steckdose .....	15
Stichanzeige .....	12
Stichauswahl Tasten .....	12
Stichbreite .....	47
Stichbreitenanzeigen-Taste .....	12
Stichbreitenregler .....	12
Stichbreitenreglertaste .....	12
Stiche auswählen .....	56
Sticheinstellungen .....	94
Stichführungsfuß .....	8
Stichlänge .....	48
Stichlängenanzeigen-Taste .....	12
Stichlängenregler .....	12
Stichlängenreglertaste .....	12
Stichmustertafel .....	7
Stichnummernanzeigen-Taste .....	12
Stichplatte .....	10, 53
Stichplattenabdeckung .....	10, 100
Stichwortregister .....	7
Stoffobertransport .....	8, 35, 81
Stretchstoffe .....	53

## T

Taschenecken .....	83
Taste „Nadelposition“ .....	11
Taste „Nadelstopp-Position“ .....	12
Taste „Rückwärts/Vernähen“ .....	11
Taste „Start/Stopp“ .....	11, 42
Taste zum automatischen Vernähen .....	12
Tragegriff .....	10
Tragekoffer .....	7
Transporteur .....	10, 82
Transporteur-Einstellhebel .....	10, 82

## U

Überwendlingfuß .....	7
Überwendlingstiche .....	58
Unterfaden .....	20
heraufholen .....	29

## V

Verbinden .....	89
Verbindungsstich .....	78
Verriegeln .....	83
Verstärkungsstiche .....	44, 83

## W

Wabenstich .....	88
Wartung .....	100

## Z

Zubehörfach .....	9
Zubehörtasche .....	7
Zusammenfügen .....	80
Zusätzlicher Gamrollenstift .....	7, 27
Zwillingsnadel .....	7, 27, 32
Zylindrische Stoffteile .....	37

Weitere Informationen finden Sie unter <http://solutions.brother.com> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).

German  
885-U20  
Printed in China



XE0438-101①